P

Ausgabe 36
Juli / August 2011
gratis

Freiluftoasen, Teil 2

Made in Darmstadt: Radar

Musikfestivals in der Region

Black Box mit den Centralstation-Machern

Im Spielzeugmuseum

Veranstaltungskalender

Stadtkulturmagazin

14. one race ... human!

AFRIKA KARIBIK FESTIVAL

www.karibik-festival.de

SCHLEEGLEXNER.DE

SEAN PAUL

PATRICE & THE SUPOWERS

MARTERIA | INNER CIRCLE

MONO&NIKITAMAN | LUCIANO & BAND
STEPHEN MARLEY | OHRBOOTEN
IRIE RÉVOLTÉS | JAMARAM
MARTIN JONDO | I-FIRE | IRIEPATHIE
HECKERT EMPIRE | EES | MALIK MÉ
MI SOLAR | ALAIN NKOSSI KONDA | RENÉ MORENO BAND u.v.m.*

> großer Weltbasar, Kunsthandwerk, Kids-Area, Akrobatik, Feuerzauber, Beach-Club, u.v.m.

*Änderungen vorbehalten!

11.-15. AUGUST 2011

ASCHAFFENBURG, FESTPLATZ

Tickets: www.karibik-festival.de
0180 - 5040300 oder an allen Vorverkaufsstellen

hr3

Music1 Pure Music TV

Veranstalter: AB Event & Marketing GmbH, Würzburger Straße 150, 63743 Aschaffenburg www.ab-em.de

Corona Extra | Radeberger Pilsner | Stylefile Mailorder | AOK Die Gesundheitskasse | WATERWORLD Car Care Center | Stadt Magazin | AVG Aschaffenburger Versorgungs GmbH | Festival Guide | riddim | Elektro Zimmermann | Partyfans Be part of it. | ADticket www.adticket.de | DB Bahn Region Unterfranken

Hallo Darmstadt.

Es hat sich ausgepost. Im Juni-P 2008 fragten wir nach dem „Comeback des „Posing"?" in Darmstadt. Anlass waren die Neueröffnungen der Locations „Level 6" und „Das Waben" sowie eine Ausstellung in der Kunsthalle unter dem Titel „posing!". Im Juni 2011 musste nun eine der zwei potenziellen „Sehen-und-gesehen-werden"-Orte schließen: **„Das Waben" ist lokale Gastromie-Geschichte.** Der **Magenta Club** zieht aus dem Keller des „Waben" aus und eröffnet ab August in einer bei Redaktionsschluss noch geheimen Location neu (aktuelle Infos auf **www.magentaclub.com**). Bleibt für das Gebäude am Friedensplatz zu hoffen, dass schnell ein Nachfolger für diesen zentralen Ort gefunden wird, der ein gutes gastronomisches Konzept hat.

Bis dahin müsst Ihr auf andere **Freiluft-Locations** ausweichen – mit oder ohne Gastronomie (Seiten 14 – 17). Oder Ihr feiert open air auf einem der **Musikfestivals** in der Region (Seiten 18 – 20). **Oder, oder, oder** … (Seiten 1 bis 88).

Viel Unterhaltung und Ausgeh-Inspiration mit dieser **P-Doppelausgabe Juli/August** – und einen endlosen Sommer! Wünscht die **P-Redaktion**

P.S.: Auf dem **„Elektro-Saladin-Eck" neben der „Krone"** soll – wenn es nach unserer neuen, grün-schwarzen Stadtregierung geht – **nun doch kein Hotel** errichtet werden (Artikel im März-P 2011). **Was wünscht Ihr Euch** an dieser Stelle der Innenstadt? Schickt uns Eure Ideen an **redaktion@p-verlag.de**!

Inhalt

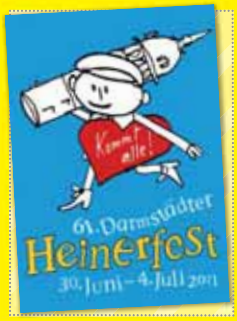
Thema	Seite
Vorwort, Inhalt, Impressum	03
Favoriten des Monats	04 – 09
Suche und finde!	11
Made in Darmstadt: Radio Darmstadt	12 + 13
Darmstädter Freiluftoasen, Teil 2	14 – 17
Open-Air-Musikfestivals in der Region	18 – 20
Alternative Kulturvereine, Folge 5: dabei sein e.V.	22 + 23
Black Box mit Michael Bode-Böckenhauer und Alexander Marschall (Centralstation)	24 - 26
Kampfsport in Darmstadt, Teil 3	28 - 30
besonders … flugs	32 + 33
DA it yourself, Folge 7: „P-icknickdecke"	34 + 35
1. Europäischer Freiwilligentag	36
P-Sampler Volume 2	37
Aufgeschnappt!	38
Hessisch for runaways, Folge 12	39
Kunstausstellungen im Juli und August	40 + 41
Das literarische Darmstadt im Sommer	42
Neues auf Darmstadts Theaterbühnen	43
Veranstaltungskalender	45 – 64
Out of Darmstadt	68 – 70
Volles Bouquet, Folge 12	72
Iss was! Folge 15: Pesto-Special	73 + 74
Hörspiel mit Benny Bascom und Hendrik Schaede	76 + 77
„Mirabelle"-Comic	78
Wrede und Antwort	79
Bolzplatz-Quartett, Ausgabe 35	80
Unter Pappeln, Folge 15	81
Im Spielzeugmuseum	82 – 84
Schulterblick mit Yann Döhner	85
Darmstädter Typ: Sabine Welsch	86
Rischdisch (un)wischdisch	86

Impressum

Stadtkulturmagazin P 36. Ausgabe – Juli / August 2011 **Herausgeber (V.i.S.d.P.):** Cem Tevetoğlu (ct), redaktion@p-verlag.de, Telefon (0163) 7929262, **Verlag:** P-Verlag, Schleiermacherstraße 21 (poolX), 64283 Darmstadt **Anzeigen:** Jens Engemann, anzeigen@p-verlag.de, Telefon (0176) 21964883 **Buchhaltung:** Katrin Klopfer, katrin.klopfer@p-verlag.de **Marketing:** Janna Hoffmann (jh), janna.hoffmann@p-verlag.de **Artdirektion:** André Liegl, grafik@p-verlag.de, Lisa Zeißler, lisa.zeissler@p-verlag.de, www.rockybeachstudio.de **Layout:** Benni Bascom, Burcu Baytak, Hans-Jörg Brehm, Martina Hillemann, Yvonne Mülbert, Ruth Schmidt, Silke Widderich, Daniel Wiesen, Sandra Wittwer **Cover:** Sandra Wittwer **Redaktion dieser Ausgabe:** Petra Blank (pb), Michael Bozek (dT), Charlotte Buisson (cb), Jacob Chromy (jdc), Patrick Demuth (pd), Simone Dehmer (shd), Amira El-Naghi (ami), Steffen Falk (sf), Paul Gruen (pg), Alexander Heinigk, Meike Heinigk (mei), Antje Herden (ah), Mathias Hill (mh), Henning Jauernig (jau), Hannah Knell, Kossi, Jenny Kretschmer (jk), Elisabeth Lawonn (lz), Anna Lähdesmäki (al), Sascha Löwel, Javid Masomi (jm), Tobi Moka (tm), Yvonne Mülbert (ym), Arkad Mandrysz (am), Nicole Neurohr, Jennifer Pahls, Paula Sauermann (ps), Mira Schleinig (mis), Tilmann Schneider (tman), Kai Schuber (ks), Gunnar Schulz (gs), Manuela Türoff (mt), Johanna Warda (jowa), Johanna Willimsky (jw), Gerald Wrede (gw) **Fotoredaktion:** Jan Nouki Ehlers + Kim Epes, www.janehlers.net **Facebook:** Jo Schulz und Jacob Chromy **Druck:** Künzel Druck GmbH, Haasstraße 12, 64293 Darmstadt **Auflage:** 12.000 Exemplare **Verteilung:** 250 Auslagestellen im Raum Darmstadt **Bezugspreis:** gratis (Jahresabo: 25 Euro) **Erscheinungsweise:** monatlich (Doppelausgaben Dezember/Januar und Juli/August) **Nachdruck / Copyright:** Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim P-Verlag. Ein Nachdruck der Texte und Fotos, die in P veröffentlicht sind, ist – auch in Auszügen – nur nach schriftlicher Genehmigung des P-Verlags erlaubt. **Haftung:** Namentlich oder mit Kürzel des Autors gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. **Nächste Ausgabe:** September 2011 **Redaktionsschluss:** 10. August **Anzeigenschluss:** 17. August **Veranstaltungskalender):** 17. August **Erscheinungsdatum:** 29. August 2011 **www.p-magazin.net** und **www.facebook.com/pmagazin**

klimaneutral gedruckt

Favoriten des Sommers



61. Darmstädter Heinerfest — PFLICHTTERMIN

Jeder hat so seine Heinerfest-Traditionen: en Schnäpsje beim „Schwarzwaldmädel“, en Steak vom „Schinderhannes“, Fotoschiieße, Live-Mussigg vor der „Krone“ und im Schlosshof, e Woische uff de „Bastion“, Feuerwerk gugge im Herrngarten. Mehr als 100 kostenlose Veranstaltungen sind ins Fest der Feste integriert – vom Heiner-Kubb-Turnier über das Forum Straßentheater bis zum Windhundrennen, dem Altstadt-Rundgang und den Filmvorführungen des Darmstädter Film- und Videoclubs. Neu in diesem Jahr sind die Raketenbastler von der ESOC/ESA im und am Weißen Turm, der generelle Verzicht auf Plastikbecher und -geschirr ... und, dass das abschließende Feuerwerk erstmals vom Dach des Darmstadtium aus gezündet wird. (ct)
Darmstädter Innenstadt / Do, 30. Juni, bis Mo, 4. Juli / von mojens bis owends
Eintritt frei

Frauenfußball-WM in Deutschland — PUBLIC VIEWING

Bis 1970 war organisierter Frauenfußball vom Deutschen Fußballbund offiziell verboten. Heute macht eine deutsche Großhandelskette unter dem Motto „Volltreffer“ mit einem Model im schwarz-rot-goldenen Fußballtrikot Werbung für ausgewählte Produkte: Babywindeln, Waschmittel und Schaumwein. Kein Witz! Wofür Frauenfußball heute wirklich steht, davon könnt Ihr Euch in den gewohnten Public-Viewing-Stätten dieser Stadt überzeugen. Ins Weststadtcafé kann sogar eigenes Grillgut mitgebracht werden. (tman)

Unter anderem hier: 603qm, Bistro Moller, Centralstation, Crossroads, Kessel, Parliament of Rock, Weststadtcafé (fast überall nur die deutschen Spiele und die K.O.-Runde) / noch bis So, 17. Juli / Eintritt frei

„Darm/Stadt/Raum“ zum Architektursommer Rhein-Main — FOTOGRAFIER’ MIT!

Ende Juni kam der Architektursommer Rhein-Main (ASRM) in Darmstadt so richtig in Schwung: Picknicken im Schlossgraben, Schwimmreifen-Installation auf dem Woog und eine interaktive Fotoausstellung im Institut für Neue Technische Form (INTEF). „Darm/Stadt/Raum“ lautet ihr Titel und jeder Darmstädter kann und soll nach wie vor mitmachen: einen bis drei urbane Lieblingsorte, Spielflächen, Zwischenräume, Grünanlagen, Baustellen, Orte der Poesie, Verkaufs- oder Handlungsräume fotografieren, in DIN-A-4-Format (29,7 x 21 Zentimeter) ausdrucken, ins INTEF kommen und dort mit bereitliegendem Hammer und Nägeln an die Wand kloppen. Gegebenenfalls noch einen Kommentar dazuschreiben – fertig. Mach mit! (ct)
INTEF (Friedensplatz 10) / noch bis So, 31. Juli / Di bis Sa 11 bis 18 Uhr + So 11 bis 13 Uhr / Eintritt frei / Alle 270 Veranstaltungen des ASRM unter: www.asrm2011.de

20. Darmstädter Jazz Conceptions — DEFINITIV KEIN TECHNO

Alle Jahre wieder: eine Art Workshop mit hochkarätigen Dozenten in der Bessunger Knabenschule (bereits ausgebucht). Das dort gemeinsam Erspielte wird aber von Dozenten und Absolventen an sechs Abenden über ganz Darmstadt verteilt dargeboten. Das ist jedes Mal aufs Neue ein besonderes Vergnügen, da der kreative Schaffensprozess der zurückliegenden Tage auf der Bühne noch spür- und hörbar ist. Samt der dazugehörigen Begeisterung. (tm)
Dozenten: Peter Back (Saxophon), Christopher Dell (Vibraphon), Jörg Fischer (Schlagzeug), Uli Partheil (Piano), Jon Sass (Tuba), Jürgen Wuchner (Bass)

Hoffart-Theater, Achteckiges Haus, 603qm, Jazzinstitut, Bessunger Knabenschule
Mo, 4., bis Sa, 9. Juli / Infos zu Eintritt und Beginn auf www.jazzinstitut.de

Favoriten des Sommers

„4 Jahre Elektroschule“ — BOING BUMM CHAK

Die Elektro-Ladies lassen es wirklich krachen zum 4-Jährigen. Zwölf DJs aus vier Städten boingen, bummsen und bouncen mit, ohne und im Akkord. Im Kellergewölbe und – wenn das Wetter passt – auch im Schlosshof. Der allgemeine Elektro-Hype ebbt zwar langsam etwas ab, aber für superknackige Partynächte taugt er weiterhin. Als Vorreiterinnen des Darmstädter Elektro-Höhenflugs haben sich die DontCanDJs ein aus allen Nähten platzendes Jubiläum auch mehr als verdient. (tm)
Klingt wie: DontCanDJ, Boris Bude, Error, Pee Mastah Poo, Bedroomdisco, Kiwi, Sonix, Katronica, Panx!, BoxNbeat

Schlosskeller / Fr, 8. Juli / 22 Uhr / Abendkasse 5 Euro

The Siffmits (Darmstadt) + Antikörpa (Idstein) — DEN MARSCH BLASEN

Beware! Reunion-Show der Darmstädter-Allstar-Misfits-Coverband. Big Bad Benny Wolf (Gesang), Daniel Hollywood Blood (Gitarre), Alex 47 Eyes In My Head (Bass) und FortySvenson Of A Wolf (Drums) sind nach drei Jahren Pause wieder gut geschminkt am Start. Horror-Punk vom spitzen Scheitel bis zur Sohle. Als Support spielen die Punk-Rocker von Antikörpa. Davor, zwischendurch und danach werden Euch die Herren Carsten Caleu und Robert von der Radaudisko den Marsch blasen – Punkrock, Hardcore, Alternative, Indie und so weiter kommt vom gut gefüllten Plattenteller. (gs)
Klingt wie: Night of the Living Dead

Schlosskeller / Sa, 9. Juli / 22 Uhr / Abendkasse 5 Euro

35. Tennis International — DAMEN-TENNIS AUF HOHEM NIVEAU

Alljährlich lädt der Tennisclub Bessungen 2000 Darmstadt (TCB) zum Spektakel für sportbegeisterte Heiner ein. Seit 1978 veranstaltet der Verein das internationale Damenturnier im Tennis, seitdem heißt es im Juli jeden Jahres: großes Tennis in Bessungen! Bekannte Namen wie Steffi Graf, Jelena Dokic, Julia Görges oder Andrea Petkovic gaben sich bereits die Ehre, mit der Aussicht, mit den 25.000 Dollar Preisgeld und ein paar Weltranglistenpunkte mehr in der Tasche nach Hause fahren zu können. Wir dürfen auf ein Sportereignis mit geballter Frauen-Power gespannt sein! (ami)
Win! Win! Das P verlost 2 Dauerkarten, alles Weitere auf **www.facebook.com/pmagazin**
TCB-Vereinsgelände (Hinter der Radrennbahn 1) / So, 10., bis So. 17. Juli / jeweils 12 bis 20 Uhr (Einzel-Finale: So, 17., 11 Uhr; Doppel-Finale: So, 17., 14 Uhr) / Dauerkarte 8 bis 29 Euro, Tageskarte 10 bis 24 Euro (Eintritt für Jugendliche bis 18 Jahren frei)

Sommerkino im Schlosshof — OPEN-AIR-KINO ÜBERM PARTYKELLER

Wer hätte gedacht, dass bei den Bauarbeiten im Schloss zufällig ein vergessener Weinkeller aus dem 16. Jahrhundert freigelegt werden würde? Da fleißig weitergegraben wird, beginnt das Sommerkino im Schlosshof erst Mitte Juli. Dann sind sie wieder da, die gemütlichen, lauwarmen Mittwochabende mit einem kalten Pfungstädter, einer Decke und Freunden. Die vergangenen Jahre liefen eine Reihe Klassiker sowie Independent- und Arthousekino. Welche Filme im Einzelnen gezeigt werden, kann man seit Ende Juni den ausschließlich im Schlosskeller ausgelegten Flyern entnehmen. (dT)

Schlosshof / Mi, 13., 20., 27. Juli + Mi, 3., 10., 17., 24., 31. August
Beginn jeweils nach Sonnenuntergang / Eintritt frei

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

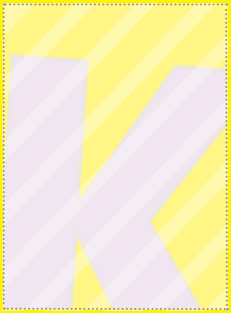
Favoriten des Sommers

„Salonara“ — GESELLSCHAFT, ANALOG

Ein Salon ist ein Begegnungsraum, in dem Gesellschaftliches, Philosophisches und Künstlerisches mit Genuss und Gelassenheit zelebriert werden. Traditionell ist dieser Raum analog. Als Kontrapunkt zu virtuellen Kontaktformaten eröffnen drei Darmstädter Medienstudenten einen Salon in ihrer WG in der Hügelstraße. Neugierige Menschen mit Freude am Gespräch mit echten Menschen (bei Kerzenlicht, Wein und Raclette) sind herzlich willkommen, sich auf **www.salonara.de** zu einem der Abende anzumelden. Fünfzehn von ihnen werden dann jeweils zu einem der vier „Salonaras“ geladen. (ah)

Salonara (Hügelstraße) / Do, 14., Sa, 16., Mi, 20. + So, 24. Juli
Teilnahme nur mit Anmeldung unter www.salonara.de / Eintritt frei

Karlshof-Sommerfest — VORGESCHMACK AUF SEMESTERFERIEN



Alle Jahre wieder feiert der Karlshof sein legendäres Sommerfest: multikulturell, ausgelassen und mit bester Live-Musik. Neben K-lympiade und Poetry-Slam am Nachmittag wird es abends zuerst melancholisch, wenn der Darmstädter Liedermacher Patrick Bischler mit seiner Band auftritt. Später bringen die Funkfragen mit ihrer explosiven, aber lässigen Liveshow alle zum Tanzen. Die Feierei geht im hauseigenen Partyraum weiter – mit wahlweise Indietronic von Tapejam oder Electronica-Tönen von „Le Flâneur“ Christoph Krämer – bis zum Sonnenaufgang. (jw)

Karlshof (Alfred-Messel-Weg 6-10) / Fr, 15. Juli / ab 16 Uhr / Eintritt frei

4. IDC Herrngarten Jam — HIPHOP-KULTUR

Dosen klackern, Sprüher malen riesige Bilder auf die Leinwände. Sie kommen aus ganz Deutschland zum 4. IDC Herrngarten Jam, um ihr Können zu zeigen. Währenddessen spielen Jungs und Mädels Basketball, Breakdancer tanzen und DJs vom Darmstädter Label IDC Records legen freshe Songs der HipHop-Geschichte auf. Der große Grill hat Feuer – Steak und Würstchen gibt's für kleines Geld. In den Abendstunden treten die Darmstädter Rapper Nomis & Döll, Annerst und MPT auf. Alle Elemente der HipHop-Kultur werden an diesem hoffentlich warmen Sommertag zelebriert: Rap, Breakdance, DJing und Graffiti. Yo! Yo! Yo! (jau)

Herrngarten (am Aktivspielplatz, Basketball Court)
Sa, 16. Juli / 12 bis 22 Uhr / Eintritt frei

100. „In Die Disko“ — SCHON WIEDER EIN JUBILÄUM!

Kaum hat das 603qm seinen achten Geburtstag hinter sich gebracht, gibt es schon wieder einen Grund zu feiern! An diesem Abend findet die inzwischen 100. (!) „In Die Disko“ statt. Auf 218qm werden alle Klassiker und Ohrwürmer aus 100 unvergesslichen Partynächten ein Revival erleben, präsentiert und gemixt vom Berliner Tom Subbotnik, der schon mit „Death by Pop“ und im „White Noise Club“ so einige tanzwütige Indiefans zum Schwitzen gebracht hat. Für Oldschool-Fans der „In Die Disko“ gibt es außerdem noch eine gute Nachricht: Ab September wird die Veranstaltungsreihe – mit neuem Anstrich – wieder einen festen Platz im Programm der „Halle“ bekommen. (jowa)

603qm / Sa, 16. Juli / 23 Uhr / Abendkasse 3 Euro

Favoriten des Sommers

„SoulSole III: Grand Slam West“ — SPIEL, SOUND, SIEG

„Deine Eltern sind auf einem Tennisturnier… “. Na und! Dafür rockst Du die Weststadt im Oldschool-Tennis-Outfit. Turnschuh-Dealer Dani lädt zum dritten Mal zur SoulSole – und das Starterfeld kann sich hören lassen! DJ Lukas Lehmann & Friends (Funk, Oldschool HipHop und Synth Pop) und Phil Fill (live) kloppen Dir die Beats um die Ohren. Grand-Slam-würdige Gewinne winken Early-Birds beim Tischtennis-Rundlauf (um 20 Uhr) sowie der Tombola. Loser trösten sich mit einer Fleisch-Trophäe der „Wurstfontäne“. (jdc)
Klingt wie: Bumm-Bumm-Breakbot vs. Michael „Stich“ Jackson

Weststadtcafé (Mainzer Straße 106) / Sa, 23. Juli / ab 20 Uhr / Eintritt frei

„Kultur ist mehr als Orchester“ mit DJ Luzie und DJ Blinkie Palermö — INDIE

Indie, nur mit Gitarre, ohne Elektro. Klingt wie: Smiths, Strokes, Kinks, Julian Plenti, Interpol, Joy Division, Libertines, Bloc Party, Sonic Youth, Trail Of Dead, Eagles Of Death Metal, Them Crooked Vultures, Razorlight, Virgins, Kooks, Who Made Who, Jet, Cold Cave, Caesars, My Vitriol, Hockey, Vines, Slut, Blackmail, The Big Pink, Kilians, Bush, Feeder, Pixies, Gods Of Blitz, Morrissey, Idlewild, Placebo, Velvet Underground, Muse, Cave In, Franz Ferdinand, Phoenix, Radiohead, Verve, Pulp, Chili Peppers, Blur, Dandy Warhols, TV On The Radio, Nirvana, Soulwax, Lemonheads, The XX, Arctic Monkeys, The Dead 60s, Air, Editors, Mando Diao, Hot Hot Heat, Phoenix, Nada Surf, Gossip, Weezer, David Bowie, Beastie Boys, Horrors, Killers, Get Up Kids, Hives, Yeah Yeah Yeahs. (ct)
Goldene Krone (Disco) / Sa, 23. Juli / 22 Uhr / Abendkasse 3 Euro

Cordclub (DA) — JAZZ OPEN AIR

Cordula Hamacher (sax), Steffen Stütz (keys), Dietrich Bechtel (b), und Wolfgang Ditsch (d) sind Cordclub, und mit ihrem groovenden Retro-Jazz der perfekte Soundtrack zu einem warmen Sommerabend im Bessunger Jagdhof. Bringt Euch 'ne Flasche Champagner oder Ähnliches mit und setzt Euch unter die Platanen – oder reserviert einen Tisch bei Marianne im „Belleville“: Es gibt viele Möglichkeiten, sich diese Musik nicht entgehen zu lassen! (tman)
Klingt wie: Serge Gainsbourg, Henry Mancini, Walter Wanderley, Stan Getz, Herbie Mann, Brother Jack McDuff, Richard „Groove“ Holmes

Jagdhof Bessungen (Bessunger Straße 84) / So, 24. Juli / 18 Uhr / Eintritt frei

Jeffrey Lewis & The Junkyard (New York) — ANTIFOLK

Nachdem der Antifolk-Schrammler auf seinem Debütalbum über seine Drogenerfahrungen gesungen hatte, sah er sich gezwungen, mit dem Song „No LSD Tonight“ darauf hinzuweisen, dass er und seine Bandkollegen nicht (mehr?) heiß drauf sind, jeden Abend von Fans zu einem Trip eingeladen zu werden. Da Jeffrey nicht nur ebenso kurzweilige wie verwirrende Songs schreibt, sondern auch fantastische Comics über schleichende Gehirne und den Kommunismus zeichnet und diese als „Low-Budget-Videos“ in seinen Shows zeigt, spricht alles für einen äußerst unterhaltsamen Abend in der „Villa“. (mh)
Klingt wie: Adam Green und Leonard Cohen spielen Crass-Songs auf der Wanderklampfe

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Fr, 29. Juli / 22 Uhr / Abendkasse 8 Euro

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

Favoriten des Sommers

„Sommernacht“ auf 603qm — EURO DANCE IS HERE TO STAY

Der Trend zum Noch-später-vor-die-Tür-Gehen geht weiter, was aber unvermeidlich ist, will man eine Sommernacht mit den endcoolen DJs aus New York und Wien feiern. Als Hauptsensation fungiert Wolfram, der vor Kurzem mit seinem Album „Wolfram“ die schwierige Aufgabe gelöst hat, das Genre Euro Dance von seiner Captainjackgeschmacklosigkeit zu befreien. Neben Haddaway und Hercules & Love Affair half dabei der alte Recke Patrick Pulsinger mit, der dem Wolferl auch in unserem Studentencaféhaus 603 zur Hand gehen wird, ebenso wie Coma aus dem Kompakt-Umfeld und Simon Dörken. (mh)

Win! Win! Das P verlost 3 x 2 Tickets, alles Weitere auf **www.facebook.com/pmagazin**

603qm (Alexanderstraße 2) / Sa, 30. Juli / 23 Uhr / Abendkasse 10 Euro

Bürgerpark-Flohmarkt — SHOPPEN MIT SCHOPPEN

Nachhaltig Shoppen kombiniert mit nachhaltigen Schoppen? Das geht wunderbar beim alljährlichen Sommer-Flohmarkt im Bürgerpark. Ramsch und Raritäten, soweit das Auge reicht, werden dann an den ellenlangen, sich durch die Wege des Parks schlängelnden Tapeziertischen feilgeboten und vercheckt. Noch dazu hat der veranstaltende Bezirksverein Martinsviertel (BVM) ein musikalisches Liveprogramm zusammengestellt, um das S(c)hopping-Erlebnis unserer Stadt unvergesslich werden zu lassen. Mehr Infos: **www.bezirksvereinmartinsviertel.de** (mei)

BVM-Grillhütte + Bürgerpark / Fr, 5. + Sa, 6. August / Aufbau und Beginn 16 Uhr Standgebühr 10 Euro (Erlös geht an gemeinnützige Institutionen in Darmstadt), keine Anmeldung nötig.

„Tanz lokal“ mit Thomas Hammann + Greg Parker — DEEP-/TECHHOUSE

Globalisierungskritiker betonen zu Recht, dass Äpfel aus der Region besser schmecken als Äpfel aus der Ferne. Irgendwie vergleichbar mit DJs, die nur des Namens oder der Herkunft wegen von weither eingeflogen werden, obwohl teils bessere in der eigenen Stadt hausen. Das gilt nicht immer, aber immer öfter. Daher startet im 603qm eine neue Reihe, um zu beweisen: Das Gute wohnt so nah. Thomas Hammann und Greg Parker haben eine hervorragende Ökobilanz, denn sie wohnen umme Ecke. Und als DJs schmecken sie besser als der gesamte Obstsalat jenseits der Stadtgrenze. (tm)
Klingt wie: Robert Johnson, Pentagon, Gerd Janson, Plastik City, Smoove Rec

603qm / Sa, 13. August / 23 Uhr / Abendkasse 5 Euro

Darmstädter Musikschultag 2011 — MUSIK IM GARTEN

Die städtische Musikschule der Akademie für Tonkunst Darmstadt veranstaltet den Darmstädter Musikschultag 2011 auf dem gesamten Gelände der Orangerie. Als Gäste sind unter anderem das Baglama Ensemble, der Chor der türkischen Musikschule Ozan Müzik Evi Darmstadt und der historische Tanzkreis Bensheim vertreten. Das Programm reicht von Instrumental- , Ensemble- , Jazz- , Chor- und Orchestermusik bis hin zu Tanzdarbietungen von etwa 400 Schülern der Akademie, die auftreten werden. Los geht’s um 14 Uhr mit der Peter Linharts Musikschul Jazz Crew, für Erfrischungen ist gesorgt – für ein malerisches Ambiente sowieso. (dT)

Orangerie Bessungen / Sa, 20. August / 14 bis 18 Uhr / Eintritt frei

Favoriten des Sommers

Hammerhead (Bonn) & Blood Patrol (DA) — PUNK/HARDCORE/METAL

Es gab in den 1990ern zwei legendäre Bands namens Hammerhead. Die eine aus den USA stand für basslastigen Noise-Rock, die andere aus Bonn für ultraaggressiven Punk-Hardcore. Letztere sind jetzt wieder unterwegs. Wer mal so richtig auf die Zwölf kriegen will, sollte beim Konzert deren Sänger Tobias Scheisse anpöbeln. Dann gibt´s zwei Veilchen kostenlos! Sein Nachname bürgt für Qualität. Asozial, deftig und extrem provokant. Als Show aber verdammt geil. Dazu die Darmstädter Blood Patrol aus dem Starwhore-Umfeld mit Leuten von Narsaak, Golden Gorilla und Skeleton Army. (tm)
Klingt wie: GG. Allin, Agnostic Front, Antiseen, Discharge, KFC, GBH, Cro-Mags, Kreator

Oetinger Villa (Kranichsteiner Straße 81) / Sa, 20. August / 21 Uhr
Abendkasse 8 Euro

Darmstädter Kunsthandwerkermarkt — MARKTPLATZ MIT MARKTWERT

Obst und Gemüse müssen an diesem Wochenende weichen, denn auf dem Marktplatz hält das Kunsthandwerk Einzug. Menschen mit Kreativpotenzial zeigen dessen Auswirkungen in Form von Keramik, Schmuck, Holzarbeiten, Textildesign, Lederwaren und anderweitiger Kunst und ziehen Käufer und Sammler an – Live-Performances in Sachen Drechseln, Töpfern oder Schmieden nicht ausgeschlossen. Wie in jedem Jahr lädt Darmstadt (City) Marketing zum kunstvollen Markt auf den Marktplatz ein. (mei)
Klingt nach: einem generationsübergreifenden Familienspaziergang, bei dem Oma mal tief ins Portemonnaie greifen kann...
Marktplatz / Sa, 20. + So, 21. August / jeweils 10 bis 19 Uhr / Eintritt frei

Christopher Street Day 2011 — BUNTES FEST + AFTERSHOWPARTY

Zum ersten Mal in der Geschichte der Stadt wird an diesem Tag ein Christopher Street Day (CSD) in Darmstadt veranstaltet. Gastgeber ist der Verein vielbunt. e.V., der an die „Stonewall Riots“ von 1969 in New York erinnern will, die die Schwulen- und Lesbenbewegung ins Rollen gebracht haben. Heute ist der CSD ein buntes Fest mit Musik, Tanz und Kunst für die ganze Familie sowie Podiumsdiskussionen. Jeder Besucher setzt ein Zeichen gegen Homophobie und für eine bunte, tolerante Gesellschaft und das Recht auf Gleichstellung von Homo-, Bi- und Transsexuellen. Ausgangspunkt der Festivitäten ist um 14 Uhr der Riegerplatz im Martinsviertel. Abends dann: Aftershowparty mit DontCanDJ und zwei Überraschungs-Acts im 603qm. (dT)
CSD: Riegerplatz / Sa, 27. August / 14 Uhr / Eintritt frei
Party: 603qm / Sa, 27. August / 22 Uhr / Abendkasse 4 Euro

7. Naturerlebnistag für Jung und Alt — ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Städter kommen zu selten in die Natur. Um dem entgegenzuwirken lädt das Netzwerk der Naturpädagogen Darmstadt und Umgebung Kinder und Erwachsene zum siebten Naturerlebnistag ein. Hautnahe Erlebnisse gibt es in der „Sinneswerkstatt Erde“, im Waldmuseum mit Klettermöglichkeiten, in einer Naturweberei, an der Mikroskopierstation, bei „Schwein in der Hand“, beim Pfeifenschnitzen, auf der Slackline oder im Märchenzelt. Am Ende des Tages dürfte niemand mehr an lila Kühe glauben. Komplettes Programm unter www.naturpaedagogik-darmstadt.de. (ps + jm)

Jugendhof Bessunger Forst (Aschaffenburger Straße 183, Roßdorf bei Darmstadt)
So, 28. August / 11 bis 18 Uhr / Eintritt frei

Alle Fotos der Favoriten: Veranstalter

180 Jahre Pfungstädter Brauerei

Auf geht´s zum Brauereifest

Samstag, 16. Juli

Ab 17.30 Uhr Livemusik mit
Pfund & SO GREEN

Hit Radio FFH
Immer da. Immer nah

und der
FFH Hit Arena

Eintritt Abendkasse: € 5,-

Sonntag, 17. Juli

Ab 11.00 Uhr Unterhaltungsprogramm
für die ganze Familie und Live-Musik von
Rollin' Rockets
Trachtenkapelle Lindenfels
Musik-Showband Jocus-Garde
Newcomerbands von DA-Bands.de

Eintritt frei!

Weitere Infos unter:
www.pfungstaedter.de

Hessens Glück. Pfungstädter.

Suche und finde!

Schöner Leben im Lebensraum

„Wer wohnt in 'ner Ananas ganz tief im Meer? Saugstark und gelb und porös und zwar sehr? Wenn der Sinn nach pazifischen Blödsinn Euch steht, dann schwingt Euch an Deck und kommt ja nicht zu spät!"

Wer das noch nicht gehört hat, hat vermutlich keinen Fernseher und auch ansonsten einen gewissen Aufwand betrieben, um der Serie mit dem gelben Hauptdarsteller aus dem Weg zu gehen. Bei anderen ist Spongebob so beliebt, dass Stromkästen eine entsprechende Verkleidung angelegt bekommen. Warum auch nicht, eine gewisse Ähnlichkeit kann man nicht abstreiten.

Text: Paul Gruen, Foto: Jan Nouki Ehlers

MADE IN DARMSTADT

Radio Darmstadt (Radar)

ON AIR

„Was mit Medien“ ist eine beliebte Antwort junger Menschen auf die Frage nach ihrem Berufswunsch. Der klassische Weg in die Medienwelt führt häufig über die Schülerzeitung zur freien Mitarbeit bei der Lokalzeitung und wird – je nach Belieben – ausgebaut. Wer das journalistische Schreiben ausprobieren möchte, hat dazu viele Möglichkeiten. Sich in einer Radio-Moderation zu versuchen, scheint dagegen schwieriger zu sein. Scheint! Denn in Darmstadt gibt es seit Februar 1997 tatsächlich einen lokalen Rundfunksender namens – wie sollte es anders sein – „Radio Darmstadt“, abgekürzt: „Radar“.

Radar definiert sich als Bürgerradio im klassischen Sinne – also von Bürgern für Bürger. Bei diesem Sender kann vom Schüler über die Hausfrau bis zum Rentner eigentlich jeder „Radio machen“ – einmalig oder dauerhaft. Markus Lang, Vorstandsmitglied von Radar e.V., dem Trägerverein von Radio Darmstadt mit fast 600 Mitgliedern, betont: „Alle, die mal Radioluft schnuppern wollen, sind willkommen bei uns.“

Ein Blick auf die Webseite und den monatlichen Programmflyer lohnt, denn hier wird die daraus resultierende bunte Mischung deutlich: Es wird über „Recht im Alltag“ aufgeklärt und „Gegen das Vergessen“ des Nationalsozialismus gefunkt; der „Blickpunkt vor Ort“ informiert über das Geschehen in der Stadt, die „Internationale Redaktion“ über die Herkunftsländer zugezogener Heiner, und der sportliche „Lilientreff“ trifft auf den unterhaltenden „Heinerkult“. Hinzu kommt eine Fülle weiterer Sendungen und eine große Bandbreite an ungewöhnlichen Sounds, die von der Musikredaktion abgedeckt wird.

Natürlich wird nicht für jeden jederzeit das Passende gesendet. Um diese Schwierigkeit des Konzepts weiß Vorstandsmitglied Lang: „Wer Radar einschaltet und keinen Gefallen an der laufenden Sendung findet, soll es bitte zu einem anderen Zeitpunkt wieder versuchen und sich nicht von einem vielleicht schlechten ersten Eindruck abschrecken lassen.“ Bei rund 150 Personen, die jeden Monat senden, ist eine gewisse Vielfalt an Themen und Musik automatisch gegeben. Auch qualitative Unterschiede zwischen den Sendungen sind unstreitig vorhanden. Dieses Risiko birgt natürlich immer das Konzept eines offenen Sendezugangs für Laien – man kann es aber ebenso als den ureigenen Charme der Lokalradios deuten, die ohne wirklich vorgefertigte Parameter funktionieren und sich so angenehm vom formatierten „Dudelfunk“ der Privat-Sender unterscheiden.

Radar-Moderator Aurel Jahn in Aktion

Mitmachen ausdrücklich erwünscht
Radar untersteht wie alle Radiostationen in Hessen der Kontrolle der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen). Offener Zugang für alle Interessenten und eine nicht-kommerzielle Ausrichtung des Senders sind die wichtigsten Kriterien für die Vergabe der Sendelizenz und die Förderung durch die LPR. Große Hörermassen müssen die Lokalfunker nicht erreichen. Es geht eher darum, lokale Themen als Schwerpunkt zu berücksichtigen und diejenigen vorrangig zu erreichen, deren Meinungen und Geschmäcker von den Mainstream-Medien nicht mehr abgedeckt werden.

Interessierte finden auf der Internetseite von Radio Darmstadt eine Übersicht zu den einzelnen Redaktionen und Sendungen mit Beschreibungen zu den jeweiligen Inhalten. Sollte in Euch eine Idee für eine interessante Sendung oder der bloße Wunsch des Mitwirkens im Radio schlummern und der Kontakt zur gewünschten Redaktion – per E-Mail, Anruf oder vor Ort im Sendehaus – hergestellt sein, wird der Weg zu einer probeweisen Sendung von der Redaktion geebnet. In einer Grundlagenschulung wird das Einmaleins des Radiomachens vermittelt, wobei vor allem das sichere Beherrschen der Technik im Vordergrund steht. Aber keine Sorge, auch wer schon an der Bedienung seiner Kaffeemaschine verzweifelt, bekommt die Chance, unter Aufsicht seine eigene Sendung erfolgreich zu gestalten. Und mit ein wenig Routine und Disziplin steht dann einem dauerhaften Sendeplatz nichts mehr im Wege.

Ärger im Sendehaus
Zwischenzeitlich gab es aber auch Misstöne inhaltlicher und personeller Art aus dem Radar-Sendehaus zu vernehmen. Gravierende Meinungsverschiedenheiten und Animositäten zwischen einigen aktiven Mitgliedern führten zu einem jahrelangen und mittlerweile wohl unlösbaren Konflikt. Die Hauptversammlungen des Trägervereins erinnerten phasenweise an eine Mischung aus Politkrimi und Provinzposse. Hausverbote und die Abspaltung einer ganzen Redaktion („Alltag und Geschichte") waren die Folge. Man sah sich vor Gericht. Seit 2007 gibt es von Seiten der rebellischen Redaktion mit der Gründung von „Dissent – Medienwerkstatt Darmstadt" den Versuch, einen streitbaren Gegenpart zu Radar aufzubauen. Allerdings bisher mit nur geringem Erfolg, denn die LPR vergibt nur eine Lizenz pro Stadt und diese verbleibt – nach endlosen Schlichtungsversuchen – zumindest bis Ende 2012 auch weiterhin bei Radar.

Die Wogen haben sich seitdem ein wenig geglättet, der Umzug in benachbartes Gebäude am Steubenplatz ist weitgehend bewältigt. Der normale Sendebetrieb in ruhiger Atmosphäre steht wieder im Fokus. Denn das nächste größere On-Air-Ereignis steht bereits an: Das diesjährige Heinerfest wird von Radar im Rahmen eines „Heinerfest-Radios" begleitet. An allen fünf Heinerfest-Tagen berichtet Radio Darmstadt täglich von 15 bis 23 Uhr live vom Ort des Geschehens. Damit wird an eine gute Tradition angeknüpft, denn schon zwei Jahre vor dem offiziellen Sendestart im Februar 1997 gab es eine erste Live-Berichterstattung vom Heinerfest. Es war die eigentliche Geburtsstunde des Radiomachens in Darmstadt.

Text: Jennifer Kretschmer + Steffen Falk
Foto: Kim Epes; Gestaltung: Sandra Wittwer

Radar sendet live vom Heinerfest 2011

Back to the roots! 1995 und 1996 war Radio Darmstadt im Rahmen des Heinerfestes erstmals mit einem Veranstaltungsradio auf Sendung. Somit sind das Darmstädter Heinerfest und Radar eng miteinander verbunden. Nach 16 Jahren wird erstmals wieder live und direkt vom Heinerfest gesendet. **Vom 30. Juni bis 4. Juli ist Radar täglich von 15 bis 23 Uhr live auf Sendung.** Der rote Radiowagen, ein zum Sendestudio ausgebauter Bauwagen des Werkhofs Darmstadt, steht in der Oberen Rheinstraße am Weißen Turm und dient Radio Darmstadt als Standort für das Heinerfeststudio – und als Anlaufstelle für Freunde und Interessierte.

Radio Darmstadt:
über Antenne **103,4 MHz**
oder per Live-Stream auf
www.radiodarmstadt.de

Sei ein Frischluft-ikus!

Darmstädter Freiluftoasen, Teil 2

Im Sommer offenbart unsere Stadt ganz neue Qualitäten und präsentiert sich mancherorts als Urlaubsparadies. Die P-Redakion stellt Euch ihre schönsten Freiluftoasen in und um Darmstadt vor. Diese Entdeckungstour zeigt, dass man gar nicht in die Ferne schweifen muss – denn das Gute liegt so nah!

Hausdach (Meinestraße 1, 5. OG.)

„Durch ein zweckentsprechendes Ausstiegsfenster kann dem Schornsteinfeger und auch anderen Hausbewohnern ein sicherer Zugang zum Hausdach bereitgestellt werden. Neben der Ausführung als Schwingfenster ist das Ausstiegsfenster auch als Klapp-Schwing-Fenster und sogar als Ausstiegsfenster mit Türfunktion erhältlich“ (**www.fenster-tipps24.de**). Für Sternschnuppensammler und Stadtromantiker. (tman)

Hennings Schrebergarten

Mein Schwager bekam diesen Garten am Nordbahnhof von 68er-Hippies angeboten: viel Platz für wenig Geld, inklusive einer Holzhütte und ganz vielen leeren Bierdosen im Gebüsch. Neulich haben sie Fledermauskästen installiert – die Mieter lassen leider noch auf sich warten. Hoffentlich hat er mit seinen Erdbeeren mehr Erfolg. Ich freu' mich auf den Sommer! (pd)

Herrngarten

Seit drei Jahren endlich wieder zum Volksgarten mutiert, in dem tagsüber Entenfamilien herumwatscheln, Slackliner balancieren und Frisbeespieler hechten (neue, wiedereröffnete Attraktion: das Herrngartencafé). Abends machen Griller, Trommler und Freiluft-Partypeople den Herrngarten zu ihrer Bühne. Müll mit nach Hause nehmen nicht vergessen! (ct)

Johannesplatz (neu)

Klare neue Gestalt, Altes (Kirche, Jugendstil-Bänke, klassizistische Form des Platzes) gut mit Neuem (Sandkasten, meterlange Holzbank, große Marktfläche) kombiniert. Ab und an auch Veranstaltungen: **Johannesmarkt am 20. August** und **Musikflohmarkt am 27. August** zum Beispiel. Mehr Infos: **www.johannesplatz-darmstadt.de**. (ct)

Großer Woog (Familienbad und Insel)

Er war der heimliche Star der Studenten-Kinokomödie „13 Semester“: unsern Woog … 60.000 Quadratmeter Wasserfläche mitten in der Stadt. Für die Halbstarken gibt's den Sprungturm, für die Woogsalteingesessenen den betonierten Teil des Familienbads – und für alle die idyllische Woogsinsel mit ihren duftigen Bäumen, die mal sanft, mal wild im Wind rascheln. Aber Achtung vor dem Wasservögel-Schiss: Das Naturparadies Woog ist auch Treffpunkt vieler Stockenten, Blesshühner und Graureiher. (ct)

Oberfeld (hinter der Rosenhöhe) + Hofgut Oberfeld (Erbacher Straße 125)

Unter der Woche Treffpunkt für Hunde und Philosophen, sonntags Laufsteg für saisonale Outdoor-Mode. Der klassische Darmstadt-Spaziergang für Besucher: über Mathilden- und Rosenhöhe zum Hofgut Oberfeld, um in denkmalgeschützter Bauernhofatmosphäre für selbstgebackenen Kuchen und fair gehandelten Bio-Kaffee anzustehen. Der Hofladen hat montags bis sonntags von 9 bis 18 Uhr geöffnet, das Hofcafé sonntags von 14 bis 17 Uhr. (tman)

Prinz-Georg-Garten

Der lauschige „Garten im Garten“ am Ostrand des Herrngartens erweckt romantische Erinnerungen an zweisames Mauerüberklettern in warmen Sommernächten – und bildet auch immer wieder die wunderschöne historische Kulisse für Open-Air-Theater und andere Veranstaltungen. Offizielle Öffnungszeiten (bitte unbedingt einhalten, auch in warmen Vollmondnächten!) zwischen 1. März bis 31. Oktober: täglich von 7 bis 19 Uhr. (tman)
(www.gg-online.de/html/prinz_georg_garten.htm)

„PEG Mi“: Prinz-Emil-Garten-Minigolf (Niederstraße 27, Bessungen)

Der Outdoortipp in der P-Juniausgabe hat **momentan leider „aus Kostengründen“ geschlossen**. Tut uns leid, dass wir Euch in die Wüste geschickt haben! Der Betreiber, das Nachbarschaftsheim Darmstadt, sieht sich als Verein momentan nicht dazu in der Lage, neben seinen zahlreichen anderen Aktivitäten auch noch die Minigolf-Anlage zu bezuschussen. Die Stadt als Eigentümerin verweist auf den bis Ende 2017 bestehenden Mietvertrag mit dem Verein. Vielleicht möchte sich ja jemand ehrenamtlich dafür engagieren, dass diese beliebte Freizeitmöglichkeit ab sofort wieder zur Verfügung steht? Oder will dem Verein einfach nur mitteilen, wie sehr ihm/ihr/den Kindern/den Freunden/den Nachbarn der Minigolf-Platz fehlt?! Möglichst zahlreich Kontakt aufnehmen zu den sehr freundlichen und engagierten Mitarbeitern des Nachbarschaftsheims unter **info@nbh-darmstadt.de**! (tman)

Riegerplatz (im Martinsviertel)

Ideal zum Rumlungern. Dabei vielleicht ein Bällchen Mango-Eis vom „Da Carlo“ schlecken. Oder ein Bierchen vorm „Pillhuhn“ trinken. Oder eine Suppe im 3Klang bestellen. Oder eben einfach nur auf einem Bänkchen sitzen und schwätzen. Irgendjemanden trifft man ja immer am Riegerplatz. Uns zum Beispiel. (ym + pb)

Schlossgarten (auf der Bastion im Residenzschloss)

Viel zu spät, aber noch rechtzeitig für uns, wurde dieser schöne Ort für die Öffentlichkeit erschlossen. Der intimste Biergarten der Stadt im Schatten jahrhundertealter Hainbuchen, bewirtet vom AStA der TU Darmstadt. Geöffnet Mo bis So von 11 bis 24 Uhr. (tman)

Städtisches Stadion am Böllenfalltor (Nieder-Ramstädter Straße 170)

Das Stadion der „Lilien“ wurde zuletzt modernisiert, als im ZDF „Manni, der Libero“ mit Tommi Ohrner lief. So hat es, ungeachtet sportlicher Höhen und Tiefen, seine ursprüngliche Bratwurst-Bier-und-Tränen-Atmosphäre ins dritte Jahrtausend gerettet. You'll never walk alone! (tman)

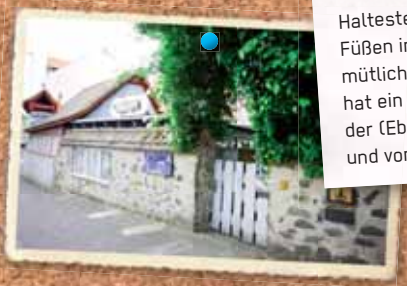
Teehaus auf der Rosenhöhe

Gleich, wenn man von der Mathildenhöhe kommend in den Park Rosenhöhe einbiegt, steht da, etwas abseits, und noch vor den dramatischen Gräbern der Blaublütigen, dieses winzige Teehaus. Großherzogin Wilhelmine ließ sich – vermutlich vom Architekten Moller – ursprünglich gleich zwei Teehäuschen errichten; eines davon ist jedoch inzwischen in ein Privathaus integriert. Auf der Bank vor dem Teehaus sitzen, die Sonne genießen – und sich selbst ganz wie eine Großherzogin oder eine Prinzessin fühlen! (mis)

Fotos: Jan Nouki Ehlers, Seraphina Ehlers, Kim Epes, Weststadtcafé

Wald hinter der TU Lichtwiese

Man geht am Bahnhof „Lichtwiese“ durchs alte Tor – und findet sich in einer anderen Welt: unebenes Wald-Gelände, der Darmbach, umgestürzte Bäume. Sonne, Matsch, gute Luft. Laufen, sitzen, genießen. Fehlen nur noch die Dinosaurier. Aber die Grube Messel ist ja auch nicht so weit. (pd)



Strandgut (Heidelberger Landstraße, An der Modaubrücke, Eberstadt)

Haltestelle Modaubrücke (Eberstadt) aussteigen und direkt mit nackten Füßen im Bach plätschern und dazu einen Chai-Latte schlürfen. Das gemütliche Café Strandgut, das heute ein Kulturverein ist (Artikel im Juni-P), hat ein paar Quadratmeter Böschung in eine kleine Strandoase mitten in der (Eber-) Stadt verwandelt. Öffnungszeiten Di bis Fr von 9.30 bis 13 Uhr und von 15 bis 18.30, Sa von 9.30 bis 15 Uhr. (mei)

Weststadtcafé (Mainzer Straße 106)

An den Gleisen, alter Lokschuppen, rote und orangene Biertischgarnituren, Gemeinschaftsgrill, wechselndes (Abend-) Programm, die schönsten Sonnenuntergänge Darmstadts! Öffnungszeiten: Mo bis Sa ab 17 Uhr, So ab 15 Uhr (gs)

Fortsetzung folgt ...

Extended Hirsche im Autowerk

Open-Air-Musikfestivals in der Region

Die Zeit ist wieder reif für drei Tage wenig Schlaf, bestes Dosenfutter und Ameisen im Schlafsack. Mit anderen Worten: Die Festivalsaison hat begonnen! Und wer braucht schon Rock am Ring, wenn man gute Stimmung, Bier und Bands auch gleich um die Ecke bekommt? Damit Ihr die Wochenenden perfekt planen könnt, liefert Euch das P einen Festival-Guide für die Region. Viel Spaß beim Auswählen, Rucksack packen und in den Festivalsommer starten – „Heeeelgaaaaa"!

2. Rock am Tännchen / 15. bis 16. Juli

Nach dem erfolgreichen Debüt im Vorjahr wird auch 2011 wieder das Weiterstädter Erholungsgebiet gerockt. Regionale wie überregional bekannte Bands treffen auf „500 bis 1.500 Gäste im Alter zwischen 16 und 60 Jahren", so Thorsten Meinhardt vom Orga-Team. Einige Specials waren bei Redaktionsschluss in Planung, aber leider noch nicht spruchreif. Lasst Euch überraschen!
Location: Weiterstadt, Braunshardter Tännchen
Line-up: 17 Bands, unter anderem V8 Wankers, The Other, Bushfire, Joe Blob & the 69ers, Wortblind
Eintritt: Kombiticket 15 Euro, Tagestickets 10 Euro
Camping: nein
Mehr Infos: www.rock-am-taennchen.de

36. Flörsheimer Open Air / 15. bis 17. Juli

Der Oldie unter den regionalen Festivals lädt zum 36. Mal zum rockigen Stelldichein unter der Mainbrücke ein – wie immer ohne Eintritt, dafür mit Camping und einem riesigen kulinarischen Angebot. Besonderen Wert legen die Veranstalter auf ein buntes Rahmenprogramm, dass „jungen Menschen eine Plattform bietet, um ihre Ideen und Phantasien zu verwirklichen".
Location: Flörsheim, unter der Opelbrücke (Mainbrücke) auf den Main-Auen.
Line-up: The Audience, Das Actionteam, Omas Zwerge, Club of Chrome und einige mehr
Eintritt: frei!
Campen: kostenlos
Mehr Infos: www.floersheimer-openair.de

6. Phono Pop Festival / 22. bis 23. Juli

Ein familiäres Festival in industriellem Ambiente, auch dieses Jahr wieder auf dem Areal des Opel-Altwerks: Hier trifft anspruchsvoller Deutsch-Pop auf internationale Singer/Songwriter, Schrammel-Folk, Elektro-Beats oder experimentelle Gitarrenklänge. „Für die Aftershow-Party haben wir mit Swingers' Club den heißesten Scheiß für die Nacht engagiert", freut sich Florian Haupt vom Orga-Team. Dann kann ja nix mehr schief gehen.
Location: Rüsselsheim, Werkshalle A1 (altes Opel-Hauptportal)
Line-up: über 15 Bands, darunter Kante, Junip, Two Gallants, The Black Atlantic, Okta Logue, Bodi Bill
Eintritt: Weekendticket 40 Euro inklusive Camping
Camping: im Alten Opelbad
Mehr Infos: www.phono-pop.de

12. Traffic Jam Open Air / 29. und 30. Juli

Der „geilste Stau der Welt" geht in die zwölfte Runde. Am letzten Juliwochenende werden sich wieder über 6.000 Menschen auf dem Verkehrsübungsplatz Völker in Dieburg tummeln und zu hochkarätigen Bands der härteren Schiene und aus aller Welt abgehen. Die alljährliche BMX-Show sorgt dabei für gute Laune zwischen den Acts – und wer nachts noch laufen kann, der feiert bei der Aftershow-Party weiter. Insider-Tipp: Sucht bei Youtube mal nach der legendären Müllschlacht von 2006.
Location: Dieburg, Verkehrsübungsplatz der Fahrschule Völker
Line-up: über 20 Bands, zum Beispiel Comeback Kid, Agnostic Front, Burden, Ungunst, The Suicide Kings
Eintritt: Weekend-Ticket 23 Euro, Tagesticket 13 Euro, Camping-Ticket (nur VVK!) 25 Euro
Camping: Platz für cirka 2.000 Camper, 5 Euro Müllpfand
Mehr Infos: www.trafficjam.de

19. Trebur Open Air / 5. bis 7. August

Das Festival am Freibad ist längst überregional für feine Feierei bekannt. Das Erfolgsrezept: „Wir sind kein Spartenfestival, es sind jedes Jahr neue, frische Leute mit dabei", so Pressesprecher Stefan Kasseckert. Neben Bands aus aller Herren Genres gibt es eine „Open Stage" mit Poetry Slam – und für die Sportlichen das Flunkyball-Turnier.
So rockt die Provinz!
Location: Trebur, am Freibad
Line-up: über 30 Bands, darunter Blumentopf, Royal Republic, Skindred, Nukular, Callejon, Peoples Temper, The Jerks
Eintritt: 3-Tages-Ticket 45 Euro,
Fr 18 Euro, Sa 20 Euro, So 20 Euro

Camping: kostenlos, 10 Euro Müllpfand, vergünstigter Eintritt ins Freibad
Mehr Infos: www.treburopenair.de

14. Afrika Karibik Festival / 11. bis 15. August
Sommer, Musik, südliches Flair und Lebensfreude verspricht das Afrika Karibik Festival – dieses Jahr als extended version: zum ersten Mal fünftägig. Im Mittelpunkt steht die Musik von internationalen wie deutschen Szenegrößen und Newcomern. Obendrauf gibt's beim „Meltin' Pot" der „good Vibrations" auch noch Kulinarisches aus aller Welt und ein umfangreiches Kulturprogramm für die ganze Familie – klingt fast wie Urlaub im Süden.
Location: Aschaffenburg, Festplatz am Mainufer
Line-up: über 20 Bands, darunter Patrice & The Supowers, Marteria, Ohrbooten, Sean Paul, Jamaram, Iriepathie & Band
Eintritt: 5-Tages-Ticket 55 Euro, Tagestickets je nach Tag von 8 bis 25 Euro
Camping: 15 Euro
Mehr Infos: www.afrika-festival.de

1. Zirka Festival / 12. bis 14. August
Das Jugendbildungswerk Darmstadt-Dieburg wird 25 und lädt zum Feiern ein. Für Livemusik von Pop und Rock bis Reggae und Elektro sorgen zehn regionale Bands. Samstags gibt's kostenlose Workshops, zum Beispiel Improtheater, Graffitis, Beatboxen, Akrobatik, und und und. Außerdem: Chill-Out-Area und Kurzfilme. Organisiert wird das Festival von Jugendlichen für Jugendliche – da ist für jeden was dabei!
Location: Darmstadt, Forsthaus Fasanerie
Line-up: 10 Bands, darunter Set Alight, Pantano Soundsystem, Funkfragen, Fnessnej, Wortblind
Eintritt: frei!
Camping: eine Nacht 10 Euro, zwei Nächte 15 Euro (mit Anmeldung, Zelte und Frühstück inklusive)
Mehr Infos: www.zirka-festival.de

21. Open Air am Steinbrücker Teich
13. August 2011
Am selben Samstag und nur einen Steinwurf vom Zirka Festival entfernt wird das Naturareal um den Steinbrücker Teich zum 21. Mal in ein 1A-Punk-Metal-Stonerrock-Hardcore-Festivalgelände verwandelt. Dafür sorgen sechs regionale Bands um einen internationalen Hauptact, dieses Mal aus Dänemark. Also erst noch eine Runde Tretboot fahren, Minigolf oder Sonne auf den Bauch brutzeln lassen – und dann abrocken. Mithilfe ist übrigens erwünscht, Infos dazu gibt's auf der Webseite.
Support your local scene und so!
Location: Darmstadt, Steinbrücker Teich (Oberwaldhaus)
Line-up: Wrong Side of Vegas (Headliner), Suicide Kings, Dynamite Jones, Blood Patrol, Black Lizard, Robotnik, Gorilla Radio
Eintritt: frei!
Camping: nein
Mehr Infos: www.openair-darmstadt.de

Die Ruhe nach dem Sturm

1. Kulturwerk Open Air / 13. August 2011
Bei der Premiere dieses Festivals gibt es „die geballte Ladung Kunst und Kultur in Kombination mit afro-kubanisch-orientalisch-spanisch-brasilianischem Karibik-Feeling", so Simone Feuerbach vom Kulturwerk Griesheim. Heißt: Von Flamenco, Capoeira, Bollywood und Afrodance bis hin zu verschiedenen Musik-Acts, Sambagruppen und afro-kubanischen Trommelsounds. Wem das noch nicht reicht, der kann sich beim Mini-Theater-Workshop oder am Kreativtisch versuchen. So muss Sommer sein!
Location: Griesheim, Kulturwerk
Line-up: Ease Up Ltd. als Headliner, dazu unter anderem Crumple Sox, Chili con Conga
Eintritt: frei!
Camping: nein
Mehr Infos: www.kulturwerk-griesheim.de

13. Nonstock Festival / 19. und 20. August 2011
„Und am Ende der Brunftzeit": Endlich wieder Nonstock! Das Line-up verspricht eine bunte Mischung aus Elektropunk, HipHop, Indie, Metal, Alternative, Ska und Reggae und klingt nach guter Musik in unseren Ohren – mitten im schönen Fischbachtal.

Rund ums Liveprogramm gibt's Kurzfilme, Kulturthemen, DJs und jede Menge Spaß dank Sahnehäubchen wie der Flashmob-Kissenschlacht bei der Aftershow-Party. Langweilig wird das sicher nicht!
Location: Niedernhausen / Nonrod
Line-up: über 25 Bands, darunter Casper, Emil Bulls, Grossstadtgeflüster, Russkaja, Adept, His Statue Falls, Unleash The Sky, Skafield
Eintritt: Wochenend-Ticket zirka 32 Euro, Tages-Ticket zirka 18 Euro
Camping: 5 Euro
Mehr Infos: www.nonstock.de
Win! Win! Das P verlost zwei Wochenend-Tickets für das Nonstock, alles Weitere auf **www.facebook.com/pmagazin**

3. Sound of the Forest Festival / 26. bis 28. August

Die Kombi aus Wald und Musik war schon immer genial: Eine optimale Symbiose von Naturerlebnis und Klängen aus Reggae, Elektro, Rock, Soul, Folk und Pop könnt Ihr Euch diesen Sommer im Odenwald geben – direkt am Marbachstausee, dem größten stehenden Gewässer des Odenwalds. Hirsche erlaubt. Lasst die Bäume zittern!
Location: Beerfelden, Marbachstausee
Lineup: zirka 15 Bands, darunter Long Distance Calling, Bonsai Kitten, Okta Logue, Rainer von Vielen, Bushfire
Eintritt: 2-Tages-Ticket 42 Euro, Tages-Ticket 23 Euro, inklusive Shuttlebus und Hin- und Rückfahrt mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)
Camping: 5 Euro Müllpfand
Mehr Infos: www.sound-of-the-forest.de
Win! Win! Das P verlost zwei Wochenend-Tickets für das Sound of the Forest, alles Weitere auf **www.facebook.com/pmagazin**

11. Wutzdog Festival / 27. August

In den 1990ern Geheimtipp, heute (mindestens wegen des Namens) Kult: Auf dem Wutzdog spielen lokale Bands aus den Bereichen Rock, Pop und Alternative, dazu gibt es Hüpfburg und Riesenkicker. Eine Brise Woodstock im Ried, etwas oldschool und vor allem gemütlich mit Äppler und Worscht.
Auch gut: Der Erlös geht ausschließlich an kulturelle und soziale Einrichtungen.
Location: Riedstadt-Leeheim, Riedsee
Lineup: zirka 10 Bands, darunter Elfmorgen, Immergrün, Malcom, The C-Types, Drum Tam tam
Eintritt: frei!
Camping: ist möglich auf dem Riedsee Campingplatz zu den gültigen Übernachtungspreisen
Mehr Infos: www.wutzdog-festival.de

Alle Festivals kompakt auf **www.partyamt.de**, rechts unten auf „Open-Air Musikfestivals in der Region" klicken

Recherche + Text: Jennifer Pahls, Charlotte Buisson, Patrick Demuth
Foto: Cem Tevetoğlu, Gestaltung: Silke Widderich

„Heeeelgaaaaa"

Der Ruf „Helga!" ist ein Running Gag auf Massenveranstaltungen im deutschsprachigen Raum. Dabei ruft eine Person laut nach einer vermeintlichen Helga. Rituell werden von anderen Personen die Rufe in derselben Art und Weise erwidert. Dadurch kann der Ruf von mehreren Menschen gehört werden und das Ritual kann sich aufschaukeln.

Wie, wo und wann genau das Ritual entstand, kann heute nicht mehr nachgewiesen werden. Eine Behauptung bezieht sich auf das Bizarre-Festival 1992, wo der Ruf dem Streit um eine Dose Ravioli entsprungen sein soll. Andere Quellen verlegen die Entstehung zum Open Air St. Gallen beziehungsweise auf das Ende der 1980er-Jahre nach Passau, wo ein Besucher den Namen seiner Freundin Helga rief. Verlässliche Zeit- und Ortsangaben fehlen meist. Da der Ruf nicht immer auf Zustimmung stößt, wird er gelegentlich mit „Helga ist tot!" beantwortet.

Quelle: Wikipedia

trebur open air

Camping kostenlos

Blumentopf · Skindred
Royal Republic · Callejon
Bakkushan · Beat!Beat!Beat!
Boy Hits Car · Die Rakede
Kiemsa · Captain Planet · Kafkas
Elfmorgen · Wohnraumhelden · Moop Mama
Morning Boy · Phrasenmäher · Kellerkommando
Nukular · Illectronic Rock · Simeon Soul Charger
The Jerks · Shy Guy At The Show · Inuki · Nungo
The C-Types · The Rattlesnake Orchestra · Peoples Temper
Supernova Plasmajets · Naturlich · Dear Snowcap · OffLine · Why Not
Sunclinch · Hauptgewinn · Stella Roin · Frau Rausch · u.v.m.

5.–7. AUGUST 2011

Kombiticket 36 € / Fr. 18 € / Sa. 20 € / So. 20 €

www.treburopenair.de

Ermöglicht durch:

Präsentiert von:

Kultur für alle – leicht gemacht?

Alternative Kulturvereine, Folge 5: dabei sein e.V.

Nachdem in den letzten P-Ausgaben mit Zucker, Vielbunt, Blumen und Strandgut Vereine vorgestellt wurden, die Kultur machen und anbieten, geht's in dieser Folge darum, wie „dabei sein" sich dafür einsetzt, Teilhabe an Kultur zu ermöglichen: unkompliziert und kostenlos – für Menschen, bei denen das Geld knapp ist.

Wenn kaum Kohle übrig ist, bleibt Kultur oft auf der Strecke. Für einen Konzertbesuch in der Centralstation oder die Ausstellung auf der Mathildenhöhe fehlt dann der Puffer, nachdem die Miete bezahlt und der Kühlschrank gefüllt ist. Um Menschen in dieser Situation trotzdem noch Zugang zu Kunst und Kultur zu verschaffen, hat Anne-Kathrin Matz 2008 „dabei sein" ins Leben gerufen – inspiriert von einem ähnlichen erfolgreich laufenden Projekt in Österreich. In Kooperation mit möglichst vielen Kulturstätten in Darmstadt und Umgebung soll ein Kulturpass etabliert werden, der an Menschen in finanziell schwierigen Verhältnissen ausgegeben wird. Der Pass ermöglicht ein Jahr lang freien Eintritt zu Theater, Museen, Kinos und anderen Kultureinrichtungen (wir berichteten im P-Magazin, Ausgabe 10, Dezember 2008/Januar 2009).

Was Anne-Kathrin zunächst studienbegleitend begann, konnte sie bald nicht mehr alleine stemmen. Darum lag es nahe, mehr Leute ins Boot zu holen und einen Verein zu gründen. Aktuell sind es 14 Mitglieder zwischen 20 und 60 Jahren, darunter einige, die selbst nicht viel Geld haben und ganz persönlich am Kulturpass interessiert sind. Aber auch Menschen, die finanziell eigentlich ganz gut gestellt sind, machen mit – einfach, weil sie das Projekt toll finden. Einmal im Monat gibt's ein offizielles Vereinstreffen, aber letztendlich sitzt die bunte Truppe dann doch noch viel öfter zusammen. Man kennt und mag sich eben.

Es fehlen noch 6.000 Euro

Damit ab 2012 endlich die ersten Kulturpässe verteilt werden können, muss noch ein bisschen Kohle rangeschafft werden. Zirka 12.000 Euro werden insgesamt benötigt, wovon noch gut die Hälfte fehlt, um den Druck der Pässe und die Bereitstellung von Werbung und Infomaterial finanzieren zu können. „Die Pässe sollen ja dann nicht einfach in den Schubladen von Sozialarbeitern oder der ARGE liegen, sondern bei den Menschen ankommen, die sie gerne nutzen würden", sagt Anne-Kathrin. Es gibt also noch viel zu tun – der Verein bewirbt sich zum Beispiel bei verschiedenen Stiftungen und Preisauslobungen für soziale und kulturelle Projekte. „Fördermittelanträge schreiben macht natürlich nicht besonders viel Spaß, aber das muss

eben sein.“ Anne-Kathrin ist mittlerweile Expertin, wenn es um die Akquise finanzieller Mittel geht: Während ihres Studiums der Sozialen Arbeit an der Evangelischen Fachhochschule in Darmstadt hat sie sich auf administrative Arbeit spezialisiert und kennt sich aus mit Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Da hat sie auch einige Tipps auf Lager, die sie gerne an andere Kulturvereine weitergibt, um sie zum Weitermachen zu ermutigen.

Unterstützung durch das Nonstock-Festival

Der Kulturwiese Nonstock e.V., der gemeinnützige Trägerverein des Nonstock-Festivals, vergibt jedes Jahr einen Benefiz-Euro an einen gemeinnützigen Verein – diesmal spenden die Veranstalter für jedes gekaufte Nonstock-Ticket einen Euro an „dabei sein“. Beim Festival am 19. und 20. August gibt’s dann im Kulturzelt auch die Möglichkeit, „dabei sein“ und die Menschen, die dahinter stehen, persönlich kennenzulernen. Und wer Lust hat, ist auch jederzeit willkommen, mal bei einem Vereinstreffen vorbeizuschauen und einfach mitzumachen. „Wir brauchen immer Leute, die Ideen haben,“ so Anne-Kathrin, zum Beispiel für Design oder Netzwerkarbeit. Und besonders für den Aktionstag, der für Mai 2012 geplant ist, wird nicht nur Hilfe bei der Planung, Organisation und Durchführung benötigt, auch bei der künstlerischen Gestaltung kann sich jeder einbringen – ob als Musiker, Feuerspucker oder Literat – und das Event mitgestalten. Geplant ist, einen solchen Mitmachtag dann einmal im Jahr zu etablieren. Denn es ist ganz wichtig fürs Projekt, meint Anne-Kathrin, „die Leute auf den Verein aufmerksam zu machen und damit weitere Menschen für ‚dabei sein’ zu gewinnen.“

Text: Jennifer Pahls
Illustration: Hans-Jörg Brehm

Termine, Termine

19. und 20. August 2011: „dabei sein“ auf dem Nonstock-Festival (siehe auch Festivalübersicht Seiten 18 bis 20)
2. Oktober 2011: „dabei sein“ beim „Tag der Vereine“ im Darmstadium
Im Mai 2012: „dabei sein“-Aktionstag (in Planung)

Kontakt und weitere Infos:
dabei sein e.V.
Anne-Kathrin Matz (06150) 53 733
info@dabeisein.org
www.dabeisein.org

Weststadtcafé

DO 07.07. Neulich im Weststadtcafé
Boing Boing (Neulich in der Rockybar)
→ facebook.com/rockybar

FR 08.07. Off The Wall
Soul, Funk, HipHop mit den DJ’s Beat Pete (Weststadtcafé & Blumen) und Nanthara (Soul Delicious, Soho Mannheim & First Touch)
→ myspace.com/firsttouchmusic

SA 09.07. Fiesta de verano del Club Latinoamericano Darmstadt
Großes Sommerfest mit Salsa, Merengue, Reggae und Rock vom lateinamerikanischen Kontinent

FR 15.07. Endlich Tanzen mit DJ Capo
Dance Classics von damals bis heute

SA 16.07. Feierei+
Minimal & Techhouse – in Kooperation mit der Klangkantine

FR 22.07. Reggae Allstar Yard
Strictly Ragga, Dancehall and Conscious Reggae hosted by Riot & Companheiro Leão

SA 23.07. SoulSole III
Asphaltgold Sneakerstore Party 70’s Disco, Oldschool Breaks, Funk & Synth-Pop mit Daniele Iezzi & Lukas Lehmann

FR 29.07. We like Monsters
Minimal & Techhouse

SA 30.07. Mahatma Karma III
Charity Event zu Gunsten des Vereins Manavata mit DJ Miss Noseafood & Moglee aka Roger E. Francis & Guests

DO 04.08. Neulich im Weststadtcafé
Boing Boing (Neulich in der Rockybar)
→ facebook.com/rockybar

FR 05.08. Make Love Disco
Simon Dörken & guests play music from outta space. Cosmic Disco, Deep House & Exotics for musiclovers and paradisebirds

SA 06.08. Kassettentanke Open Air
hosted by Christina Elisa, Oliver Braun & Manuelvis

FR 12.08. Off The Wall
Soul, Funk, HipHop mit den DJ’s Beat Pete (Weststadtcafé & Blumen) und Nanthara (Soul Delicious, Soho Mannheim & First Touch)
→ myspace.com/firsttouchmusic

SA 13.08. History of House
DJ Ufuk & guests

FR 19.08. Endlich Tanzen mit DJ Capo & DJ Flo Schropp
Dance Classics von damals bis heute

SA 20.08. Pentagon & P2 Sommerparty – Soulfood No. 3
Modenschau, Dancemusic & Special Food

FR 26.08. Reggae Allstar Yard
Strictly Ragga, Dancehall and Conscious Reggae hosted by Riot & Companheiro Leão

SA 27.08. Neulich im Weststadtcafé (Last Event 2011)
mit Boing Boing, Basti K (The Big Beat), Flo Schüppel (Milchclub Boys / The Big Beat), Gero K (Cafékesselhaus) & DJ Riot (Uppercut)

Kostenloses W-LAN
MO–SA ab 17 Uhr, SO ab 15 Uhr
Mainzer Str. 106, 64293 Darmstadt
→ www.weststadtcafe.de

„Die freie Szene ist uns wichtig“

Black Box mit Michael Bode-Böckenhauer und Alexander Marschall (Centralstation)

Die Geschichte des Gebäudes reicht zurück bis ins Jahr 1888 und begann als „Centralstation für elektrische Beleuchtung“ – das erste Elektrizitätswerk in Darmstadt, das dritte weltweit. Es sollten mehr als hundert Jahre unterschiedlicher Nutzung und des Leerstandes vergehen, ehe die Stadtoberen sich entschlossen, der Kultur einen großflächigeren Standort mitten in der Stadt zuzubilligen. Im Frühjahr 1999 öffnete die Centralstation unter der Ägide von Michael Bode-Böckenhauer (45) und Alexander Marschall (47). Die beiden hatten als Betreiber des legendären Clubs „Kesselhaus“ in den 1990er Jahren reichlich Erfahrung in der freien Szene gesammelt. Der Schritt in die größere Dimension eines Kulturbetriebes war ein Wagnis mit hohen Risiken und Kritik von manchen Seiten. Zwölf Jahre später wechseln bei ihnen Ernüchterung und Begeisterung – ein Gespräch über Kesselhaus, Kreativwirtschaft, Subventionen und „Sommerperlen“.

P-Magazin: Wie habt Ihr Euch kennengelernt?

Alexander: Ich stamme eigentlich aus München und kam für ein Architekturstudium nach Darmstadt. Michi habe ich erst beim Renovieren des Kesselhauses im Jahr 1989 kennengelernt. Er stieß damals zum Team, das meist aus Studenten bestand.

Michael: Hauptsächlich aus Architekten. Ich war als Student der Sozialpädagogik eher die Ausnahme. Da ich aus einem Dorf namens Gensingen bei Bad Kreuznach kam, war für mich das Stadtleben sehr ungewohnt. Das Kesselhaus war mein eigentliches Ankommen in der Stadt. Wir waren absolute Autodidakten, was den Kulturbetrieb anging. Wir wussten vor der ersten Party nicht mal, wie man richtig Bier zapft. Da kam immer nur Schaum.

A: Aber wenn man aus 22 Jahren Entfernung zurückschaut, war das im Prinzip genau die Vorgehensweise, wie man strukturschwache Stadtgebiete mit kulturellen Impfungen neu beleben kann. Das Kesselhaus lag ja in einem brachliegenden Industriegelände am Hauptbahnhof. Rund um das Kesselhaus hatten sich damals sehr schnell Kreative und Freiberufler mit ihren Büros und Galerien angesiedelt. Innerstädtische Belebung gilt auch als Grundidee für die Centralstation.

Viele trauern dem Kesselhaus noch heute nach, weil das subkulturelle Programm für Darmstadt wegweisend war.

M: Für uns war die Centralstation einfach ein neues Projekt und ein neuer Lebensabschnitt. Heute gibt es in Darmstadt außerdem wieder Clubs, die die Nische des Kesselhauses besetzen. Eigentlich sollte es damals 1999 unter einem anderen Betreiber weiterlaufen, was aber letztlich nicht klappte. Anders als bei unseren anderen damaligen Projekten Weststadtcafé und Hillstreet-Club, bei denen der Übergang gut gelang und die bis heute existieren.

Wie kamt Ihr zur Chance, die Leitung der Centralstation zu übernehmen?

M: Eigentlich sollte Johnny Klinke vom Tigerpalast aus Frankfurt die damals sogenannte Heag-Halle B übernehmen. Der war aber abgesprungen. Da geriet die Stadt wegen der bereits getätigten hohen Investitionen unter Druck, schnell eine andere Lösung zu finden. Wir gaben ein Konzept mit Schwerpunkt Musik ab, das aber auch schon bürgernahe Aspekte enthielt, die heute umso wichtiger sind. Und bekamen den Zuschlag.

A: Unsere Idee sah auch vor, mit spezieller Innenarchitektur und Layout-Grafik nach außen hin ein „Branding", also eine Art Marke zu kreieren. Und wir wollten ein Zwischending aus etablierter Kultur und freier Szene schaffen.

Ihr wart immer auf Subventionen von Seiten der Stadt angewiesen. Im Jahr 2010 lagen die bei 475.000 Euro. Das wird Euch von Kritikern und der Konkurrenz vorgehalten. Sind so hohe Subventionen heute noch vertretbar, wenn sie an anderer Stelle im Kultursektor permanent gekürzt werden?

M: Man muss die Höhe in Relation zur Größe und zur Aufgabe des Hauses sehen. Und sie werden auch bei uns permanent gekürzt. 2001 lagen sie noch bei um die 725.000 Euro. Diese Zuschüsse umfassen im Schnitt der letzten Jahre etwa 17 Prozent unserer ansonsten selbst erwirtschafteten Einnahmen. Wir befinden uns im Wettbewerb mit großen Kulturhallen wie Mousonturm Frankfurt, Karlstorbahnhof Heidelberg, Frankfurter Hof Mainz und Schlachthof Wiesbaden. Die sind alle aufgrund ihrer Größe förderungsabhängig. Um die Vielfalt des Programmes zu gewährleisten, kulturell wie sozial, brauchen wir Zuschüsse. Um den Zuschuss senken zu können, müsste man das Konzept komplett umschreiben, weg von der Vielfalt hin zum reinen Pop-/Rock-Schuppen beispielsweise.

A: Ohne die klare Unterstützung vieler Verantwortlicher hätten wir es niemals durchgehalten, uns gegen die immer gleichen Vorwürfe von Missmanagement, die vereinzelt auch von städtischer Seite kamen, zu behaupten. Die benötigten Zuschüsse wurden in den letzten zehn Jahren klar kommuniziert. Wir haben in der Vergangenheit oftmals eine beständigere Wertschätzung unserer geleisteten Arbeit vermisst. Außerhalb Darmstadts finden wir überall Anerkennung und andere Kulturbetriebe wundern sich, dass wir unser Konzept mit vergleichsweise geringen Subventionen aufrechterhalten können. Wir kämpfen für diese Qualität, aber es kostet viel Kraft und Nerven. Jetzt schauen wir hoffnungsvoll und gespannt in die Zukunft.

Wir haben eine beständigere Wertschätzung vermisst.

M: Die Centralstation beschäftigt über 80 Menschen und ist ein wichtiger Faktor für die Innenstadtbelebung. Wir sind ja nicht persönlich beteiligt an irgendwelchen Gewinnen. Wir sehen uns eher als städtische Angestellte denn als private Unternehmer. Die Finanzen werden vom städtischen Aufsichtsrat überwacht und wir teilen uns mittlerweile nur eine Geschäftsführerstelle mit festem Gehalt. Wir haben uns daher weitere Standbeine aufgebaut **[„Die Kulturwirtschaft GmbH", daran angegliedert der Online-Ticketanbieter Ztix, sowie Vinocentral Feinkost, Anm. d. Red.]**.

An den Wochenenden gibt es ja mittlerweile auch eher „schlichtere" Tanzveranstaltungen.

M: Ja, weil das die wenigen Veranstaltungen sind, die gering an Aufwand sind und notwendige Deckungsbeiträge bringen. Je geringer unsere Zuschüsse, desto mehr dieser Veranstaltungen sind nötig.

A: Wir wollen damit keinen anderen Clubs in Darmstadt das Wasser abgraben. Die freie Szene ist uns wichtig, wir haben ja auch so angefangen und haben immer einen Blick darauf. Aber zum Beispiel hochwertige Jazzkonzerte sind oft nur so querfinanzierbar.

In den Monaten Juli und August starten in der Centralstation wieder die „Sommerperlen", eine Veranstaltungsreihe mit besonderen Highlights.

M: Die Idee zu den „Sommerperlen" stammt eigentlich noch aus der Anfangszeit der Centralstation und hat damals verschiedene Kulturorte in Rhein-Main verbunden. Wir haben den Namen dann vor drei Jahren reaktiviert. Es ist für uns eine Art Indoor-Festival verteilt über zwei Monate. Wir haben hier mit Hilfe unseres Sponsors Merck die Möglichkeit, größere Acts nach Darmstadt zu holen, als es sonst möglich wäre. Und wir achten dabei auf eine Vielfalt an Genres und eine Mischung aus etablierten und jungen Künstlern.

Durch weniger Kulturetat der Stadt wird Sponsoring durch lokale Firmen immer wichtiger. Fluch oder Segen?

M: Für uns ganz klar ein Segen. Ohne diese Unterstützung wäre vieles nicht möglich. Etwa 6 Prozent unserer Einnahmen generieren wir durch Sponsoren. Wichtigster Partner ist dabei die HSE als Hauptsponsor. Ausgewählte Jazzkonzerte werden durch die Darmstädter Privatbrauerei unterstützt. Aktuell versuchen wir, den Sponsorenanteil an den Einnahmen zu erhöhen und sind massiv auf der Suche nach einem Co-Sponsor.

Wie seht Ihr die Zukunft und gibt es irgendwelche Wünsche?

M: Wir wollen die kulturelle Vielfalt, die die Centralstation in allen Facetten bietet, aufrechterhalten.

A: In diesem Zusammenhang begrüßen wir den im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Übergang in eine stadtnahe Gesellschaft sehr **[Grüne und CDU bekennen wörtlich: „Wir werden die Centralstation in die HEAG überführen zur Sicherung des dauerhaften Betriebs dieser Kultureinrichtung.", Anm. d. Red.]**. Das wird die Position der Centralstation nachhaltig absichern.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Tobi Moka, Foto: Jan Nouki Ehlers

Sommerperlen in der Centralstation

Ziggy Marley
Di, 5. Juli / Abendkasse 29 Euro
Al Jarreau Sextet
Do, 7. Juli / Ak 46 Euro
Gabby Young And Other Animals
Sa, 9. Juli / Ak 19 Euro
Jennifer Rostock
Do, 14. Juli / Ak 23 Euro
Daniel Lanois' Black Dub
Mi, 20. Juli / Ak 25 Euro
Silje Nergaard unplugged
Sa, 23. Juli / Ak 29,50 Euro und 35,50 Euro
Iron and Wine
Di, 16. August / Ak 26 Euro
... And You Will Know Us by the Trail Of Dead
Mi, 17. August / Ak 25 Euro
Konzertbeginn: jeweils um 21 Uhr

Win! Win! Das P verlost jeweils 3 x 2 Karten für die Konzerte von **Gabby Young And Other Animals** am 9. Juli und **... And You Will Know Us by the Trail Of Dead** am 17. August – alles Weitere auf **www.facebook.com/pmagazin**

www.centralstation-darmstadt.de

TM

I wear my sunglasses at ...

☐ night

☐ home

☐ work

☐ .....

Kick dank mentaler Stärke

Kampfsport in Darmstadt, Teil 3: Budo-Do-Tameshi und San-Ti Gym

Lukas verbeugt sich, bevor er die Sporthalle betritt. Damit zollt er der Räumlichkeit Respekt. Sie soll nichts mit dem Alltag zu tun haben. Hier zählt nur der Sport. Alles Andere ist jetzt aus dem Kopf. Lisa setzt einen Roundkick an, Lukas wehrt ihn ab, kontert mit einem Sidekick. Die Gelenkigkeit der beiden ist beeindruckend. Gekicher unterbricht manchmal die Übungen. Die Kinder haben Spaß, sie verausgaben sich. Im dritten Teil der Serie „Kampfsport in Darmstadt" ist das P zu Gast bei einem Kickbox-Kindertraining von Budo-Do-Tameshi in der Turnhalle der Schillerschule.

Trainer Jimmy Iwinski hat einen schwarzen Gürtel umgebunden, die Wurzeln des Vereins liegen im Karate. Doch Kickboxen ist entgegen aller Vorurteile keine asiatische Kampfsportart. Es hat seinen Ursprung in Deutschland und Amerika. In den 1970er Jahren bereicherten Sportler das statische, traditionelle Karate durch Techniken aus dem Boxen, Kung Fu und Teakwondo. Kickboxen wurde am Anfang noch „Sport-Karate" genannt.

„Die Bewegungen im Karate waren uns zu steif, wir wollten aus diesen Zwängen ausbrechen", erinnert sich Iwinski, der auch der Vereinsvorsitzende ist. Budo-Do-Tameshi gründete sich 1975, entstanden aus der Karate-Abteilung des SV Darmstadt 98. Man gehört damit zu den ersten Kickboxern in Deutschland: Bei der ersten Weltmeisterschaft in Berlin im Jahre 1978 stellte Budo-Do-Tameshi mit Peter Harbrecht den ersten Deutschen Weltmeister im Vollkontakt. Auch Hubert Numrich (siehe „Kampfsport in Darmstadt Teil 1", Mai-Ausgabe 2011), späterer Klitschko-Herausforderer im Kickboxen, fing hier an zu trainieren.

Stille bei Meditationsübungen

Budo-Do-Tameshi ist heute ein gemeinnütziger Verein mit 170 Mitgliedern. Neben dem Erlernen von Tritt- und Schlagtechniken legt Iwinski großen Wert auf die charakterliche Ausbildung seiner Schützlinge. Manchmal sitzen die Kinder gemeinsam im Kreis auf dem Boden und unterhalten sich darüber, wie man einen Streit entschärfen kann. Am Ende des Trainings meditieren sie zusammen mit ihrem Trainer. „Eltern fragen mich danach ganz erstaunt, wo ihr Kind denn gewesen sei. Diese Ruhe seien sie von ihren Kindern gar nicht gewohnt", erzählt Iwinski mit einem Lächeln auf den Lippen. Er ist überzeugt, dass Kampfsport – unter strengen Regeln und klarer Anleitung – zur positiven Entwicklung eines Kindes beitragen kann. Bessere Schulnoten und ein diszipliniertes Verhalten im Schulalltag seien die Folge. Auf Grund des Engagements des Vereins stellt die Stadt Darmstadt dem Verein die Sporthalle der Schillerschule kostenlos zur Verfügung. Budo-Do-Tameshi ist gleichzeitig auch das hessische Leistungszentrum für Kickboxen in Semi- und Leichtkontakt. Bei den Amateur-Wettkämpfen treten die Kämpfer nur mit Schutzausrüstung an. Beim Semikontakt wird nach jedem Treffer unterbrochen und die

Highkicks im Budo-Do-Tameshi

Sanftes Training mit Tino Inglese im San-Ti Gym

Wertung bekanntgegeben. Im Leichkontakt werden die Treffer von den Kampfrichtern über die gesamte Kampfzeit gezählt und nach Kampfende bekanntgegeben. Aktuelle große Erfolge des Vereins: Im April, beim Kickbox-Weltcup in Innsbruck mit 1.700 Startern, holte er Gold in der Gewichtsklasse bis 52 Kilogramm. Mitte Juni, bei den Deutschen Meisterschaften in Leipzig, lautete die Bilanz des Darmstädter Vereins: 2 x Gold, 3 x Silber, 9 x Bronze.

Die Kinder tragen beim Budo-Do-Tameshi-Training Fußschützer, Boxhandschuhe und Kopfschutz. „Niemand soll sich hier verletzen“, stellt Iwinski klar. Vollkontakt-Sparring gäbe es hier nicht. Das verfehle auch seinen Sinn: „Wenn sich beim Sparring die beiden Partner als Feinde betrachten, verbessern sie sich nicht. Aus Angst vor einem Niederschlag versteifen sie und trauen sich nicht, neue Kombinationen auszuprobieren“, erklärt Iwinski.

Freefight-Kämpfe in der Diskussion

Iwinski ist ein entschiedener Gegner von Freefight-Kämpfen. Zwar seien bei diesen Kampfsport-Spektakeln „Top-Leute“ dabei, aber es sei schade, dass sie sich für wenig Geld ihre Knochen kaputt treten lassen. „Die Kämpfer tragen ihre Haut zu Markte wie im römischen Reich die Gladiatoren“, beurteilt Iwinski kopfschüttelnd die Kampfabende, die immer öfter im Rhein-Main-Gebiet veranstaltet werden. Tino Inglese, Besitzer des Eberstädter San-Ti Gyms, dagegen findet es erstaunlich, wie respektvoll die Kämpfer miteinander umgehen. „Selbst nach einem hart geführten Fight umarmen sie sich und geben sich die Hand.“ Für seine Begriffe ist es eine sehr ehrliche Sportart. Freefight-Kämpfe werden in der sportpolitischen Diskussion oft mit stumpfen Straßenschlägereien gleichgesetzt. Zu unrecht, wie Inglese findet. Höchst anspruchsvolle Hebeltechniken im Bodenkampf können Kampfsportfans begeistern. Selbstverständlich sei es ein Sport unter Extrembedingungen. Er selbst hat während seiner aktiven Zeit dem Vollkontakt-Sport den Rücken gekehrt und ist anschließend Kickbox-Weltmeister im Semikontakt geworden. „Mir hat diese Disziplin eher gelegen.“ Außerdem sei er von Anfang an der geborene Trainer gewesen.

Ein Meister lehrt die Kampfkunst

Auch das Eberstädter San-Ti Gym konzentriert sich auf Kinder- und Jugendarbeit. Besitzer Tino Inglese hat es im Jahre 1996 eröffnet und betreibt es hauptberuflich. „Je früher Kinder mit Kampfsport anfangen, desto besser“, sagt er. Ihr Charakter sei besser formbar als in der Pubertät. Werte wie Höflichkeit, Respekt und Bescheidenheit werden ihnen vermittelt, ja förmlich eingetrichtert. Die Kleinsten lernen im Alter von vier bis sechs Jahren im „Schlumpf-Karate“ spielerisch die Kunst der japanischen Kampfkunst kennen. Daneben bietet San-Ti Gym Kickboxen, Thai-Boxen, Taekwon-Do und Jiu-Jitsu für alle Altersgruppen an.

Auch Ingleses Kampfsportler treten bei Amateur-Wettkämpfen an. Dort finden mehrere Fights gleichzeitig statt, mittags in irgendeinen Turnhalle in Deutschland. Sie stehen nicht alleine im Ring, angestrahlt von großen Scheinwerfern, hunderte johlende Zuschauer um sie herum. „Bevor man darüber nachdenkt, Kampfsport auf professioneller Ebene mit harten Wirkungstreffern zu betreiben, sollte man eine Amateur-Laufbahn durchlaufen haben“, rät Inglese. Dort werde den Kämpfern der große Druck genommen, sie könnten sich stetig

weiterentwickeln. Inglese findet es wichtig darauf zu achten, wer einem die Kampfkunst beibringen will. Der 39-Jährige hat den fünften Dan in Kickboxen und den vierten in Karate. Der Dan bezeichnet in vielen asiatischen Kampfkünsten den Meistergrad, der 10. Dan ist der höchste. Viele aktive Kampfsportler, die eigene Schulen und Gyms betreiben, haben diese Prüfungen nicht abgelegt. Gute Kampfsportler seien aber nicht zwangsläufig gute Trainer, betont Inglese.

Dass Kampfsport von der Stadt Darmstadt akzeptiert wird, zeigen beide Vereine: Budo-Do-Tameshi und Sant-Ti Gym dürfen an Darmstädter Schulen zusätzliche Sportstunden und Projektwochen leiten. Dort erhalten Kinder Einblicke in den Kampfsport, lernen sich selbst zu verteidigen und es werden ihnen soziale Werte vermittelt.

Text: Henning Jauernig, Gestaltung: Daniel Wiesen
Foto: Jan Nouki Ehlers & Lucas Wahl, Budo-Do-Tameshi

Budo-Do-Tameshi

Hessisches Leistungszentrum für Leichtkontakt-Kickboxen
Training in der Schillerschule
Müllerstraße 11 bis 13, 64289 Darmstadt
www.budo-do-tameshi.de

San-Ti Gym

Karate, Kickboxen, Thai-Boxen, Taekwondo, Jiu-Jitsu
Heidelberger Landstraße 237, 64297 Darmstadt
www.san-ti.de

Tempel Fightschool in neuen Räumen

Nachtrag zu „Kampfsport in Darmstadt, Teil 1" (P, Mai-Ausgabe 2011)

Zwischen Waschstraße, Autoscheibenspezialist und Recyclingfirma können Kampfsportfans künftig an der Technik ihrer Low Kicks und Uppercuts feilen. Im ehemaligen Bosch-Gebäude in der Otto-Röhm-Straße 68 hat die Tempel Fightschool ihr neues Domizil bezogen. Edler ist das Ambiente, die neuen Räume sind voll klimatisiert und haben eine Fußbodenheizung. Außerdem werden mehr Kurse angeboten, jeder Kurs zudem zweimal am Tag: „Damit von der Studentin bis zum Bänker jeder die Möglichkeit hat, die Kurse zu nutzen", erklärt Sefer Göktepe, der die Tempel Fightschool weiterhin mit Kompagnon Muhammed Gür betreibt. 150.000 Euro wurden in das neue Gym investiert.

Rote Decke, weiße Säulen, schwarzer Gummiboden: Kampfsport in stylischer Umgebung wird den aktuell 350 Mitgliedern auf 350 m² geboten. Die fünf Säulen des Trainingsraums sind mit Polstern ummantelt, um Knie- und Tritttechniken zu üben. An der Stirnseite steht ein Boxring, von der Decke hängen 10 verschieden große und schwere Boxsäcke. Im Fitnessraum nebenan stehen 30 neue Trainingsgeräte. „Das sind spezielle Geräte, mit denen man Dauerkraft und Schnellkraft auf Kampfsport abgestimmt trainieren kann", betont Göktepe. Auf eine Tempel-Gruppe ist der 32-jährige bekennende Darmstädter besonders stolz: „Bei uns trainieren 160 Kinder zwischen 4 und 14 Jahren und lernen dabei Disziplin und Respekt – das unterschätzen viele Eltern." Mit der Stadt Darmstadt plant Göktepe gerade ein weiteres Projekt: In die Tempel Fightschool soll bald ein noch zu gründender Ringerverein integriert werden. Text: Cem Tevetoğlu

Tag der offenen Tür

So, 7. August, 10 bis 16 Uhr – anschließend Programm: Live-HipHop mit Hassan Anouri (Frankfurt) und Boese Zungen (Darmstadt), Kampfsport-Show im Open-Air-Boxring, Essen und Getränke. Eintritt frei!
Tempel Fightschool (Otto-Röhm-Straße 68)
Öffnungszeiten Mo bis Sa 10 bis 22 Uhr, So Ruhetag
Nach Vereinbarung Privattraining ab 7 Uhr morgens möglich. Mitgliedsbeitrag; 45 €/Monat (inklusive aller Kurse), Frauen: 30 €, Kinder (bis 17 Jahre): 25 €
www.tempel-fightschool.de

P2 UND PENTAGON PRÄSENTIEREN

MODENSCHAU / SOULFOOD / PARTY
SA/20/08/2011 IM WESTSTADTCAFÉ

BILDQUELLE: DRYKORN

GRILLEN: AB 17 UHR, MODENSCHAU: AB 20 UHR UND PARTY: AB 22 UHR [EINTRITT FREI]

P2/MODE & ACCESSOIRES
HÜGELSTRASSE/LUISENCENTER DARMSTADT

KR2ENK VISUELL GbR

besonders ... flugs

Der Baukultur auf der Spur: Darmstadts Flugplatz im Griesheimer Sand

Darmstadt besitzt zwar keinen ICE-Bahnhof, dafür aber einen Flugplatz. Dieser macht Darmstadt neben dem historischen Flugplatz Berlin-Johannisthal zu einer der Pionierstädte der deutschen Luftfahrt.

Südlich der Verbindungsstraße B26 zwischen Darmstadt und Griesheim liegt der 65 Hektar große August-Euler-Flugplatz im sogenannten „Griesheimer Sand", bis ins 19. Jahrhundert ein Sanddünengebiet, danach Truppenübungsplatz. Der legendäre Flieger August Euler gründete 1908 diesen Flugplatz, auf dem Flugzeuggeschichte geschrieben wurde. Flugpionier Euler errichtete dort die erste Fabrik für Flugzeugbau und ließ bis zum Ende des Ersten Weltkrieges mehr als 40 Flugzeugtypen und 500 Flugzeuge produzieren. Darmstadt entwickelte sich so zu einem Zentrum der Luftfahrtechnik: Es wurden Flugzeuge gebaut, Doppeldecker gestartet und die ersten deutschen Piloten ausgebildet – unter ihnen Prinz Heinrich von Preußen. 1910 stellte Euler auf seinem Flugplatz den Dauerflug-Weltrekord mit drei Stunden, sechs Minuten und 18 Sekunden auf. 1912 wurde die erste Luftpost über Darmstadt ausgeflogen.

Ausgestellt: Rumpf einer DC-8

Kurz nach der Jahrhundertwende wandten sich in Darmstadt noch andere Enthusiasten der Fliegerei zu und agierten anfangs unabhängig voneinander: Euler baute erfolgreich motorisierte Flugzeuge, begeisterte Oberschüler unternahmen Gleitflugexperimente im Darmstädter Holzhof, die Technische Hochschule (TH) bot erste Vorlesungen über Flugtechnik an und errichtete 1913 den ersten ordentlichen Lehrstuhl in Deutschland für Flugtechnik. Nach dem Ersten Weltkrieg durften die deutschen Flieger gemäß dem Versailler Vertrag nicht mehr motorisiert in die Lüfte steigen und so setzte die TH alles auf Segelflugtechnik. Die Akaflieg, die Rhön-Rossitten-Gesellschaft (später: Deutsche Forschungsanstalt für Segelflug, DFS) entstanden und etablierten sich in Darmstadt. Die DFS übernahm auf dem Fluggelände die noch bestehenden Kasernengebäude aus den 1890er Jahren. Anfang der dreißiger Jahre wurden außerdem Werkstätten und Werfthallen sowie ein Windkanal errichtet. 1938 wurde Segelfliegen olympische Disziplin und die „DFS-Meise" erhielt den Zuschlag als offizielles Olympia-Flugzeug.

Natur pur am August-Euler-Platz

Mit der Lufthansa nach Darmstadt

Bereits vier Jahre zuvor allerdings war die Konkurrenz des neuen Flug- und Luftschiffhafens Rhein-Main bei Frankfurt zu groß und der Flugbetrieb nach Darmstadt eingestellt worden. Zehn Jahre lang hatte die Lufthansa bis dato Darmstadt angeflogen. Der alte Euler-Flugplatz blieb Ausbildungs- und Forschungsstätte, bis die amerikanischen Truppen 1945 einzogen. Als Deutschland 1955 seine Lufthoheit zurückerhielt, beschlossen ehemalige Darmstädter Piloten die Tradition wieder aufzunehmen und gründeten 1969 die „Hessen-Flieger". Mit Genehmigung der Amerikaner durften sie das Gelände als Start- und Landeplatz nutzen, bis 1992 die US-Streitkräfte den Flugplatz aufgaben. Sie hinterließen neben den zahlreichen Bauten aus dem späten 19. Jahrhundert und den dreißiger Jahren heute denkmalgeschützte Gebäude im typischen Stil der fünfziger Jahre: Tower, Kontrollturm und Raketenbasen.

Vom Airport zum Natur-Biotop

Doch wo einst die „Delta-Nurflügelfluggeräte", die „DFS-Meise" oder der „DFS-Habicht" im Anflug waren, landen heute andere Flugobjekte: Steinschmätzer, Italienische Schönschrecke, Weinhähnchen oder Wolfsmilchschwärmer heißen die seltenen Vogel- und Insektenarten, die hier zu finden sind. Denn Darmstadts ehemaliger Airport ist heute ein Natur-Biotop, auf dem seltene Tierarten leben. Durch die langjährige, rein militärische Nutzung des „Sandökosystems" blieb die Vegetation weitestgehend erhalten. So konnte sich

eine besondere Artenvielfalt entwickeln und durchsetzen, die für die Forschung von großem Interesse ist. Die Technische Universität Darmstadt (TUD), die 2005 das Areal erworben hat, nutzt den August-Euler-Flugplatz heute für unterschiedlichste Forschungsdisziplinen: Fahrzeugtechnik, Aerodynamik und Strömungslehre oder Kurvenverhalten werden auf dem Gelände erprobt, Lichttechniker, Geologen und auch Botaniker erweitern hier ihr Wissen. Zukunftsvision der TUD, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Förderverein August-Euler-Luftfahrtmuseum e.V. ist es, gemeinsam ein August-Euler-Museum am Flugplatz zu errichten und zu betreiben. Ein begeisterter Gast forderte stattdessen beim 100-jährigen Jubiläum des Flugplatzes im Jahr 2008 im Gästebuch: „Diesen Airport sollte man ausbauen und Egelsbach stilllegen."

Text: Meike + Alexander Heinigk
Foto: Jan Nouki Ehlers / Archivfoto TUD, Gestaltung: Ruth Schmidt

Inside the DC-8

Tag der offenen Tür auf dem August-Euler-Flugplatz

Wer etwas über den Zusammenhang von Darmstadts Flughafen und seiner Beweidung mit Schafen und Eseln erfahren möchte, wer das Forschungsflugzeug der Technischen Universität Darmstadt erkunden will oder einen Windkanal noch nie von innen gesehen hat, der sollte sich den Tag der offenen Tür auf dem August-Euler-Flugplatz im Kalender notieren. Es ist eine der seltenen Gelegenheiten, den Flugplatz aufzusuchen! Auch die Naturschutzausstellung im Towergebäude macht den Ausflug in den „Griesheimer Sand" lohnenswert. Das vollständige Programm gibt es unter **www.darmstadt-marketing.de.**

August-Euler-Flugplatz (Flughafenstraße 20, Griesheim) / So, 31. Juli / 11 bis 16 Uhr / Eintritt frei / www.100-jahre-august-euler.de

BIG CLOSING WEEKEND
PART 2
01.07. - 03.07.

MAGENTACLUB

WIR
ZIEHEN
UM

www.magentaclub.com

AB AUGUST 2011
IN NEUER LOCATION

DIY yourself

Darmstadt, wie es uns gefällt – Folge 7: „P wie Picknick-Patchwork-Herrngartendecke“

„Zwei rechts, zwei links, widiwidi – wer will‘s von uns lernen? Wir machen uns die Stadt widiwidi-wie sie uns gefällt!“, sangen wir im November 2010 – und eine neue Idee war geboren: Wir machen Darmstadt selbst. Darmstadt zum Anziehen, zum Kuscheln, zum Benutzen, zum Wegwerfen, Darmstadt zum Schmücken und zum Verschenken. Folge 7: „P wie Picknick-Patchwork-Herrngartendecke“.

Seit der Antike wird gepicknickt, was bedeutet: Mahlzeit im Freien, Mahlzeit in der Gemeinschaft, Mahlzeit nicht ohne Geschirr, Besteck – und nicht ohne Picknickdecke. Und weil das Picknicken als gemeinschaftliches Ereignis gilt, dachten wir uns: Lasst uns gemeinschaftlich die ultimative Darmstädter Picknickdecke herstellen: die „Herrngartendecke“.

Und so geht das: Nimm olle Klamotten, die nicht mal für die Altkleidersammlung taugen, zu kleine T-Shirts, zerrissene Jeans, minderhübsche Bettwäsche oder Strandtücher in Ballermann-Optik. Nähe daraus eine ganz individuelle und unverwechselbare P-icknickdecke.

Zuerst werden aus den gesammelten Stoffresten, Kleidungsstücken und (Bett-)Laken zirka 40 mal 40 Zentimeter große Quadrate mit der Schere grob ausgeschnitten. Fünf dieser Stoffstücke werden dann zu einer langen Bahn zusammengenäht, die anschließend zirka zwei Meter lang ist. Näht man fünf dieser Bahnen an den Längsseiten zusammen, ergibt das eine kleine Picknickdecke mit den Maßen zwei auf zwei Meter. Ab dieser Größe sollte man sich für das Annähen von Klettverschlüssen entscheiden, um dann aus mehreren dieser kleinen Quilts eine Mega-Picknickdecke vor Ort zusammenkletten zu können.

Zusammen picknicken im Herrngarten!

Bereits im Mai haben emsige P-Leser und Leserinnen im Kulturraum „Zucker“ in der Liebfrauenstraße gezeigt, wie einfach das geht. Bei Musik und Bier nähte die P-Redaktion mit Freunden und Lesern an Darmstadts größter Picknickdecke für den Herrngarten, die jetzt schon den Boden einer 1-Zimmer-Studentenbude veredeln könnte.

Nun seid Ihr eingeladen, es anhand dieser Anleitung gleich zu tun. Schnappt Euch Eure Freunde und näht Eure gemeinsame Picknickdecke. Ein Picknick mit allen P-Lesern gibt es am **Sonntag, dem 18. September**, im Herrngarten. Bringt Eure (selbstgenähten) Picknickdecken mit, findet die P-Redaktion und ihre „Picknick-Patchwork-Herrngartendecke“ auf der Wiese und gemeinsam veranstalten wir den „Herrngarten-Picknick-Saisonabschluss“. Mehr dazu im September-P.

Text + Umsetzung: Antje Herden, Meike Heinigk, Anna Lähdesmäki, Nicole Neurohr; Fotos: Meike Heinigk; Gestaltung: Burcu Baytak

Mit diesem Stoff-P fing alles an …

ANZEIGE

LOCAL

asphaltgold®

sneakerstore | friedensplatz 4 | asphaltgold.de

soulsole III | 23.07. | weststadtcafé

Mitmachen erwünscht!

Der 1. Europäische Freiwilligentag in und um Darmstadt

„Und was machst Du so in Deiner freien Zeit?", lautet eine oft gestellte Frage. Kaum jemand bezichtigt sich selbst des Nichtstuns und Müßiggangs. Allgemeines Naserümpfen, wenn nicht gar der Bannstrahl der sozialen Ächtung wären ihr oder ihm sicher. Freiwilliges Engagement steht dagegen wieder höher im Kurs. Wichtiger denn je in Zeiten begrenzter Budgets, in denen sonst das Ende vieler Projekte und Initiativen, die letztlich der Allgemeinheit dienen, droht. Um diesen Einsatz zu würdigen, rief die Europäische Union (EU) das Jahr 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit" aus. In und um Darmstadt findet vor diesem Hintergrund am Samstag, dem 20. August, der 1. Europäische Freiwilligentag statt – mitorganisiert von der Darmstädter Freiwilligen-Agentur.

P-raktikanten im Einsatz: Paula und Javid

Als Aufbauhelfer bei einem Festival, Elternbeirat in der Schule, Linienrichter beim Fußball oder Vorleser im Altenheim: Etliche Menschen engagieren sich bereits ehrenamtlich – sprich: unentgeltlich in ihrer Freizeit. Allein in Hessen übt laut einer Studie der Bundesregierung jeder Dritte ab 14 Jahren mindestens eine freiwillige Tätigkeit aus. Doch noch mehr würden gern, wissen aber nicht wo.

In Darmstadt helfen in solchen Fällen der Verein „Ehrenamt für Darmstadt" und besagte Freiwilligen-Agentur mit Rat und Tat. Letztere wird getragen durch einen Zusammenschluss Darmstädter Wohlfahrtsverbände. „Als Studentin habe ich kaum die Möglichkeit, bedürftigen Menschen Geld zu spenden. Deswegen war ich von dem Konzept der Freiwilligen-Agentur, Zeit zu spenden, sofort sehr angetan", schreibt Katharina Horst in einem Erfahrungsbericht auf deren Webseite **www.zeit-spenden.de.**

Marco Bresciani, Leiter der Freiwilligen-Agentur für Darmstadt und für den Landkreis Darmstadt-Dieburg, sieht seine Kompetenz „in Beratung, Vermittlung, Information und Betreuung von Freiwilligen". Viele Menschen möchten über ihr Engagement soziale Kontakte knüpfen, sinnvolle Erfahrungen für den Beruf sammeln oder auch die Gesellschaft – zumindest im Kleinen – verändern. Die Agentur sammelt in einer Datenbank konkrete Einsatzmöglichkeiten. Neben eher traditioneller Mitarbeit in Kirchengemeinden, Freiwilligen Feuerwehren und Sportvereinen bieten sich da auch „modernere Tätigkeiten" in politischen und sozialen Gruppen sowie Kultur- und Umweltinitiativen.

Am 20. August organisiert die Freiwilligenagentur nun zusammen mit dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt den „1. Europäischen Freiwilligentag". An diesem Tag gibt es mehr als 35 verschiedene Tagesprojekte, an denen man sich beteiligen kann. Das Angebot reicht vom Bemalen der Gruppenräume der Stadtteilwerkstatt Kranichstein über das Reparieren alter Fahrräder in der Teestube „Konkret" im Johannesviertel bis hin zum Anlegen eines Fußfühlpfades im Mehrgenerationenhaus in Groß-Zimmern. Auch Freiwillige aus europäischen Partnerstädten werden vor Ort helfen. Marco Bresciani erwartet um die 500 Teilnehmer. „Und am Abend wird es ein Fest für alle Beteiligten geben!", so der Leiter der Agentur. Vielleicht ist der Aktionstag für den ein oder anderen sogar der Beginn, sich längerfristig zu engagieren.

Auch das P-Magazin begann übrigens als rein ehrenamtliches Projekt und lebt noch heute von viel freiwilligem Engagement.

Informationen zum 1. Europäischen Freiwilligentag unter **www.zeit-spenden.de**
Informationen zum Freiwilligensurvey Hessen:
www.gemeinsam-aktiv.de

Text: Elisabeth Lawonn + Tobi Moka
Foto: Jan Nouki Ehlers
Gestaltung: Martina Hillemann

Dein Song auf dem neuen P-Sampler!

Einsendeschluss: 1. Oktober 2011 um 23.59 Uhr

Liebe Leut'!
Wir sind uns sicher: **In jeder Heinerin und jedem Heiner steckt ein(e) Musiker(in)!**
Wir wollen trotzdem, dass Ihr es uns beweist.

Was wir wissen: In dieser Stadt werden mehr Ukulelensaiten als Underberg-Fläschchen, mehr Notenhefte als Nougathörnchen, mehr Kapodaster als Heftpflaster verkauft. Außerdem gibt es hier verdammt viele Kreative, denen zum Thema des **„P-Samplers Volume 2"** was Gutes einfällt. Das Thema unseres zweiten Albums lautet – bewusst offen gehalten: „Darmstadt und ich". Wenn Du bei diesem Sampler, der auf jedem zweiten Cover der Dezember 2011/Januar 2012-Doppelausgabe kleben wird, dabei sein möchtest, dann **schick' uns Deinen Song auf CD oder per Downloadlink**. Einsendeschluss: **1. Oktober 2011 um 23.59 Uhr.**

Du erwischst uns:
→ per Post: Stadtkulturmagazin P, P-Verlag, Stichwort: Sampler, Schleiermacherstraße 21 (poolX), 64283 Darmstadt
→ und per Mail: sampler@p-verlag.de

Denn: **„Music was my first laugh!"** (Fuschimuschis Antwort auf John Miles)
In diesem Sinne: **Euer P-Sampler-Team**

Text: Mathias Hill; Foto: Jan Nouki Ehlers

Aufgeschnappt!

Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene

Die lokale Musikszene ist ständig in Bewegung. Wer aber nicht gerade persönlich mit einer Band befreundet oder auf mehreren Ebenen online vernetzt ist, bekommt viele kleine, aber interessante Neuigkeiten nur am Rande, viel zu spät oder gar nicht mit. Damit ist Schluss! Denn an dieser Stelle gibt es immer alle Info-Häppchen, die die P-Redaktion in den letzten vier Wochen aus der Darmstädter Kulturszene aufgeschnappt hat.

„Face The Truth" heißt die lang ersehnte Debüt-EP der Hardcore-Drescher **Nothings Left**. Sechs Songs für wenig Geld, zu haben ab 22. Juli – und am gleichen Abend auch live im Steinbruch-Theater vorgetragen. Mehr Infos im Kalender und auf **www.facebook.com/nothingsleft**

Aufruf 1: **Worthy Park** suchen einen Sänger! Der Stil lässt sich wohl am besten als „Grunge meets Stoner & Blues meets Psychedelic Rock" beschreiben. **www.facebook.com/worthypark**

„Im Kühlschrank brennt noch Licht" lautet der vielsagende Arbeitstitel der neuen **Läs Vegäs**-Platte. Die Aufnahmen starten im Juli – wie immer im Kohlekeller-Studio Ober-Beerbach – und sollen „bis zum traditionelle Weihnachtskonzert im Künstlerkeller fertig sein". Bis dahin vergnügen wir uns auf **www.facebook.com/lasvegaspunk**

„Mein Leben" lautet der Titel des **Fotowettbewerbs**, den der **Foto-Club Darmstadt e.V.** anlässlich seines 60. Jubiläums veranstaltet. Alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren sind eingeladen, sich mit der Kamera auf den Weg zu machen und ihre Sicht der Dinge zu präsentieren. Es winken tolle Gewinne! Alle Infos auf **www.fotoclub-darmstadt.de**.

Herzlichen Glückwunsch: Die „Initiative Musik" des Bundeswirtschaftsministeriums hat sich dazu entschieden, die Produktion des nächsten Albums der **Rockformation Diskokugel** zu fördern. Das Ganze wird dann im Herbst auf Tonträger vorliegen, auch eine Single und einen Videoclip wird's geben. **www.rockformation-diskokugel.de**

Wurd' ja auch mal Zeit: Das Label **Millionaires Club** ist online! News, Veröffentlichungen, Konzerte und ein Shop – zu bestaunen unter **www.millionairesclub2010.de**

Wortblind mischen Rock mit Rap und machen das so souverän, dass sie nun ihr Debüt-Album „Wenn der Staub sich legt" unters Volk bringen. Release über das lokale Label Dyslexie Records, erstmals zu haben am 21. Juli (im 603qm). Mehr Infos im Kalender und auf **www.facebook.com/wortblind**.

DMAX-Gucker aufgepasst – im Trailer zu den „Highlights des Monats" werdet Ihr eine Band hören, die Euch bekannt sein könnte: **Bushfire** mit dem Song „Little Man" vom aktuellen Album „Black Ash Sunday". Wer's verpasst, findet das Video natürlich auch bei Youtube. Wir gratulieren und verweisen auf **www.bushfiremusic.com**

Mona Herzberger ist seit vielen Jahren Sängerin aus Leidenschaft. Nun eröffnete sie am **Weiterstädter Bahnhof** die **Musicstation**, einen gemütlichen Ort für Musiker und Musikfreunde mit dem Hang zur „good old music der 60er bis 80er Jahre". Kleine Konzerte, spontane Jam-Sessions, Stammtisch zum Austausch unter Kollegen – mehr auf: **www.musicstation-weiterstadt.de**

Aufruf 2: **Hochmaus**, Darmstadts beste (weil einzige) Girl-Band, sucht eine neue Keyboarderin. Musikalisches Können ist dabei nicht so relevant wie der Spaß am kollektiven Ausflippen. Bei Interesse: E-Mail an mambacaramba@gmx.net, Hörproben auf **www.myspace.com/diehochmaus**

Das **Circus Bookazine** gewann den diesjährigen **Lead-Award in Bronze** und darf sich somit als eines der besten vier Newcomer-Magazine Deutschlands bezeichnen. Wir gratulieren dem Herznote-Verlag und allen Mitwirkenden! Ausgabe 2 mit dem Thema „Reisen" befindet sich gerade in der Finanzierungsphase, mehr Infos auf **www.circus-bookazine.com**.

Text: Patrick Demuth
Fotos: Veranstalter

Dem Redaktör ist nichts zu schwör – doch ein bisschen Hilfe ist durchaus erwünscht: Schickt uns Eure Bandnews (zum Beispiel neue Songs, Videos, neues Label, Besetzungswechsel et cetera) an **aufgeschnappt@p-verlag.de**. Konzertankündigungen bitte weiterhin an **redaktion@p-verlag.de**.

Hessisch for runaways

Hessisch zum Wegrenne, Folge 12

Sehr geehrte Damen und Herren, dies ist die zwölfte Folge dieser Rubrik. Das heißt: Der Autor dieser Zeilen ist nun schon seit über einem Jahr für das ehrenwerte P-Magazin tätig. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die diese Rubrik lesen und sowohl Lob und Anerkennung als auch Anregungen und Kritik aussprechen. Ihr seid alle furchtbar edel. Als kleines Dankeschön kommt heute ein selten dämlicher Spruch aufs Tablett, der einen meiner Lieblingssätze darstellt.

Folge 12: „Heer, hast-de disch gestern widder midm Schuh gekämmt?“

Die wörtliche Übersetzung lässt erst einmal rein gar nichts vermuten: „Hör mal, hast Du Dich gestern wieder mit einem Schuh gekämmt?“ könnte man als völlig absurd ansehen, würde man nicht den Humor des Heiners kennen. In diesem Satz ist, wie schon öfter vorgekommen, der Alkohol ein entscheidender Erklärungsfaktor. Sieht der Heiner einen Menschen wieder, den er abends zuvor völlig besoffen angetroffen hat, so fällt dieser Ausspruch mit absoluter Sicherheit.

Als Deutung kann Folgendes angesehen werden: Der Heiner malt sich nach der abendlichen Begegnung mit dem Betrunkenen aus, was dieser wohl noch so alles anstellen könnte. Unter anderem auch, wie Besagter morgens versucht, seiner Körperhygiene nachzukommen. Da er aber noch viel zu besoffen ist, verwechselt er seinen Kamm mit einem Schuh. Darunter leidet höchstwahrscheinlich die Frisur – vor allem dann, wenn man mit dem Schuh nächtens in etwas äußerst Unschönes getreten ist …

Wenn der Heiner den noch nicht ganz Nüchternen dann morgens sieht, kommentiert er entweder die Trunkenheit oder das Aussehen des Gegenübers. Oder beides zugleich.

Es kann aber auch sein, dass der Heiner einen im Suff erlittenen Sturz meint. Wenn man über seine eigenen Füße (ergo: Schuhe) fällt und sich dabei eine Kopfwunde holt, die die Frisur negativ verändert, so hat man sich wohl auch „mit dem Schuh gekämmt“.

In diesem Sinne: Gugge, mit was mer sisch kämmt … unn blooß net hiefalle!

Text: Kossi, Foto: Jan Nouki Ehlers
Illustration: Lisa Zeißler

ANZEIGE

Vogelfrei in der Arche Noah

Kunstausstellungen im Juli und August

Der Sommer ist bei allen Veranstaltern Open-Air-Saison, davon ist auch die bildende Kunst nicht ausgenommen. Vom Jagdschloss Kranichstein bis zur Ludwigshöhe gibt es Kunst im Freien zu entdecken, und der Architektursommer RheinMain durchzieht die Stadt vom Woog bis zum Staatstheater mit Projekten und Installationen (alle Details unter www.asrm2011.de). Man kommt im Juli und August im wahrsten Wortsinn nicht drum rum um die Kunst, also informiert Euch schon mal:

Das **Institut für Neue Technische Form** möchte als „Offener Raum" eine Plattform zur Kommunikation und Reflexion über das Thema Wohn/Raum/Stadt des **„Architektursommers RheinMain"** bieten. Während der Dauer des Architektursommers versteht sich das INTEF bis September als Informationspunkt und Anlaufstelle. Der **Garten vor den Langen Bäuchen am Friedensplatz 10** (zwischen Pali-Parkplatz und Schloss) ist geeignet, um dort zu sitzen, zu diskutieren, auszuruhen und sich kennen zu lernen. Dazu sollen Ausstellungen und Aktionen unter Mitwirkung einer breiten, an Architektur und Stadtraum interessierten Öffentlichkeit stattfinden (siehe Favorit auf Seite 4). Öffnungszeiten dienstags bis samstags 11 bis 18 Uhr, sowie sonntags 11 bis 13 Uhr. Informationen zum Rahmenprogramm unter **www.intef.de**.

„Tierwelt"-Plastiken in der Galerie Netuschil

Die **Galerie Netuschil** zeigt ab 3. Juli eine Doppelausstellung mit gemalten und plastischen Tierbildern. **Sigrid Nienstedt** ist unter dem Titel „Arche Noah" mit Neuer Malerei vertreten, **Nele Waldert** präsentiert „Tierwelt"-Plastiken. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, dem 3. Juli, um 11 Uhr, die beiden Preisträgerinnen der Darmstädter Sezession von 1999 und 2004 werden anwesend sein. Am Samstag, dem 6. August, ist ab 20 Uhr Finissage der Ausstellung mit Kurzführung und Konzert mit Gesa Emde-Haufe (Harfe) und Jürgen Hippler (Gong). Öffnungszeiten der Galerie in der Schleiermacherstraße Dienstag bis Freitag von 14.30 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 14 Uhr.
www.germangalleries.com/Netuschil/index.htm

Vom 6. Juli bis zum 6. August präsentiert der deutsche Pop-Art-Künstler **Herman** seine Werke, darunter auch seine beliebten ArtCubes, in der **Kunsthandlung Langheinz** in der Schulstraße 10. Die Vernissage findet am Mittwoch, dem 6. Juli, um 19 Uhr in Anwesenheit des Künstlers statt. Öffnungszeiten Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr.
www.kunsthandlung-langheinz.de

In der **Galerie Ulrich Haasch** erlebt die Ausstellung „Betrachtungen und Überlegungen" mit Fotografie und Videoinstallationen von **Ralf Kopp** ihre Finissage am Freitag, dem 8. Juli, ab 19 Uhr mit Künstler und Musik. Die neue Ausstellung bestreitet **Cornelia Krug-Stührenberg** mit „Indischen Reflexionen" vom 9. Juli bis 3. September. Zu sehen sind Aquarelle der Künstlerin aus den letzten Jahren. Öffnungszeiten der Galerie in der Martinstraße 73/Ecke Wittmannstraße samstags von 14 bis 18 Uhr, sowie zu Veranstaltungen und nach Vereinbarung.
www.galerie-ulrich-haasch.de

Die **Kunsthalle Darmstadt** bietet wieder Ferienworkshops für Kreative von 6 bis 14 Jahren an. Vom 11. bis 14. Juli machen **Monika Arndt** und **Franziska Luscher** unter dem Titel „Nur Fassade?" Experimente zur Farbe, vom 1. bis 4. August findet der Workshop „Dick aufgetragen" mit Experimenten zum Materialbild mit **Monika Arndt** und **Gesine Dittmer** statt. Jeweils von 10 bis 14

Uhr, Kosten 40 Euro. Weitere Informationen, auch zur noch bis zum 22. August laufenden aktuellen Ausstellung „Unterm Strich“ mit Gemälden von **Eberhard Schlotter**, unter **www.kunsthalle-darmstadt.de.**

Unter dem Titel „vielfach – verortet“ findet vom 7. bis 31. August die **36. Jahresausstellung der Darmstädter Sezession** statt. An den vier Ausstellungsorten **(Designhaus im Eugen-Bracht-Weg an der Mathildenhöhe, Bildhaueratelliers im Museum Künstlerkolonie, Künstlerhaus Ziegelhütte in der Kranichsteiner Straße und Galerie des Regierungspräsidiums am Luisenplatz)** präsentieren 12 Künstlerinnen und Künstler, die aus über 300 Bewerbern aus ganz Europa ausgewählt wurden, ihre Arbeiten aus den Bereichen Video, Foto, Installation und Zeichnung. Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, dem 7. August, um 17 Uhr im Museum Künstlerkolonie und ab 18 Uhr im Designhaus, die Verleihung des Preises und des Förderpreises der Darmstädter Sezession findet im Designhaus am Sonntag, dem 21. August, um 17 Uhr statt. Informationen zu weiteren Veranstaltungen und den einzelnen Künstlern unter **www.darmstädtersezession.net**.

Jugendstil-Gürtelschnalle

Ab 21. August präsentiert das **Museum Künstlerkolonie** auf der Mathildenhöhe die Ausstellung **„Glanz einer Epoche. Jugendstilschmuck aus Europa“**. Schmuckarbeiten der Mitglieder der Darmstädter Künstlerkolonie sowie Schmuckobjekte unter anderem von Arthur Jensen, René Lalique oder Fabergé zeigen ein Panorama europäischer Schmuckgeschichte um 1900 in einer Paradedisziplin des Jugendstils. Die bislang erste Überblicksausstellung zum europäischen Jugendstilschmuck in Deutschland ist Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr zu sehen, und das noch bis zum 11. Dezember. **www.mathildenhoehe.info**

Das **Earlstreet im ehemaligen „Poidomani“** im Johannesviertel zeigt noch bis 16. Juli die Ausstellung **„Copy & Paste“** mit Holzreliefs, Animationen und anderem von Emanuel Barata und Daniel Stern. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 12 bis 20 Uhr. **www.earlstreet.org**

In Park und Museum von **Jagdschloss Kranichstein** findet seit Juni die **9. „Vogelfrei“-Biennale des Darmstädter Zentrums für Kunst und Natur e.V.** statt. Der Verein hat sich die Förderung von Künstlern, die sich in ihren Werken mit natürlichen und kulturell geprägten Standorten wie Gärten, Parks, Wäldern, Wiesen und Landschaften auseinandersetzen, auf die Fahnen geschrieben, und so gibt es unter dem diesjährigen Motto „Jäger und Sammler“ auf dem gesamten Gelände des Jagdschlosses Kunstwerke und Installationen zu entdecken. Begleitet wird die Veranstaltung bis zum 2. Oktober von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, das Ihr unter **www.vogelfrei.info** einsehen könnt.

Gerda Lepke beim Skulpturengarten

Zu guter Letzt noch der Hinweis auf den **Skulpturengarten an der Ludwigshöhe**, wo in der warmen Jahreszeit wieder Sonntagsführungen stattfinden, die man prima mit anschließendem Kaffee & Kuchen beziehungsweise Äppler & Kochkäs vor der Ludwigsklause verbinden kann. Noch bis zum 3. Juli läuft die Ausstellung **„Kunst aus der DDR“**, ab Sonntag, dem 10. Juli, stellen **Gerda Lepke** und **Joachim Kuhlmann** neue Leinwand- und Papierarbeiten zum Thema **„Imagination Natur“** aus. Termine, Anfahrt und Informationen unter **www.skulpturengarten-darmstadt.de**.

Wir wünschen einen kunstvollen Sommer!

Text: Tilmann Schneider
Fotos: Veranstalter

PAUSEN VON DER SOMMERPAUSE

Das literarische Darmstadt im Juli und August

Das gute Buch liegt so nah, da schweift man doch gerne mal in die Ferne. Ob auswärts am Strand oder im Park nebenan: Wenn im Sommer die Veranstalter sich auch mal eine Pause gönnen, haben auch wir wieder Zeit zum Schmökern. Aber manchmal macht die Sommerpause eine Pause, und neue Bühnen für Literatur können entdeckt werden.

06. JULI

„Die lange Nacht der Kriminalliteratur“ im **Literaturhaus** findet im Rahmen der Literaturwerkstatt von Kurt Drawert am Mittwoch, dem 6. Juli, statt. Dietmar Gaumann, Christiane Geldmacher und Christina Stein stellen ab 20 Uhr drei verschiedene Leichen und drei verschiedene Todesarten literarisch vor – und ihre Texte nach den Lesungen zur Diskussion.

AB 07. JULI

Der Bassist Hanns Höhn, ist Chairman der 7. Auflage der Spätsommernachtsreihe **„Round Midnight – Jazz & Gedanken für Nachtschwärmer“** in der **Darmstädter Stadtkirche**. Im Juli, immer mittwochs (7., 13., 20. und 27., jeweils um 22.30 Uhr) laden Jazz des Komponisten Billy Strayhorn (1915-1967) und passende literarische Texte zum Innehalten, Nachdenken und Träumen ein.

15. JULI

Schon eine gute Tradition hat die kleine Bühne für lokale Underground-Literatur auf dem **Karlshof-Fest**. Am Freitag, dem 15. Juli, wird sie ab 16 Uhr gleich mit zwei Formaten bespielt: In der **Absinth-Bar „Weltraum“** als offene Bühne, und nebenan veranstalten der **Darmverlag** und die White-Train-Autoren zusätzlich einen Poetry Slam.

MI-MI-MI

MI-MI-MI-MI-MI-MIIIIIII...

06. AUGUST

Die **literarische Nacht der Literaturinitiative** gibt am Samstag, dem 6. August, um 20 Uhr ein Gastspiel im **Fohlenhof** in der Kranichsteiner Straße 90. Dort berichten kurz nach der Hauptreisezeit Waltraud Bartl, Achim Barrenstein und Yvonne Vogel mit verschiedenen Texten und begleitet vom Cabaret Paris von der „Sehnsucht nach der Ferne“.

09. AUGUST

Für Dienstag, den 9. August, lädt die **Gesellschaft hessischer Literaturfreunde** in das **Literaturhaus** ein. Ab 19.30 Uhr stellt Dieter Zeitz „Onkel Karl und andere Störfälle“ vor, eine Sammlung von Erzählungen und Kurzgeschichten.

27. AUGUST

Bei der fünften **Open Air Dichterschlacht** am Samstag, dem 27. August, wird das Wetter hoffentlich die passende Performance hinlegen. Wenn nicht, muss nichts wegen Wasserfalls ins Wasser fallen, denn hinter der **Freilichtbühne in Seeheim-Jugenheim** befindet sich eine überdachte Ausweichmöglichkeit. Ob drinnen oder draußen: Ab 20 Uhr werden Florian Cieslik, Michael Feindler, Hanz und Harry Kienzler sowie andere Poetry Slammer von nah und fern ihr Bestes geben. In den Pausen wird Jan Koch es ihnen mit seinen Liedern gleich tun.

29. AUGUST

Die Urlaubslektüre ist schnell ausgeschmökert und lässt sich einfach nicht ins Bücherregal einreihen? Wer sich ihrer entledigen will oder für die nächste Reise vorsorgen möchte, kann das am Montag, dem 29. August von 15 bis 18 Uhr auf dem **Bücherflohmarkt im Schlösschen im Prinz-Emil-Gartens** tun.

Das P wünscht einen leselustreichen Sommer!

Text: Steffen Falk

Die Vagina-Unterführung

Auf Darmstädter Bühnen im Juli und August

Im Sommer wird der Spielplan etwas dünner, dafür wird die Liste der Spielorte länger: das Fürstenlager, die Orangerie, der Prinz-Georg-Garten und die City-ring-Unterführung an der Schützenstraße sind im Juli und August Schauplätze von Theater-Inszenierungen. Sie lassen uns diese Orte nicht nur neu erleben, sondern trösten vielleicht auch darüber hinweg, dass einige Ensembles in den nächsten Monaten in der Sommerpause sind. So bleibt das Tap bis Anfang September geschlossen, das Theater Mollerhaus macht im Juli Pause, und das Staatstheater hat spielfrei bis Ende August. Folgende Aufführungen könnten Euren Sommer-Kulturplan bereichern:

Während des Heinerfests treffen sich **internationale Straßenkünstler** auf dem **Platz vor dem Darmstadtium**. Gaukler, Jongleure, Zauberer und schräge Typen treten von Freitag, den 1., bis Montag, den 4. Juli, zwischen 18.30 und 23 Uhr kostenlos auf, freuen sich aber natürlich über „Hutgeld". Einen Überblick über die Mitwirkenden gibt es unter **www.forumstrassentheater.de**

„Macbeth"

Ab Juli spielt die **Neue Bühne**, sonst in Arheilgen zu Hause, wieder in ihrer Sommerresidenz im **Gewächshaus der Orangerie** in Bessungen. Am Samstag, dem 2. Juli, hat um 21 Uhr die neue Produktion **„Macbeth"** von William Shakespeare Premiere. Das berühmte Bühnenstück um Machtgier, Wahnsinn und Hexerei wird auf Wunsch von mittelalterlichen Speisen begleitet. Alle Termine unter **www.neue-buehne.de**.

Vom 4. bis 13. August sucht sich das **18. Just for Fun-Straßentheaterfestival** auf Plätzen in ganz Darmstadt seine Zuschauer. Luftartistik auf dem **Riegerplatz**, Varieté am **Weissen Turm**, Cocktailshow im **Carrée** und einiges mehr. Die Eröffnungsveranstaltung ist am Donnerstag, dem 4. August, um 20.30 Uhr vor der **Centralstation**, das komplette Programm findet Ihr unter **www.justforfun-darmstadt.de**.

Die **Theaterquarantäne** inszeniert die **„Vagina-Monologe"** von Eve Ensler. Der aus Interviews mit 200 Frauen entstandene Text wurde 1996 in den USA veröffentlicht, erlebte seither zahlreiche szenische Lesungen mit Prominenten aller Couleur und ist weltbekannt. In ungewöhnlicher Besetzung mit Frau und Mann (Julia Rothfuchs und Sascha Weitzel) probiert die Theaterquarantäne einen neuen Zugang zu diesem „Kult-Text". Man darf gespannt sein, welche Rolle Sascha Weitzel in diesem reinen Frauentext spielen wird. Aufführungen am Samstag, dem 6. August, um 20 Uhr in der **Fußgänger-Unterführung Schützenstraße** (organisiert vom Kulturverein Blumen e.V.) sowie am 25., 26. und 28. August, jeweils um 20.30 Uhr, im **Kübelhaus des Prinz-Georg-Garten im Herrngarten**. Mehr Infos unter **www.theaterquarantaene.de**.

Am Samstag, dem 13. August, beendet das **Theater Mollerhaus** seine Sommerpause mit der Premiere von **„Himmel und Meer!"**, dem neuen Stück des Theaters **Die Stromer**. Die Inszenierung über zwei Jungs mit Lust am Streit im Urlaub ist für Zuschauer ab sechs Jahren gedacht und beginnt um 18 Uhr. Mehr Informationen und das ganze August-Programm unter **www.theatermollerhaus.de**.

Auch dieses Jahr veranstaltet das **Hoffart-Theater** seine Sommerspiele wieder im **Auerbacher Fürstenlager**. Bis September werden in der ehemaligen großherzoglichen Sommerfrische Konzerte und Theateraufführungen stattfinden. Am Sonntag, dem 14. August, hat hier das **Jugendtheater Hopjes** Premiere mit seinem Stück **„Glennkill"**, ein Schafskrimi mit echten Schafen frei nach dem Bestseller von Leonie Swann, Beginn um 17 Uhr. Weitere Termine und Veranstaltungen unter **www.hoffart-theater.de**.

Wir wünschen Euch einen theatralischen Sommer!

Text: Tilmann Schneider
Fotos: Veranstalter

Das Carree ist mehr als du denkst.

Vom Conditioner bis zum Hamsterstreu, vom Brillenetui bis zum Verlobungsring, vom Snack bis zum kleinen Schwarzen – über 40 Läden und Locations insgesamt. Alles im Carree. Und dann auch noch kostenlose Bands, Theater, Kleinkunst.

CITY CARREE DARMSTADT

KALENDER JULI 2011

Freitag, 01.07.2011

Heiner Nights II: Floppy Disco (80s-90s)	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: The Smokin' Mojo Filters (Cover)	23:50 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Dance Experience mit DJ D-Zero	23:59 h	Goldene Krone (Disco)	
Diskothekerkollektiv Rote Nadel (Indie)	23:59 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Heinerfest Open-Air Konzert: The Barbers	20:00 h	Vor der Goldenen Krone	
Buck Rogers Made Us Do It... Heiner-Bill	22:00 h	Lowbrow	
The Big Beat - Heinerfest DJ Edition	21:00 h	Calla Neo	
Klangreiter: Mr. Rod + Tobi + Marc B.	22:00 h	Level 6	
Time Warp mit DJ Gun	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Emanon-Gothic-Party	21:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Night Of The Riffs	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Electronic Empire (Maschinenpakt)	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Eure Geburtstagparty XL	22:00 h	Musikpark A5	
Reggae Allstar Yard	21:00 h	231qm	
61. Heinerfest		Darmstadt	→ Seite 04
After Heinerfest Karaoke Party		An Sibin	
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Wohngemeinschaften auf Zeit	18:00 h	Bioversum	
Film: Der Film- und Videoclub stellt sich vor	18:00 h	Pali Kino	
Show: Forum Strassentheater zum 61. Heinerfest	18:30 h	Vorplatz Darmstadtium	→ Seite 43

Samstag, 02.07.2011

Heiner Nights III: Kellergymnastik	22:00 h	Schlosskeller	
Hell's Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai	23:59 h	Goldene Krone (Disco)	
Neulich auf dem Heinerfest	23:59 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Heinerfest Open-Air Konzert: Tink! + Support	20:00 h	Vor der Goldenen Krone	
Buck Rogers Made Us Do It... Fat&Holy	22:00 h	Lowbrow	
Gastro Cup 2011 (Fussball-Kleinfeld-Turnier)	11:00 h	TG 75, Kranichsteiner Str.	
Germania-Beachparty 2011	22:00 h	Alexanderstraße 21-23	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Pure Red: The Red Cup Party	22:00 h	Calla Neo	
Promenadenkonzert: Jazzy James	16:00 h	Herrngarten (Pavillon)	
Promenadenkonzert: Red Wine	16:00 h	Orangeriegarten	
Ü 30 Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Tuning Showdown 2011	22:00 h	Musikpark A5	
Reggae Allstar Yard	21:00 h	231qm	
61. Heinerfest		Darmstadt	→ Seite 04
After Heinerfest Karaoke Party		An Sibin	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Altstadtrundgang mit Altstadtmuseum Hinkelsturm	15:00 h	Marktplatz	
Konzert: Orgelmatinée - 50 Jahre Stadtkirchenorgel	11:30 h	Stadtkirche	
AcroYoga mit Julia (Workshop I)	11:00 h	Bessunger Knabenschule	
Theater: Macbeth (Premiere)	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Film: Darmstadt im Film	18:00 h	Pali Kino	
Info: Führung Geschichte der Rosenhöhe	14:00 h	Rosenhöhe	
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Show: Forum Strassentheater zum 61. Heinerfest	18:30 h	Vorplatz Darmstadtium	→ Seite 43

Sonntag, 03.07.2011

Heiner Nights IV: Schrill und Laut Trashparty	22:00 h	Schlosskeller	
Heinerfest Open-Air Konzert: Western Circus	20:00 h	Vor der Goldenen Krone	
Promenadenkonzert: Dolphins & Stars	11:00 h	Herrngarten (Pavillon)	
Promenadenkonzert: Musikverein Pfungstadt	11:00 h	Orangeriegarten	
61. Heinerfest		Darmstadt	→ Seite 04
After Heinerfest Karaoke Party		An Sibin	
AcroYoga mit Julia (Workshop II)	11:00 h	Bessunger Knabenschule	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Öffentlicher Rundgang Museum Künstlerkolonie	13:00 h	Mathildenhöhe	
Info: Pflanzenwelten und Badelandschaften	15:00 h	Schloss	
Info: Kunst aus der DDR		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41
Film: Mein Bruder und ich	18:00 h	Pali Kino	
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Konzert: Philharmonie Merck - Orchesterwerkstatt	11:00 h	Darmstadtium	
Show: Forum Strassentheater zum 61. Heinerfest	18:30 h	Vorplatz Darmstadtium	→ Seite 43

Montag, 04.07.2011

Heiner Nights V: Open-Air Abschlussparty	22:00 h	Schlosshof	
Heinerfest Open-Air Konzert: Rollin' Rockets	20:00 h	Vor der Goldenen Krone	
20. Darmstädter Jazz Conceptions: Session	20:00 h	Hoffart Theater	→ Seite 04
School's Out Party	22:00 h	Musikpark A5	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
61. Heinerfest		Darmstadt	→ Seite 04
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
After Heinerfest Karaoke Party		An Sibin	
Show: Forum Strassentheater zum 61. Heinerfest	18:30 h	Vorplatz Darmstadtium	→ Seite 43

Dienstag, 05.07.2011

Konzert: Ziggy Marley + Support: Ease Up Ltd.	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 24
20. Darmstädter Jazz Conceptions: Session	20:00 h	Achteckiges Haus	→ Seite 04
Kneipenabend - Vinyl: Gabriel Del Bianco +...	21:00 h	603qm	
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin	
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Film: The Doors - When You're Strange (OmU)	20:00 h	Audimax, TU	→

Mittwoch, 06.07.2011

20. Darmstädter Jazz Conceptions: Session	20:30 h	603qm	
Circle Of Doom mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	→ Seite 04
Rock Classics and more	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Lesung: Lesebühne: Die lange Nacht der Kriminalliteratur	20:00 h	Literatur-Haus, Kasinostr. 3	→ Seite 42
Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche	
Info: Vortrag und Diskussion: Die Arabellion	19:30 h	603qm	
Vernissage: Herman	19:00 h	Kunsthandlung Langheinz	→ Seite 40

Donnerstag, 07.07.2011

Neulich im Weststadtcafé	22:00 h	Weststadtcafé	
Konzert: Al Jarreau	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 24
Konzert: Suckinim Baenaim + 3 weitere Bands	21:00 h	Oetinger Villa	
20. Darmstädter Jazz Conceptions: Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller)	→ Seite 04
Basement Grooves: Prof. Chaos + General Disorder	22:00 h	Schlosskeller	
Club-Therapie mit DJ Daniel + Gast DJ	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Jam-A-Coustic: Brush & Bass (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten	
Temple Of Fusion	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Study Party & Single Party	22:00 h	Musikpark A5	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	→
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Film: Mr. Nobody	20:00 h	Audimax, TU	

ANZEIGE

Fight for your fitness!

Prof. Cardiobereich

PROFIGYM
FITNESS & POWERLIFTING

Alle Geräte & Gewichte nach Olympianorm
ELEIKO HAMMER STRENGTH®
PRECOR IVANKO

Trainieren unter Wettkampfbedingungen - Täglich von 8-23 Uhr
Am Kavalleriesand 47 in Darmstadt - Tel. 06151 - 368 99 87

Freitag, 08.07.2011

Off The Wall (Black-Music-Abend)	21:00 h	Weststadtcafé	
Buck Rogers Made Us Do It... Rocky Beach	22:00 h	Lowbrow	
20. Darmstädter Jazz Conceptions: Abschlusskonzert	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 04
4 Jahre Elektroschule mit 12 DJs auf 2 Floors	22:00 h	Schlosskeller	→ Seite 05
Konzert: Radioattack + Ozmo + Red Exit	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Temporary Threshold Shift	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Dance Experience mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Wish You Were Beer	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Konzert: Matthias Baumgardt	21:30 h	An Sibin →	
Met & Miezenball	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
CombiChrist Electro Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
High Heels On The Dancefloor	22:00 h	Musikpark A5	
Konzert: I'm Not A Band + Support	22:00 h	218qm	
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Mit einem Jäger und Sammler unterwegs	17:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41

Samstag, 09.07.2011

Fiesta Latinoamericana	19:00 h	Weststadtcafé →	
JazzPunkt - Live: Mark Schwarzmayr Trio	13:00 h	Centralstation (Treppe)	
Konzert: Gabby Young And Other Animals	21:00 h	Centralstation (Saal)	→ Seite 24
Neuwiesenweg Party		Neuwiesenweg, Landwehrstr. 91	→ Seite 04
20. Darmstädter Jazz Conceptions: Abschlusskonzert	20:00 h	Bessunger Knabenschule (Halle)	→ Seite 05
Radaudisko + Live: The Siffmits + Antikörpa	22:00 h	Schlosskeller	
Dance Til Death (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Sunny Pain (Cover-Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Forever Again + Choking On Illusions +...	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
Ü 30 Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Caipi Summernight	22:00 h	Musikpark A5	
Topshake: Markus K + Weige (Funk & Soul)	23:00 h	218qm	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Das Fürstenhaus Hessen	15:00 h	Karolinenplatz	
Info: Rundgang um ein Kunstwerk	15:00 h	Waldspirale	→ Seite 43
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	
Konzert: Serenaden-Konzert von Chor und Orchester der TU	19:00 h	Schlosshof	→ Seite 41
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	

Sonntag, 10.07.2011

Frühschoppen mit Taste Of Brandy (live)	11:00 h	Biergarten Kalkofen, Arheilgen
Promenadenkonzert: Jorgos Tachtatzis	11:00 h	Orangeriegarten
Dubstep Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg

ANZEIGE

Sommeröffnungszeiten // März bis Oktober
Montag bis Samstag jeweils 17.00 - 25.00 Uhr // Sonn- und Feiertags von 15.00 - 25.00 Uhr

// Freitag, 03. Juli | EMANON-GOTHIC-PARTY
DJ fire & DJ Disdain | DJ
Beginn 21.00 Uhr | Eintritt 3,- €

// Donnerstag, 04. August | jam-a-coustic
Dan meets Portland | LIVE
Beginn 20.00 Uhr | frei

// Samstag, 18. August | REGGAE-NIGHT
Beginn 20.00 Uhr | Eintritt 4,- €
Freibad Roßdorf

// Donnerstag, 07. Juli | jam-a-coustic
Brush & Bass | LIVE
Beginn 20.00 Uhr | Eintritt frei

// Freitag, 05. August| EMANON-GOTHIC-PARTY
DJ fire & DJ Disdain | DJ
Beginn 21.00 Uhr | Eintritt 3,- €

ROSSDÖRFER BIERGARTEN

www.rossdoerfer-biergarten.de
industriestrasse 18 | 64380 rossdorf
telefon 06154 - 83295

Bass, Beats & Melodie - 90s Techno Classics	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Info: Öffentliche Führung	11:30 h	Kunsthalle	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Bürgerpark	15:00 h	Hahne-Schorsch-Platz	
Konzert: Operetten-Matinee	11:00 h	Hotel Jagdschloss Kranichstein	
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Info: Führung durch das Jagdschloss Kranichstein	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41

Montag, 11.07.2011

Manic Monday - Erasmus Party mit Las Guapas	22:00 h	Schlosskeller
School's Out Party	22:00 h	Musikpark A5
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Dienstag, 12.07.2011

Kneipenabend - Vinyl: Bastilisc	21:00 h	603qm →
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Film: Pianomania (OmU)	20:00 h	Audimax, TU

Mittwoch, 13.07.2011

Circle Of Doom mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Rock Classics and more	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche	
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof	→ Seite 05
Salonara	19:00 h	Salon Hügelstraße	→ Seite 06
Info: Café Freiraum	17:00 h	603qm	

ANZEIGE

unsere Partner

Flambée

Das 1. Darmstädter Flammkuchen-Gasthaus

Bessunger Straße 115 • 64286 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 - 307 09 94
Öffnungszeiten:
täglich warme Küche von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 23 Uhr

Donnerstag, 14.07.2011

Fête Nationale de la République Française	18:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	
Konzert: Jennifer Rostock	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 24
Quizzznight mit Jan (Subsonic)	20:00 h	Musicstation, Weiterstadt	
Basement Grooves: Simon Dörken (Elektrofunk)	22:00 h	Schlosskeller	
Club-Therapie mit DJ Daniel + Gast DJ	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Temple Of Fusion	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Ladylike Singleparty	22:00 h	Musikpark A5	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Film: In Ihren Augen (OmU)	20:00 h	Audimax, TU	
Ausstellungseröffnung: BehindART	19:00 h	Darmstadtium →	

Freitag, 15.07.2011

Disco 45 - 'Still Alive' mit DJ Michael Herd	21:00 h	Centralstation (Halle)	
Buck Rogers Made Us Do It... Bösedän	22:00 h	Lowbrow	
Schrill und Laut: Beach Party	22:00 h	Schlosskeller	
Karlshoffest 2011	16:00 h	Karlshof, Alfred-Messel-Weg	→ Seite 06
Konzert: Zosch + Napoleon Dynamite + Schmand + ...	21:00 h	Oetinger Villa	
Meltdown mit DJ Doom + DJ Möhrchen	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: The Tenor Badness Quintet	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
90's Dance Experience mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Daniel Tochtermann	21:30 h	An Sibin	
Bass, Beats & Melodie - 90s Techno Classics	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Rammstein-Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Social Network Party	22:00 h	Musikpark A5	
2. Rock am Tännchen	17:00 h	Braunshardter Tännchen, Wst.	→ Seite 18
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Öffentlicher Rundgang ESOC	16:30 h	ESOC / ESA ↓	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Fernsehkritik.tv - Fantreffen	19:00 h	Bessunger Knabenschule	
Comedy: Kabarett Kabbaratz: Beziehungsweise	20:00 h	Hofgut Oberfeld	

ANZEIGE

MERCK

Merck ist mitten im Leben. Und das mit Engagement und Leidenschaft.
Wir sind dabei, wenn es darum geht, Kultur zu fördern.

www.darmstadt.merck.de

Samstag, 16.07.2011

IDC Herrngarten Jam #4	12:00 h	Aktivspielplatz Herrngarten	→ Seite 06
Feierei+ (Minimal & Techhouse)	22:30 h	Weststadtcafé	
JazzPunkt - Live: Stütz / Spohn / Sonnabend	13:00 h	Centralstation (Treppe)	
Mellow Weekend Sommerfest	22:00 h	Centralstation (Halle)	
Konzert: Celina Bostic + Bijan James	21:00 h	Green Sheep Pub	
Semesterabschlussparty	22:00 h	Schlosskeller	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Solara (Soul-Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Honeymoon-Soundtrack: DJs Luzie + Blinkie Palermö	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Konzert: Etecc + Treibstoff + Blood Runs Deep +...	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Ü 30 Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Hangover Party	22:00 h	Musikpark A5	
In Die Disko No. 100	23:00 h	218qm	→ Seite 06
2. Rock am Tännchen	17:00 h	Braunshardter Tännchen, Wst.	→ Seite 18
Pfungstädter Brauereifest 2011		Pfungstädter Brauerei	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Show: Aurora DeMeehl: Bagaasch!	20:30 h	Comedy Hall	
Info: Mathildenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe	
Info: August-Euler-Flugplatz	15:00 h	August-Euler-Flugplatz, Griesh	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Show: Magic Meets Music (Zauberkunst mit Folkmusic)	20:00 h	Sonnensaal, Rossdorf	
Wohnzimmer (Picknick)	17:00 h	Noch unbekannt	
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Salonara	19:00 h	Salon Hügelstraße	→ Seite 06
Info: Rosenschnittkurs mit Heinrich Strauch	10:00 h	Rosenhöhe	
Comedy: Kabarett Kabbaratz: Beziehungsweise	20:00 h	Hofgut Oberfeld	

Sonntag, 17.07.2011

Konzert: Fucking Werewolf Asso + Lufftrak	21:00 h	Oetinger Villa
Promenadenkonzert: Blue Project	11:00 h	Herrngarten (Pavillon)
Promenadenkonzert: Joy (Gospel)	11:00 h	Orangeriegarten
Dubstep Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Pfungstädter Brauereifest 2011		Pfungstädter Brauerei

ANZEIGE

HEAG MOBIBUS

Der AirLiner – Ihr Bus zum Flug

- Kurze Fahrzeit: In nur 30 Minuten von Darmstadt zum Flughafen Frankfurt
- Dichter Zeittakt: Über 30 Mal täglich zum Terminal 1 und 2
- Weniger Kosten: Sie sparen Parkgebühren
- Kein Autobahnstress: Sie kommen immer entspannt und sicher an

www.heagmobibus.de

Ein Unternehmen der HEAG mobilo GmbH

Show: Aurora DeMeehl: Bagaasch!	19:00 h	Comedy Hall	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Info: Spaziergang: Vom Gutshof zum Jagdschloss	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41

Montag, 18.07.2011

School's Out Party	22:00 h	Musikpark A5	
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	
Vernissage: Arno Jung (Malerei)	18:00 h	Regierungspräsidium	→

Dienstag, 19.07.2011

Kneipenabend - Vinyl: Sonix	21:00 h	603qm
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Mittwoch, 20.07.2011

Konzert: Daniel Lanois' Black Dub	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 24
Circle Of Doom mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Rock Classics and more	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Salon Paraiso Latinparty 2011	20:00 h	218qm	
Theater: Anna sagt was	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele-Bar)	
Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche	
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof	→ Seite 05
Salonara	19:00 h	Salon Hügelstraße	→ Seite 06

Donnerstag, 21.07.2011

Konzert: Wortblind (Album Releaseparty) + Inhuman	21:00 h	603qm →

ANZEIGE

ÜBERSETZUNGSBÜRO TEVETOĞLU

ÜBERSETZUNGEN • DOLMETSCHEN • IN ALLEN SPRACHEN

Werden Sie international!

Wir übersetzen Ihre Verträge, Website, Broschüren, Urkunden, Bedienungsanleitungen ...

• Mit Beglaubigung! • Seit mehr als 40 Jahren!
• Neu: Layout, Druck und Übersetzung aus einer Hand!

Dipl. Ing. Sinan Tevetoğlu (BDÜ) • Ludwigstraße 8 • 64283 Darmstadt
Tel.: (06151) 22 999 • Fax: (06151) 25 979 • Mobil: (0172) 69 82 166
E-Mail: info@tevetoglu.de • Internet: www.tevetoglu.de

ANZEIGE

Basement Grooves: Step.Edit.Klub	22:00 h	Schlosskeller	
Club-Therapie mit DJ Daniel + Gast DJ	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Temple Of Fusion	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Ladylike Singleparty	22:00 h	Musikpark A5	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	

Freitag, 22.07.2011

Reggae Allstar Yard	22:00 h	Weststadtcafé	
HC-Live-Show: CDC + In Blood We Trust + Support	20:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
All You Need Is Party mit DJ Daniel (Rock, Pop...)		Steinbruch-Theater, Mühltal	
Karaoke mit Stritti	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Soundscapes mit Le Flaneur (Electro)	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Neue Deutsche Welle Party mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
ASP - Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Front 242 & Nitzer Ebb Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
3 Freunde Müsst Ihr Sein	22:00 h	Musikpark A5	
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Informations- und Tauschabend für Münzen	18:30 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Vernissage mit Basti (Inkside Tattoo)	19:00 h	Zucker	

Samstag, 23.07.2011

Soul Sole III - Grand Slam West	21:00 h	Weststadtcafé	→ Seite 07
Konzert: Silje Nergaard (unplugged)		Centralstation (Halle)	→ Seite 24
JazzPunkt - Live: Jonas Adamson Trio	13:00 h	Centralstation (Treppe)	
Pussy Jungle (Drum'n'Bass & Dubstep - Party)	22:00 h	Schlosskeller	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Live: Safran (Experimentelle Gera?uschkulissen)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Kultur ist mehr als Orchester	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	→ Seite 07
Wutzdog 2011 Warm-Up Party	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
Ü 30 Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Saturday Night Fever	22:00 h	Musikpark A5	
Klub: White Label Berlin Meets 603	23:00 h	231qm	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Konzert: Eröffnungskonzert der intl. Sommerakademie	19:30 h	Schloss Heiligenberg, Seeh.-Jugenh.	
Info: Gärtnerin Rosalinde führt über die Rosenhöhe	15:00 h	Rosenhöhe	
Info: Planetenweg	15:00 h	Volkssternwarte Ludwigshöhe	
Info: Die zwanziger Jahre in Darmstadt, mit dem Fahrrad	14:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Salonara	19:00 h	Salon Hügelstraße	→ Seite 06
Info: Rosenschnittkurs mit Heinrich Strauch	10:00 h	Rosenhöhe	

ANZEIGE

Kaffee
Tee
Kakao
Schokolade
bio & fair
Schmuck
Accessoires
Geschenkartikel
... und vieles mehr
aus Fairem Handel

...wo Sie die Welt fair-ändern

Weltladen DARMSTADT

Elisabethenstr. 51

www.weltladen-darmstadt.de

Tel. 06151-21 9 11

Sonntag, 24.07.2011

Open-Air Konzert: Cordclub	18:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	→ Seite 07
Promenadenkonzert: United Swing Generations	11:00 h	Orangeriegarten	
Promenadenkonzert: 2gether3	11:00 h	Herrngarten (Pavillon)	
Dubstep Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Konzert: 2. Konzert der intl. Sommerakademie	19:30 h	Schloss Heiligenberg, Seeh.-Jugenh.	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Geschichte und Geschichten aus dem Paulusviertel	11:00 h	Pauluskirche	↑
Theater: Das traurige Schicksal des Karl Klotz	20:00 h	Staatstheater (Kammerspiele)	
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41

Montag, 25.07.2011

School's Out Party	22:00 h	Musikpark A5
Rock-, Dance- & Oldie-Monday	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

Dienstag, 26.07.2011

Kneipenabend - Vinyl: Ym + Rnzr + Digitalfoxglove	21:00 h	603qm
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

Mittwoch, 27.07.2011

Circle Of Doom mit DJ Doom	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Rock Classics and more	21:00 h	Club Biga, Dieburg	
Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche	
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof	→ Seite 05
Info: Café Freiraum	17:00 h	603qm	
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation	→

Donnerstag, 28.07.2011

Basement Grooves: Tapejam (Indietronic Freakout)	22:00 h	Schlosskeller
Club-Therapie mit DJ Daniel + Gast DJ	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
Temple Of Fusion	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
Urban Chaos 9	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
Study Party & Single Party	22:00 h	Musikpark A5
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)

ANZEIGE

grow!
shop

kombinat - grow shop | rheinstraße 22 | 64283 darmstadt

☐	Konzert: London Baroque - The Grand Tour	20:30 h	Hofgut Oberfeld
☐	Info: Utes Utensilien: Gesammelte Objekte aus 50 Jahren	18:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein
☐	Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

Freitag, 29.07.2011

☐	Konzert: Barrelhouse Jazzband feat. Harriet Lewis	20:30 h	Mathildenhöhe (Platanenhain)
☐	90er Glücksrad Party mit DJ Heiko Richter + ...	22:00 h	Schlosskeller
☐	Konzert: Jeffrey Lewis & The Junkyard	22:00 h	Oetinger Villa → Seite 07
☐	Nacht der Stromgitarren 3	18:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	Konzert: The Silverballs (50s Rock 'n' Roll)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Come As You Are - Alternative & X-Over mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco) →
☐	Konzert: Capones Duo	21:30 h	An Sibin
☐	Böhse Onkelz Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg
☐	Rock, Pop and more Party	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg
☐	Flyergutschein Party mit Mr. Bean Doubleshow	22:00 h	Musikpark A5
☐	Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
☐	Konzert: 1. Teilnehmerkonzert der intl. Sommerakademie	19:30 h	Schloss Heiligenberg, Seeh.-Jugenh.
☐	Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus) → Seite 43
☐	Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

Samstag, 30.07.2011

☐	MahatmaKarma III - Charity Event	20:00 h	Weststadtcafé
☐	JazzPunkt - Live: Dieter Kociemba & Friends	13:00 h	Centralstation (Treppe)
☐	Konzert: Lica Tito (Brasilien)	21:00 h	Green Sheep Pub
☐	70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller
☐	Soli-Konzert: Kick it + 2:38	21:00 h	Oetinger Villa →
☐	Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal
☐	DJ Arons Trashpop-Party	23:00 h	Goldene Krone (Disco)
☐	Konzert: Ann-Christine (Singer/Songwriter)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
☐	Indieclub Superspecial mit DJ Kai	23:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)
☐	Konzert: Toni Hoffmann	21:30 h	An Sibin
☐	Ü 30 Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg

ANZEIGE

Die Alternative Party Attacke	21:00 h	Club Biga (Floor 2), Dieburg	
Beck's Summer Experience	22:00 h	Musikpark A5	
Sommernacht auf 603qm	23:00 h	231qm	→ Seite 08
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Konzert: 2. Teilnehmerkonzert der intl. Sommerakademie	19:30 h	Schloss Heiligenberg, Seeh.-Jugenh.	
Comedy: Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrerkabarett	20:45 h	Freilichtbühne, Seeh.-Ju.	
Info: Der Hauptbahnhof Darmstadt - Ein Denkmal im Wandel	16:00 h	Hauptbahnhof →	
Info: Geschichte eingeschlossen	15:00 h	Schloss	
Konzert: Italienische Opernacht	20:30 h	Mathildenhöhe	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Info: Rosenschnittkurs mit Heinrich Strauch	10:00 h	Rosenhöhe	
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation	

Sonntag, 31.07.2011

Live: 5 Jahre Elektro-Kartell Lounge	17:00 h	Oetinger Villa	
Promenadenkonzert: Comfort	11:00 h	Herrngarten (Pavillon)	
Promenadenkonzert: Hessenwalder Spielmannszug	11:00 h	Orangeriegarten	
Dubstep Party	21:00 h	Club Biga (Floor 1), Dieburg	
Konzert: Abschlusskonzert der intl. Sommerakademie	17:00 h	Schloss Heiligenberg, Seeh.-Jugenh.	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Führung in Hochzeitsturm und Wasserreservoir	11:00 h	Mathildenhöhe	
Konzert: Hänsel und Gretel	16:00 h	Mathildenhöhe	
Info: Jäger und Sammler - Vogelfrei 9	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	→ Seite 41
Info: Themenführung: Die Parforcejagd in Kranichstein	15:00 h	Museum Jagdschloss Kranichstein	
Konzert: Michael Heltau: Statt zu spielen	20:30 h	Mathildenhöhe	
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation	

ANZEIGE

ANZEIGE

VIELFACH VERORTET

DIE 36. JAHRESAUSSTELLUNG DER DARMSTÄDTER SEZESSION

MUSEUM KÜNSTLERKOLONIE

FOTO UND INSTALLATION 7. bis 21. August 2011

DESIGNHAUS DARMSTADT

BEWERBER UM DEN PREIS DER SEZESSION 7. bis 21. August 2011

ZIEGELHÜTTENGELÄNDE

MALEREI VON MITGLIEDERN 13. bis 28. August 2011

KÜNSTLERHAUS ZIEGELHÜTTE

KLEINPLASTIK VON MITGLIEDERN 13. bis 28. August 2011

REGIONALGALERIE IM RP

ZEICHNUNG VON MITGLIEDERN 17. bis 31. August

Öffnungszeiten: Museum Künstlerkolonie und Designhaus DI-SO 11-18 Uhr, Ziegelhütte DO-SO 11-18 Uhr,
Regionalgalerie im Regierungspräsidium MO-DO 8-16 Uhr, FR 8-15 Uhr
Weitere Infos unter www.darmstaedtersezession.net

DARMSTÄDTER KINOS HIGHLIGHTS

Der Zoowärter — Darmstädter Kinos

USA 2011 | Regie: Frank Coraci | Darsteller: Kevin James, Leslie Bibb, Rosario Dawson | FSK: o.A. | Länge: 102 Min. | Filmstart: 07. Juli

Griffin Keyes geht voll und ganz auf in seiner Arbeit als Zoowärter im Franklin Park Zoo. Weil er aber sein Liebesleben eher mau ist beschließt er, sich einen eindruckvolleren Job zu suchen. Das ruft die Zootiere auf den Plan, die Griffin auf keinen Fall verlieren wollen. So geben sie ihren Schweigeschwur auf und offenbaren ihm, dass sie tatsächlich reden können und schlagen einen Deal vor: Griffin bleibt ihm zu und sie erklären ihm, wie man Frauen gewinnt.

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes – Teil 2 — in 3D — Darmstädter Kinos

USA/Großbritannien 2011 | Regie: David Yates | Darsteller: Daniel Radcliffe, Emma Watson, Rupert Grint | FSK: noch nicht bekannt | Länge: noch nicht bekannt | Filmstart: 14. Juli

Wir finden Harry und seine Weggefährten am gleichen Ort wieder, wo wir sie im Dezember schon den ersten Kombattanten begraben sehen mussten. Zwar wurde diese Schlacht mit Verlust gewonnen, doch wer den Krieg in der magischen Welt zwischen Gut und Böse entscheidet und ob Harry alle Horkruxe findet, um Voldemort endgültig zu besiegen, bleibt gespannt abzuwarten.

Preview am 13.07.2011 um 0:01 Uhr und Doppelnacht (Teil 7.1 und 7.2) am 12.07.2011 um 21:00 Uhr

Super 8 — Darmstädter Kinos

USA 2011 | Regie: J.J. Abrams | Darsteller: Joel Courtney, Jessica Tuck, Joel McKinnon Miller | FSK: noch nicht bekannt | Länge: noch nicht bekannt | Filmstart: 04. August

Nach dem Tod seiner Mutter ist der 13-jährige Joe allein mit sich und seiner Trauer. Zuflucht findet er bei den Dreharbeiten eines Zombiefilms, den sein Freund Charles dreht. Er konnte sogar die unerreichbar scheinende Alice für eine Hauptrolle gewinnen. Gemeinsam werden sie während des Drehs Zeugen eines Zugunglücks, bei dem eine Kreatur aus einem geheimen Militärwagon entweichen kann. Kurz darauf geschehen unerklärliche Dinge, Alice verschwindet spurlos.

Resturlaub — Darmstädter Kinos

Deutschland 2011 | Regie: Gregor Schnitzler | Darsteller: Maximilian Brückner, Mira Bartuschek, Stephan Luca | FSK: 12 | Länge: 101 Min. | Filmstart: 11. August

Auch wenn er es selbst nicht wahr haben will, Pitschi Greulich steckt tief in der Midlife-Crisis. Das sein bester Freund heiraten will, trifft ihn schwer; und wenn seine langjährige Freundin Sabine das Thema „Kinder“ anspricht, steigt die blanke Angst in ihm hoch. Nach einer Panikattacke hat er die Eingebung, dass er dringend etwas Abstand braucht. Kurz entschlossen lässt er seine Freunde alleine nach Mallorca fliegen und besteigt selbst einen Flieger nach Argentinien.

What a Man — Citydome Darmstadt

Deutschland 2011 | Regie: Matthias Schweighöfer | Darsteller: Matthias Schweighöfer, Sibel Kekilli, Elyas M'Barek | FSK: noch nicht bekannt | Länge: noch nicht bekannt | Filmstart: 25. August

Alex ist 30 Jahre jung der klassische liebenswürdige und domestizierte Mann. Als seine Freundin Carolin jedoch eines Tages mit Jens, dem harten Kerl aus dem zweiten Stock, durchbrennt, bricht für ihn eine Welt zusammen. Erschöpft sucht er Trost und Unterschlupf bei seiner wunderbar chaotischen Freundin Nele. Dort kommt er immer mehr ins Grübeln: Vielleicht müssen Männer doch harte Machos sein, im Stehen pinkeln und nur noch Moschus-Deo benutzen?

CinemaxX Darmstadt
Goebelstraße 11
Infos & Tickets:
(06151) 8705868

Citydome Darmstadt
Wilhelminenstraße 9
Infos & Tickets:
(06151) 29789

CINEMAXX Darmstadt
citydome
Helia • Festival • Pali • Programmkino Rex

Mehr Infos im Kino und unter www.kinos-darmstadt.de

KALENDER AUGUST 2011

Montag, 01.08.2011

Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

Dienstag, 02.08.2011

Kneipenabend - Vinyl: Jazz.e.k	21:00 h	603qm
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Info: Darmstadtium - Wissenschafts- und Kongresszentrum	17:00 h	Darmstadtium
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

Mittwoch, 03.08.2011

Circle Of Doom mit DJ Doom		Steinbruch-Theater, Mühltal
Info: Planetenweg	18:00 h	Volkssternwarte Ludwigshöhe
Konzert: Quadriga Consort	20:30 h	Hofgut Oberfeld
Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

→ Seite 05

Donnerstag, 04.08.2011

Neulich im Weststadtcafé	22:00 h	Weststadtcafé
Basement Grooves: Prof. Chaos + General Disorder	22:00 h	Schlosskeller
Club-Therapie mit DJ Daniel & Friend		Steinbruch-Theater, Mühltal
Jam-A-Coustic: Dan Meets Portland (live)	20:00 h	Roßdörfer Biergarten
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Theater: Der Fliegende Holländer	20:30 h	Hofgut Oberfeld
Show: 18. Just For Fun Straßentheaterfestival	20:00 h	City-Carree
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

→ Seite 43

Freitag, 05.08.2011

MakeLoveDisco mit Simon Dörken	22:00 h	Weststadtcafé
Needlesharing - D'n'B Open-Air	22:00 h	Schlosshof
Flohmarkt & Bürgerschoppen mit Livemusik	16:00 h	Bürgerpark
Time Warp - Die Party wie damals		Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: The Smokin' Mojo Filters (Cover)	23:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Popular 80s mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Your Gig Bandwettbewerb	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Robert Cotton	21:30 h	An Sibin
Rocky Beach mit Krete, Tapejam, Rocky-Görls	23:00 h	218qm
19. Trebur Open Air		Freibad, Trebur
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Oper: René Kollo (Arien-Konzert mit Lesung)	20:30 h	Kollegiengebäude
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Mit Leib & Seele - Contact Improvisation		Bessunger Knabenschule
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation

→ Seite 18

→ Seite 43

Samstag, 06.08.2011

Kassettentanke Summerjam (Minimal & Techhouse)	22:00 h	Weststadtcafé
Kellergymnastik mit Leo Yamane + Leo Sakaguchi	22:00 h	Schlosskeller
Flohmarkt & Bürgerschoppen mit Livemusik	12:00 h	Bürgerpark
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)		Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Daniel Vagant	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Hell's Kitchen - NuMetal & Metalcore mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: The Boozeblues + Los Udos + Mine	21:00 h	Goldene Krone (Saal)

Don't Smoke, Just Dance!: Morelle	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Buck Rogers made us do it... Simon Rough	22:00 h	Lowbrow	
Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
19. Trebur Open Air		Freibad, Trebur	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Konzert: Orgelmatinée - 50 Jahre Stadtkirchenorgel	11:30 h	Stadtkirche	
Info: Die 6-Teiche Wanderung	15:00 h	Am Steinbrücker Teich	
Info: Mausoleen auf der Rosenhöhe	14:00 h	Rosenhöhe	
Konzert: Festkonzert zum Franz Liszt-Jahr 2011	20:30 h	Georg-Büchner-Platz	
Theater: Die Vagina Monologe	20:00 h	Schulstrasse (Unterführung)	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Mit Leib & Seele - Contact Improvisation		Bessunger Knabenschule	
Wissen ist cool (Mit-Mach-Ausstellung)		Centralstation	

Sonntag, 07.08.2011

MakeLoveDisco mit Simon Dörken	22:00 h	Weststadtcafé	
Open-Air Konzert: Thomas Siffling & Claus Boesser	18:00 h	Jagdhof (am Jazzinstitut)	
Promenadenkonzert: Tune-Up (Jazz)	15:00 h	Rosenhöhe	
19. Trebur Open Air		Freibad, Trebur	
Info: Öffentliche Führung	11:30 h	Kunsthalle	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Öffentlicher Rundgang Museum Künstlerkolonie	13:00 h	Mathildenhöhe	
Info: Darmstädter Kultur & Kulinarik	11:00 h	Karolinenplatz	
Konzert: Andrej Hermlin und das Swing Dance Orchestra	20:30 h	Georg-Büchner-Platz	
Vernissage: Arbeiten der Bewerber (Da. Sezession)	18:00 h	Designhaus, Eugen-Bracht-Weg 6	→ Seite 41
Vernissage: Werke d. Sezessionsmitglieder + Gäste	17:00 h	Museum Künstlerkolonie	→ Seite 41
Mit Leib & Seele - Contact Improvisation		Bessunger Knabenschule	
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41

Montag, 08.08.2011

Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Dienstag, 09.08.2011

Kneipenabend - Vinyl: Markus Beats	21:00 h	603qm
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

ANZEIGE

Fight for your fitness!

BOXING RHEIN-MAIN

- Boxercisekurse
- Frauen- & Kinderboxen
- Personaltraining
- Videoanalyse
- Für Amateure & Profis

Jeden Tag von 8.00 bis 23.00 Uhr zum Trainieren geöffnet!
Am Kavalleriesand 47 in Darmstadt - Tel. 06151 - 368 99 87

Mittwoch, 10.08.2011

Konzert: Ghostlimb (USA) + Black Kites (USA)	21:00 h	Oetinger Villa	→
Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche	
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof	→ Seite 05
Info: Café Freiraum	17:00 h	603qm	

Donnerstag, 11.08.2011

Basement Grooves: Simon Dörken (Elektrofunk)	22:00 h	Schlosskeller	
Club-Therapie mit DJ Daniel & Friend		Steinbruch-Theater, Mühltal	
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin	
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Show: 18. Just For Fun Straßentheaterfestival	20:30 h	Riegerplatz	→ Seite 43
Film: 35. Open-Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst.	→
Yoga für den Rücken	09:30 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	

Freitag, 12.08.2011

Off The Wall (Black-Music-Abend)	21:00 h	Weststadtcafé	
Elektroschule mit DontCanDJ	22:00 h	Schlosskeller	
Hautnah: Local Heroes (4 Live-Bands)	21:00 h	Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Garage Blues Band (Blues)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Dance Experience mit DJ D-Zero	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Maschinenpakt (Industrial, Electro, Ebm)	22:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Wish You Were Beer	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Filmfest Lounge: Bun A Fire Soundsystem (Reggae)	23:00 h	Filmzelt, Filmfest Weiterstadt	
Buck Rogers Made Us Do It... Boing Boing	22:00 h	Lowbrow	
Konzert: Andy Lauth	21:30 h	An Sibin	
Eberstädter Kerb		Eberstadt (Stadtmitte)	
Zirka! Jugendkulturfestival		Forsthaus Fasanerie	→ Seite 19
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Show: 18. Just For Fun Straßentheaterfestival	20:30 h	Aktivspielplatz Herrngarten	→ Seite 43
Info: Informations- und Tauschabend für Münzen	18:30 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	
Vernissage: Masken (Oliver Voigt)	20:00 h	Bürgerhaus St. Stephan Griesh.	→
Film: 35. Open-Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst.	

Samstag, 13.08.2011

21. Open Air am Steinbrücker Teich	18:30 h	Am Steinbrücker Teich	→ Seite 19
Foyer-Tribute-Night 2011	19:00 h	Staatstheater	
History Of House mit DJ Ufuk	21:00 h	Weststadtcafé	

ANZEIGE

Vollmond Party	19:30 h	Darmstädter Privatbrauerei	→
Radaudisko: Punk, Indie & Ska mit DJ Robert & CC	22:00 h	Schlosskeller	
Teich Open Air - Offizielle Aftershowparty	23:55 h	Lowbrow	
Konzert: Reisegruppe Fischer	21:30 h	Green Sheep Pub	
Dance Til Death mit DJ Spike + DJ Demon		Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Queen Cake & The Beatbags	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Alternative & X-Over mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	
Diskothekerkollektiv Rote Nadel (Indie)	22:00 h	Goldene Krone (Rocky Bar)	
Filmfest Lounge: Bun A Fire Soundsystem (Reggae)	23:00 h	Filmzelt, Filmfest Weiterstadt	
Konzert: The Twin Experience	21:30 h	An Sibin	
Tanz Lokal mit Thomas Hammann + Greg Parker	23:00 h	231qm	→ Seite 08
Eberstädter Kerb		Eberstadt (Stadtmitte)	
Zirka! Jugendkulturfestival		Forsthaus Fasanerie	→ Seite 19
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Vom Schloss zum Prinz-Georgs-Garten	15:00 h	Marktplatz	
Info: Darmstadt mit allen Sinnen	15:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: August-Euler-Flugplatz	15:00 h	August-Euler-Flugplatz, Griesh	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Show: 18. Just For Fun Straßentheaterfestival	12:00 h	Am Weißen Turm	→ Seite 43
Show: 18. Just For Fun Straßentheaterfestival	20:30 h	Friedensplatz	→ Seite 43
Vernissage: Kleinplastiken d. Sezessionsmitglieder	17:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ Seite 08
Film: 35. Open-Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst.	

Sonntag, 14.08.2011

Kammer Jazz mit Thewes / Honecker / Wuchner	02:00 h	Hoffart Theater	
Eberstädter Kerb		Eberstadt (Stadtmitte)	
Zirka! Jugendkulturfestival		Forsthaus Fasanerie	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Info: Parks & Gärten - Führung Rosenhöhe	11:00 h	Rosenhöhe	
Film: 35. Open-Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst.	
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41

Montag, 15.08.2011

Eberstädter Kerb		Eberstadt (Stadtmitte)	
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub	→
Film: 35. Open-Air Filmfest Weiterstadt		Braunshardter Tännchen, Wst.	

Dienstag, 16.08.2011

Konzert: Iron and Wine	21:00 h	Centralstation (Halle)	→ Seite 41

ANZEIGE

Aufgeschnappt:
Die neuen bisgaards sind da

LEJLA'S
First & Vintage Damenmode

Wir feiern 3 Jahre Lejla's
mit tollen Danke Specials im August
DER Vintageladen im Martinsviertel
VINTAGE FASHION/FIRST&VINTAGE LEATHERBAGS/BISGAARD SHOES/VINTAGE SHOES/DESIGNFURNITURE
MO-FR 10:00 - 13:00 & 15:00 - 19:00 Uhr & SA 10:00 - 15:00 Uhr
Annahmetage: dienstags & donnerstags
Darmstadt Martinsviertel Liebfrauenstraße 59
06151/711175

Kneipenabend -Vinyl: Mo Von Dutch + Shock Travolta	21:00 h	603qm
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Mittwoch, 17.08.2011

Konzert: And You Will Know Us by the Trail of Dead	21:00 h	Centralstation (Halle)
Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof
Vernissage: Zeichnungen d. Sezessionsmitglieder +	19:00 h	Galerie d.Regierungspräsidiums

→ Seite 24
→ Seite 05
→ Seite 41

Donnerstag, 18.08.2011

Basement Grooves: Step.Edit.Klub	22:00 h	Schlosskeller
Club-Therapie mit DJ Daniel & Friend		Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Yoga für den Rücken	09:30 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten

Freitag, 19.08.2011

Meltdown mit DJ Doom + DJ Möhrchen		Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: Max & Pierre	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Kronisch Elektronisch: DJ Jan F. + DJ Johnny Ost	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: David Henn	21:30 h	An Sibin
Jungle Camp (Jungle, Breakbeats, Dark Step)	23:00 h	231qm
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Info: Öffentlicher Rundgang ESOC	16:30 h	ESOC / ESA
Film: 35. Weiterstädter Filmfest-Nachlese: Best of	21:00 h	Centralstation
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)
Show: Irgendwo im Nirgendwo (Film, Musik, Poetry Slam)	20:00 h	Bürgerhaus St. Stephan Griesh.
Show: UnzertrennBar (Artistikshow)	20:30 h	Bessunger Knabenschule

→ Seite 43

Samstag, 20.08.2011

Soulfood Summerjam No. 3	18:00 h	Weststadtcafé
Live: Monofunk		Schlossgarten
Drift'n'Drive (Electro, Techno, House)	22:00 h	Schlosskeller
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)		Steinbruch-Theater, Mühltal
Konzert: The Ding Dong Daddies	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Strictly British mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)

ANZEIGE

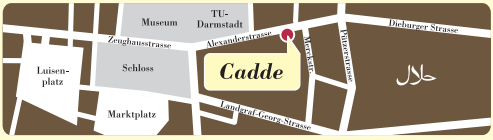
Cadde
MEDITERRANER GENUSS

NEU AB JUNI:
Hähnchendöner
für 3,- EUR

AB SOFORT:
Noch mehr
Pizza-Auswahl!

Mediterrane Köstlichkeiten

Seit dem 02. Mai bietet das Cadde *(türkisch für "Straße")* seinen Gästen mediterrane Köstlichkeiten auch zum Mitnehmen an. Vom klassischen Döner Kebab über leckere Pizza, knusprige Grillhähnchen und knackige Salate mit hausgemachten Spezialsaucen servieren wir alles frisch zubereitet. Dabei verwenden wir ausschließlich 100% Kalbsfleisch der besten Qualität.



Alexanderstr. 39 • Darmstadt • So. bis Do. 11.00-23.00 Uhr • Fr. und Sa. 11.00-24.00 Uhr

Buck Rogers Made Us Do It... The Halfnaked Cowboy	22:00 h	Lowbrow	→
Konzert: Christopher Wüst	21:30 h	An Sibin	
Sommerfest mit Vinylage (live)		Biergarten Kalkofen, Arheilgen	
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Lesung: 5. Open-Air Dichterschlacht	20:45 h	Freilichtbühne, Seeh.-Ju.	
Info: Mathildenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe	
Info: Orangerie und Prinz-Emils-Garten	15:00 h	Orangerie (Park)	
Info: Von der russischen Kapelle zum Park Rosenhöhe	15:00 h	Mathildenhöhe	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Show: UnzertrennBar (Artistikshow)	20:30 h	Bessunger Knabenschule	

Sonntag, 21.08.2011

Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	
Verleihung des Preises der Darmstädter Sezession	17:00 h	Designhaus, Eugen-Bracht-Weg 6	→ Seite 41
Show: UnzertrennBar (Artistikshow)	19:00 h	Bessunger Knabenschule	
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41

Montag, 22.08.2011

Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Dienstag, 23.08.2011

Kneipenabend -Vinyl: Oliver Docht	21:00 h	603qm
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Lesung: Walter Kohl: Leben oder gelebt werden	20:00 h	Literatur-Haus, Kasinostr. 3

ANZEIGE

Mittwoch, 24.08.2011

Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche
Tanz: Tanztheater der Viktoriaschule		Theater Moller Haus
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof → Seite 05
Tanz: Sommer-Tanz mit Gesang und Livemusik	14:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten
Info: Café Freiraum	17:00 h	603qm

Donnerstag, 25.08.2011

Konzert: N.O.T. + Slates + Don Giovanni	21:00 h	Oetinger Villa
Basement Grooves: Tapejam (Indietronic Freakout)	22:00 h	Schlosskeller →
Club-Therapie mit DJ Sandro		Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke Night	21:00 h	An Sibin
Indieclub	22:00 h	Goldene Krone (Disco)
Theater: Die Vagina Monologe	20:30 h	Prinz-Georg-Garten → Seite 43
Yoga für den Rücken	09:30 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten

Freitag, 26.08.2011

Reggae Allstar Yard	22:00 h	Weststadtcafé
Disco minus50plus mit DJane Vira	21:00 h	Centralstation (Halle)
Bessunger Jam Session	20:30 h	Jazzinstitut (Keller) →
Konzert + Ausstellung	20:30 h	Das Blumen
All You Need Is Party		Steinbruch-Theater, Mühltal
Karaoke mit Stritti	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)
Live: Drum & Monkey (House & Percussion)	23:00 h	Goldene Krone (Disco)
Konzert: They Shall Damage + Bad Image Company	21:00 h	Goldene Krone (Saal)
Konzert: Andy Humphreys	21:30 h	An Sibin
Friday Night Fever - Best of Dance & House	23:00 h	Nachtcafé
Theater: Die Vagina Monologe	20:30 h	Prinz-Georg-Garten → Seite 43
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus) → Seite 43
Lesung: Begegnung mit dem Berserker	20:00 h	Café Lotte, Soderstraße 116

ANZEIGE

Feel the beat. Feel echo-live.

Facts. Friends. Festivals. In deiner Nähe!

click echo-live.de

Echo | live |

Samstag, 27.08.2011

Neulich im Weststadtcafé - Sommerclosing	22:00 h	Weststadtcafé	
Mellow Weekend: Saison-Auftakt	22:00 h	Centralstation (Halle)	
CSD-Sommerfest 2011	14:00 h	Riegerplatz	→ Seite 09
70er80er Party	22:00 h	Schlosskeller	
Konzert: Lasso (Deutschsprachiger Pop)	21:30 h	Green Sheep Pub	
Underground Evolution (Gothic, Industrial, Metal)		Steinbruch-Theater, Mühltal	
Konzert: Pap's Blue Ribbon (Psychedelic Rock)	22:00 h	Goldene Krone (Kneipe)	
Come As You Are - Alternative & X-Over mit DJ Kai	22:00 h	Goldene Krone (Disco)	→
Konzert: The Suicide Kings + 3 weitere Bands	21:00 h	Goldene Krone (Saal)	
Saturday Night Karaoke	21:30 h	An Sibin	
CSD Aftershow Party	22:00 h	231qm	→ Seite 09
Saturday Clubnight - Strictly House	23:00 h	Nachtcafé	
Info: Mit Frau Martha über die Mathildenhöhe	11:00 h	Mathildenhöhe	
Info: Geschichte eingeschlossen	15:00 h	Schloss	
Info: Alles Theater !!!	15:00 h	Karolinenplatz	
Theater: Macbeth	21:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
Show: Magic Meets Music (Zauberkunst mit Folkmusic)	20:30 h	Theater Moller Haus	
Benefizabend der Senegalhilfe	19:00 h	Bessunger Knabenschule	

Sonntag, 28.08.2011

Jazz-Matinée: Black & White Cooperation	11:30 h	Schloss Heiligenberg, Seeh.	
Livemusik im Biergarten: Micky's Finest (60s)		Biergarten Kalkofen, Arheilgen	
Info: Stadtrundgang Darmstadt zum Kennen lernen	11:00 h	Darmstadt Shop, Luisenplatz	→
Info: Führung in Hochzeitsturm und Wasserreservoir	11:00 h	Mathildenhöhe	
Info: Darmstadtium - Wissenschafts- und Kongresszentrum	11:00 h	Darmstadtium	
Theater: Die Vagina Monologe	20:30 h	Prinz-Georg-Garten	→ Seite 43
Theater: Macbeth	18:00 h	Orangerie (Gewächshaus)	→ Seite 43
7. Naturerlebnistag für Jung und Alt	10:00 h	Jugendhof Bessunger Forst	
Konzert: 1. Sinfoniekonzert	11:00 h	Staatstheater (Großes Haus)	
Finissage: Kleinplastiken d. Sezessionsmitglieder	17:00 h	Künstlerhaus Ziegelhütte	→ Seite 41
Konzert: Promenadenkonzert: Bessunger Kammerchor	16:00 h	Rosenhöhe	
Info: Sonntagsführung: Imagination Natur		Skulpturengarten, Ludwigshöhe	→ Seite 41

Montag, 29.08.2011

Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub
Bücherflohmarkt	15:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten
Konzert: 1. Sinfoniekonzert	20:00 h	Staatstheater (Großes Haus)

Dienstag, 30.08.2011

Kneipenabend -Vinyl: Sebo + Apollo Love Machine	21:00 h	603qm
Pub Quiz	21:00 h	An Sibin
Quiznight mit Steffi	20:30 h	Crossroads, Kopernikusplatz 1
Pub Quiz	20:30 h	Green Sheep Pub

Mittwoch, 31.08.2011

Konzert: Orgelsommer	20:00 h	Pauluskirche	
Film: Open-Air Sommerkino	22:00 h	Schlosshof	→ Seite 05
Vernissage: Phantasien in Wachs (K.Schmidtke)	19:00 h	Schloesschen im Prinz-Emil-Garten	

Dieser Veranstaltungskalender entsteht in enger Zusammenarbeit mit **PARTYAMT + THEATERAMT**
Alle Events, die **bis zum 17. des Vormonats** auf **www.partyamt.de** oder **www.theateramt.de** eingetragen werden, erscheinen automatisch und kostenfrei hier im Stadtkulturmagazin P.

Steinbruch-Theater

Discothek - Livebühne - Cocktailbar - Restaurant - Biergarten

Feierkultur seit 1980

Specials im Juli:

Freitag, 08.06.2011
Jägermeister Rocknacht mit Radioattack

Freitag, 22.07.2011
CDC & Support (Live)

Freitag 29.07.2011
Nacht der Stromgitarren 3

Montag

Rock-, Dance- & Oldie-Monday

Donnerstag

Club-Therapie (Pop, Dance, Charts, ...)

Freitag

Time Warp - Die Party wie damals (1. Freitag)

Hautnah - Live Konzerte (2. Freitag)

Meltdown - Party hard (3. Freitag)

All you need is Party (4. Freitag)

Samstag

Underground Evolution

Öffnungszeiten:

Mo. Do. Fr. Sa. ab 21.00 Uhr
(Sonderveranstaltungen abweichend)

Unser Monatsprogramm findet Ihr im Veranstaltungskalender dieser Zeitschrift und auf den folgenden Internetportalen:

partyamt.de wasgehtab.de

Außerdem in folgenden Communities:

facebook myspace wer-kennt-wen twitter

...und natürlich auf:

www.steinbruch-theater.com

Steinbuch-Theater | Odenwaldstr.26 | 64367 Mühltal

Club Huckebein

Freitags

Ü30 PARTY

Samstags

Saturday's Finest
all time greatest

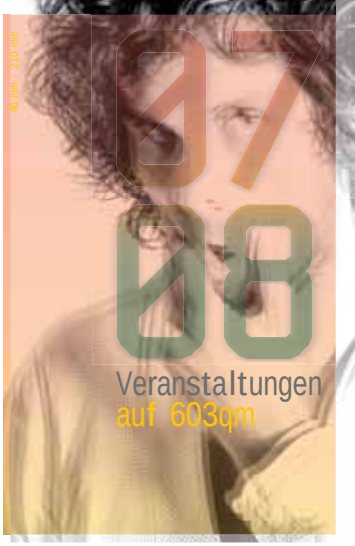
Am Fr. 01.07. + Sa. 02.07. bleibt das Huckebein wegen Heinerfest geschlossen!

Sa. 09.07.11
Sunglasses at Night
powered by Jägermeister

Einlass jeweils um 22 Uhr

www.huckebein.de

Heidelbergerstr.89a - Darmstadt



> IM JULI

01*07*/FR	REGGAE ALLSTAR YARD
02*07*/SA	REGGAE ALLSTAR YARD
08*07*/FR	KONZERT Live: I*m not a Band
09*07*/SA	TOPSHAKE Vinyl: Marcus K. & Weige (DA), Holger Menzel (FFM)
16*07*/SA	IN DIE DISKO NO. 100 Vinyl: Tom Subbotnik
20*07*/MI	SALON PARAISO
21*07*/DO	CD-RELEASE KONZERT Live: Wortblind (DA) & Inhuman Vinyl: DJ Metropolis
23*07*/SA	KLUB White Label Berlin meets 603qm Vinyl: Edward & Oskar Offermann Support: we are gosh
30*07*/SA	SOMMERNACHT Live & Vinyl: Wolfram feat. Patrick Pulsinger & COMA Vinyl: Simon Dörken

> IM AUGUST

05*08*/FR	ROCKY BEACH DISKO Vinyl: Krete, tapejam & die Rocky-Görls
13*08*/SA	TANZ LOKAL Vinyl: Thomas Hammann & Greg Parker
19*08*/FR	JUNGLE CAMP Vinyl: General Motors, Riot & Flash Bourbon
27*08*/SA	CSD AFTERSHOW PARTY Live: Inuki (Elektropop/Ffm) Vinyl: DontCan DJ (funky-pop-indie-elektro-disco)

> weitere Informationen auf: www.603qm.de
603qm, Alexanderstrasse 02, 64283 Darmstadt

WISSEN IST COOL

25. JULI - 6. AUGUST

Darmstadt ist...
WISSENSCHAFT

Volksbank eG
Darmstadt • Kreis Bergstraße

da Darmstadt Citymarketing e.V.

Wissenschaftsstadt Darmstadt

GGEW Strom.Gas.Wasser. präsentiert

Die Freilichtbühne

Seeheim-Jugenheim

Open Air Kino Programm

09.06.-27.08.2011

Fr, 1.7. **Biutiful**
Sa, 2.7. **Das Labyrinth der Wörter**
Mi, 6.7. **Biutiful**
Do, 7.7. **Good Food Bad Food**
Fr, 8.7. **Satte Farben vor Schwarz**
Sa, 9.7. **Love and Other Drugs**
Mi, 13.7. **Love and Other Drugs**
Do, 14.7. **Das Lied in mir**
Fr, 15.7. **Hereafter - Das Leben danach**
Sa, 16.7. **Almanya**
Mi, 20.7. **Almanya**
Do, 21.7. **Howl - Das Geheul**
Fr, 22.7. **The Social Network**
Sa, 23.07.

Paddy gos to Holyhead

Mi, 27.7. **The Social Network**
Do, 28.7. **In einer besseren Welt**
Fr, 29.7. **Das Schmuckstück**
Sa, 30.7.

Babenhäuser Pfarrerkabarett

Mi, 3.8. **Winter's Bone**
Do, 4.8. **Briefe an Julia**
Fr, 5.8. **Black Swan**
Mi, 10.8. **Black Swan**
Do, 11.8. **Fasten auf Italienisch**
Fr, 12.8. **Drei**
Sa, 13.8. **The Kings Speech**
Mi, 17.8. **The Kings Speech**
Do, 18.8. **Poll**
Fr, 19.8. **The Kids Are All Right**
Mi, 24.8. **The Kids Are All Right**
Do, 25.8. **Jack in Love**
Fr, 26.8. **Ich sehe den Mann Deiner Träume**
Sa, 27.8.

5. Open Air Dicherschlacht

Alle weiteren Informationen unter
www.filmseher.de

Lufthansa Stadtwerke · Sparkasse Darmstadt · Wengui Tel · Merck

---

PROGRAMM

Juli
SALSA-TREFF ab 21:30 Uhr DJ
Dienstag- 5.Juli, 12.Juli, 19.Juli, 26.Juli
KARAOKE LATINO am Freitag 8 Juli

August
SALSA-TREFF ab 21:30 Uhr DJ
Dienstag- 2.Aug, 9.Aug, 16.Aug, 23.Aug, 30.Aug
KARAOKE LATINO am Freitag 12 August

September
SALSA-TREFF ab 21:30 Uhr DJ
Dienstag- 6.Sept, 13.Sept, 20.Sept, 27.Sept
KARAOKE LATINO am Freitag 09 September

Reserv. 06151-153626
www.Guantanamera.org

Latino Treff Bühne
Museumsuferfest 2011
Ort: Frankfurt am Main
SALSA NON STOP
26-28 August 2011

Heineken

THEATER MOLLER HAUS

August 2011 - Zauberei & Musik

Sa 27.08. Magic meets Music | 20:30
Rhein-Main-Magic | *Folkmusic & Zauberei*

August 2011 - Kindertheater

Sa 13.08. Himmel und Meer! | 18:00 PREMIERE
So 14.08. Himmel und Meer! | 15:00
theater die stromer | Theater Grüne Soße | ab 6

So 28.08. Zauberei für Kids | 15:00
Rhein-Main-Magic | ab 5 Jahren

Vorschau September 2011

So 04.09. Ab ins Theater! | 14:00 - ca. 17:00
Aktionstag: Kinder- & Jugendtheater
Ausschnitte aus aktuellen Theaterstücken
Kaffee & Kuchen | Workshops | Eintritt frei!

Theater Moller Haus, Freie Szene Darmstadt e.V.
Sandstraße 10, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 - 26540
Büro: Mo - Fr: 10:00 - 13:00 Uhr
kontakt@theatermollerhaus.de
www.theatermollerhaus.de

BKS
BESSUNGER KNABENSCHULE
kulturzentrum in darmstadt
Juli/August 2011

Fr 08.07. | 20.00 Uhr
20. Darmstädter JazzConceptions:
TEILNEHMERKONZERT

Sa 09.07. | 20.00 Uhr
20. Darmstädter JazzConceptions:
BIGBAND & DOZENTEN

Fr 19.08. + Sa. 20.08| 20.30 Uhr
UNZERTRENNBAR -
Absolventenshow der staatlichen Schule für Artistik Berlin

So 21.08. | 19.00 Uhr
UNZERTRENNBAR -
Absolventenshow der staatlichen Schule für Artistik Berlin

Sa 27.08. | 19.00 Uhr
BENEFIZABEND
"Hilfe für den Senegal e.V.": Für den Bau von Geburtshaus/Krankenstation

DA | Ludwigshöhstr. 42 | Fon 06151-61650
www.knabenschule.de

KONZERTE THEATER KNEIPE

Krone-Sommer 2011

30.06. **Heinerfest-Programm** 7 Bands und 7 DJs (bis 4.7.)

08.07. **Wish You Were Beer** mit Cessenaro & Phantozzi (+12.8.)

23.07. **Kultur ist mehr als Orchester** mit DJ Lazie & Blinkie Palermö

06.08. **Don't smoke, just dance** mit Morelle

26.08. **Drum & Monkey** (Live House)

27.08. **The Suicide Kings + Legal Hate + Burning Horizon + Texas Cornflake Massacre**

Jeden Do: **Indie Club** mit DJ Kai

Schoppestund': Täglich von 19 bis 20 Uhr in der Krone-Kneipe!

Hinterhof-Treff: Sonntags ab 19 Uhr!

ZIRKA!
DEIN FESTIVAL!
12. - 14. August 2011
Forsthaus Fasanerie / Darmstadt

Freitag 12. August
ab 19 Uhr
DJ / VJ-Sets
Basti Pieper
und weitere mehr...

Samstag 13. August
11 - 17 Uhr
Workshops in Musik, Grafitti, Theater, Video u.v.m.
ab 17 Uhr
Funkfragen
Fnessnej
Pantano Soundsystem
Set Alight
Wortblind
und weitere mehr...

Alle Infos unter
WWW.ZIRKA-FESTIVAL.DE

21. OPEN AIR
AM STEINBRÜCKER TEICH

WRONG SIDE OF VEGAS
SUICIDE KINGS
DYNAMITE JONES
BLOOD PATROL
BLACK LIZARD
ROBOTNIK
GORILLA RADIO

13.08 17 UHR EINTRITT FREI
DARMSTADT
MEHR INFOS AUF WWW.OPENAIR-DARMSTADT.DE

SOUND OF THE FOREST

YOUNG REBEL SET
KAKKMADDAFAKKA
K-RINGS • IRA ATARI
TALLULAH RENDALL
BONSAI KITTEN • KOSHO
LONG DISTANCE CALLING
ELECTRIC BALKAN JAZZ CLUB
RAINER VON VIELEN • ØL
PERRY O'PARSON • DIE DROGEN
WE INVENTED PARIS • FNESSNEJ
SCHALLGARTEN • NOIZE GENERATION
OKTA LOGUE BUSHFIRE • CLAMP
UVM.

DEUTSCHE BANDS & DJS
3 BÜHNEN & AFTER PARTY ZELT
CAMPING & SHUTTLE SERVICE
RMV & VRN TICKET INKLUSIVE!

26.-28. AUGUST 2011
MARBACHSTAUSEE ODENWALD
TICKETS: WWW.SOUND-OF-THE-FOREST.DE

Fraport
Wutzdog
FESTIVAL 2011
SAM 11.Kal

u.a. mit TOS, Elfmorgen, ImmerGrün, The C-Types, Drum Tam Tam, Fail-X

2 Bühnen!
12 Bands!

Eintritt frei!

27.8.
ab 12.00 Uhr
Riedstadt-Leeheim, am Riedsee

Alle Infos unter
www.wutzdog-festival.de

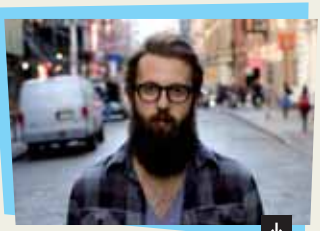
Veranstalter: Wutzdog e.V.

Out of Darmstadt

Kultur in Rhein-Main-Neckar

Das P schaut für Euch über die Stadtmauern. Hier werden erwähnenswerte und monatsaktuelle Veranstaltungen im Rhein-Main-Neckar-Gebiet – in erster Linie Konzerte, aber auch Theateraufführungen, Ausstellungen, Lesungen und so weiter – kurz und knackisch vorgestellt. Im Juli und August sind es:

Love Family Park
Festival für Liebhaber elektronischer Musik. Mit Dominik Eulberg, Karotte, Ricardo Villalobos, Luciano, Robert Dietz, Sven Väth, Matthias Tanzmann, Tini, Zip + superbe Live-Acts. (ct)
Mainwiesen, Hanau
So, 3. Juli / 10 bis 22 Uhr
Eintritt 40,50 Euro



William Fitzsimmons (USA) + Maria Taylor (USA)
Singer/Songwriter und Multiinstrumentalist. Volkstümliche und elektronische Musik im Einklag. (gs)
Mousonturm (Theatersaal), Frankfurt / So, 3. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 22 Euro

Agent Fresco (IS)
Polyrythmischer Rock mit Jazz und Funk-Einflüssen. Vertrackt, progressiv. (gs)
Das Bett, Frankfurt
Mo, 4. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 12 Euro

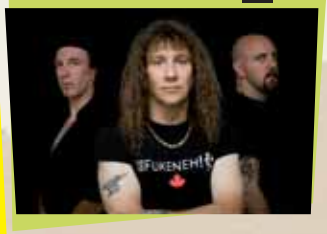
Mastodon (USA) + Burden (DA)
An Mastodon kommt man im Bereich harter Gitarrenmusik nicht vorbei! Progressive-Metal. (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
Mi, 6. Juli / 20 Uhr
Abendkasse 27 Euro

Adolescents (USA)
Melodic-Hardcore-Mitbegründer. Artverwandte: Bad Religion, Circle Jerks, TSOL. (gs)
Café Central, Weinheim
Do, 7. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 12 Euro

Mimi (UK)
Songwriter-Pop. Vergleiche zur Orientierung: Björk und Tori Amos. (gs)
Nachtleben, Frankfurt
Do, 7. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 14 Euro

Kylesa (USA)
Sludge-Doom-Stoner-Metal. Markenzeichen: zwei Drummer und drei Sänger. (gs)
Schlachthof, Wiesbaden
Fr, 8. Juli / 20 Uhr
Abendkasse 16 Euro

Anvil (CAN)
Vorreiter des Speed-/Thrashmetal, Filmhelden und Kritikerlieblinge. (gs)
Colos-Saal, Aschaffenburg
Sa, 9. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 21 Euro



Jamiroquai (GB)
Der Meister des Acid-Jazz und Didgeridoo-Grooves unter freiem Himmel! (ct)
Zollhafen, Mainz
Do, 14. Juli / 19 Uhr
Abendkasse 48,70 Euro

U.S Bombs (USA) + Reno Divorce (USA)
Gegründet von Skater-Legende Duane Peters. Rock mit starken 77er Punk-Einflüssen. (gs)
Café Central, Weinheim
So, 17. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 12 Euro

House Of Pain (USA)
20th Anniversary Tour 2011 – „Get out of your seat and Jump Around". (gs)
Batschkapp, Frankfurt
Mi, 20. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 28 Euro

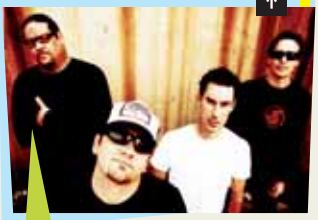
Victims (SWE) + Nothing (Berlin)
Hardcore-Punk-Gewitter aus Schweden. Nothing mit Bombenalarm-Leuten. (gs)
Au, Frankfurt
Fr, 22. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 10 Euro

Fotos: Veranstalter

Lára Rúnars (IS)
Wandert auf den Spuren von Björk and Emilíana Torriani. Indie-Pop. (gs)
Das Bett, Frankfurt
Fr, 22. Juli / 22 Uhr
Abendkasse 12 Euro

Koffin Kats (USA)
Erinnert an HellBillys, Tiger Army oder Batmobile. Psychobilly. (gs)
Café Central, Weinheim
So, 24. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 12 Euro

Pennywise (USA)
L.A.-Melodycore-Punkrocker mit neuem Sänger – Zoli Teglas von Ignite. (gs)
Batschkapp, Frankfurt
Mi, 27. Juli / 21 Uhr
Abendkasse 22 Euro



Frittenbude (Geisenhausen) + Egotronic (Berlin) + Capitan Capa (Bad Frankenhausen)
Elektropunk, Elektropunk und nochmals Elektropunk. (gs)
Alte Feuerwache, Mannheim
Do, 28. Juli / 20 Uhr
Abendkasse 17 Euro

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER HSE

INTERNATIONALE KONZERTHIGHLIGHTS

MERCK SOMMER PERLEN

05.07. Ziggy Marley
07.07. Al Jarreau
09.07. Gabby Young And Other Animals
14.07. Jennifer Rostock
20.07. Daniel Lanois' Black Dub
23.07. Silje Nergaard
16.08. Iron and Wine
17.08. And You Will Know Us by the Trail of Dead

MERCK | HSE | Wissenschaftsstadt Darmstadt

CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99

15.07. Disco 45 – still alive mit DJ Michael Herd 16.07. Mellow Weekend Sommerfest mit der Centralstation All Star Band (live) und DJ Peter Gräber 25.07. Wissen ist cool (bis 06.08.) 19.08. 35. Weiterstädter Filmfest-Nachlese 26.08. Disco minus50plus mit DJane Vira 27.08. Mellow Weekend: Saison-Auftakt mit den DJs Kemal und flat revo

The Dickies (USA)
Ramones beeinflußter 77er-Punkrock mit hohem Spieltempo und Melodienreichtum. (gs)
Batschkapp, Frankfurt
Mo, 1. August / 21 Uhr
Abendkasse 18 Euro

Jimi Tenor (FIN) + Tony Allen & Band (NIG)
Machen gemeinsame Sache: Tony Allen, der sogenannte Erfinder des Afrobeat, trifft auf Freigeist Tenor. Groove-lastiger Abend. (gs)
Palmengarten (Musikpavillon), Frankfurt / Di, 2. August / 19 Uhr
Abendkasse 16 Euro

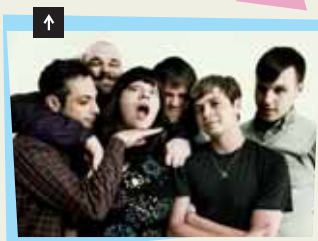
The Ugly Two & The Halfnaked Cowboy (DA/FFM)
Open-Air-Akustik-Hardrockabilly-Inferno. Es wird heiß … (gs)
Günthersburgpark beim Stoffel (Stalburg Theater Offen Luft), Frankfurt / Sa, 6. Augsut / 18 Uhr
Eintritt frei

Hot Water Music (USA)
Wegweisende Post-Hardcore-Band um Chuck Ragan. Energiegeladene Live-Shows. (gs)
Batschkapp, Frankfurt
So, 7. August / 21 Uhr
Abendkasse 20 Euro

The Thermals (USA) + Scanners (UK)
Indierock trifft auf Garage, Post-Punk und Popappeal. Die Mischung machts. (gs)
Halle_02, Heidelberg
Mo, 8. August / 21 Uhr
Abendkasse 16 Euro

Mayer Hawthorne & The County (USA)
Der Multiinstrumentalist singt und spielt zeitlosen Retro-Soul im Motown-Sound. (gs)
Brotfabrik, Frankfurt
Mo, 15. August / 20 Uhr
Abendkasse 25 Euro

OFF! (USA) + Fucked Up (CAN)
Black Flags erster Sänger Keith Morris mit neuer Oldschool-Hardcore-Band am Start. Fucked Up nicht zu vergessen! (gs)
Schlachthof, Wiesbaden
Do, 18. August / 20 Uhr
Abendkasse 20 Euro



Rival Schools (USA)
Wiedervereinigung, tolles neues Album nach zehn Jahren und eine aktuelle Tour – Danke Walter! (gs)
Nachtleben, Frankfurt
Di, 23. August / 21 Uhr
Abendkasse 19 Euro

Taxi Taxi! (SWE)
Schwedisches Zwillingsschwestern-Duo spielt Klavier, Gitarre und Akkordeon. Indie-Pop (gs)
Hafen2 (Saal), Offenbach
Di, 23. August / 21 Uhr
Abendkasse 10 Euro

Folklore Nullelf (Festival)
Live: Friska Viljor, Thees Uhlmann & Band, Herrenmagazin … (gs)
Kulturpark, Wiesbaden
Fr, 26., bis So, 28. August / 17 Uhr
3-Tages-Ticket 20 Euro

MDC (USA)
Politischer Hardcore-Punkrock mit Kultcharakter. „Millions Of Dead Cops“. (gs)
Au, Frankfurt
So, 28. August / 21 Uhr
Abendkasse 10 Euro

Very Out Of Darmstadt

Mental Reservation (DA)
Die Hausband im Punta Arabi Club auf Ibiza. Bald auch auf dem Traumschiff zu sehen …!? (gs)
Club Punta Arabi (Avda. Punta Arabi s/n.- 07840 Es Canar. Santa Eulalia del Río), Ibiza (Spanien)
Sa, 16., bis Sa, 23. Juli
Beginn bei Abenddämmerung

Fotos: Veranstalter

Folklore

Das Festival im Kulturpark 011

26-28 AUG SCHLACHTHOF WIESBADEN

WIR SIND HELDEN
DONOTS MARTERIA
FRISKA VILJOR

10 PARTYS AUF 5 FLOORS

THEES UHLMANN + BAND
IRIE RÉVOLTÉS POHLMANN FRITTENBUDE
HERRENMAGAZIN GROSSSTADTGEFLÜSTER BUDZILLUS
U.V.A.

INTERNATIONALES STRAßENTHEATER,
100 STÄNDE VON ESSEN BIS SCHALLPLATTEN,
KINDERPROGRAMM AM SONNTAG

Freitags-Ticket: EUR 10,-

Samstags-Ticket: EUR 10,-

Sonntags-Ticket: EUR 6,-

Dauerkarte: EUR 20,-

ZELTEN MÖGLICH

www.folklore-wiesbaden.de

Karten an allen bekannten VVK Stellen zzgl. VVK Gebühr und RMV Ticket.
VVK Tickets OHNE Gebühren gibt es hier → 60/40 BAR FOOD MUSIC | CAFE KLATSCH | partizan

made by SCHLACHTHOF™

ermöglicht durch WIESBADEN Amt für Soziale Arbeit

präsentiert von Naspa, WIESBADENER KURIER, pepper, youfm, stadtleben.de

unterstützt durch ZERBERUS SICHERHEIT

WEINCOCKTAILS

P-Weinprobe, Folge 12: Weine, gemixt und geschüttelt

Manchmal liegt's einfach in der Luft, der Zeitpunkt ist da: Es muss mal wieder richtig gefeiert werden, mit guten Drinks, guter Musik und bester Stimmung. Kurz wird das vorhandene Sortiment an Getränken gecheckt – Rotwein in der Literflasche, den gab es im letzten Jahr vom Chef; Frau Meier aus dem ersten Stock überreichte eine Flasche Sekt als Dank fürs Rasenmähen; und hier haben wir einen edelsüßen Weißen aus der Pfalz. Etwas Rum und ein Tropfen Weinbrand lässt sich ebenso finden, sogar ein Drei-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen wäre möglich! Aber nein, wir wollen stilvoll feiern – und zwar mit einer Weincocktailparty.

Die Sommelière Eures Vertrauens rät:
Ob Sweet, Lemon, Fruit oder Dark: Mit den P-Weincocktails wird das die perfekte Party!

Das P serviert Euch:

P Lemon: Gerührt und nicht geschüttelt

5 cl Riesling trocken, 5 cl Riesling Sekt, frische Zitrone, Eis.
Glas mit Eis befüllen, Riesling und Sekt einschenken, umrühren, frisch gepressten Zitronensaft hinzugeben, 1 TL braunen Zucker dazu und nochmals umrühren, mit einem Zweig Minze dekorieren – und Prost!

P Fruit: Frisch und fruchtig

4 cl Weinbrand, 4 cl Ananassaft, 4 cl Orangensaft, 1 cl Grenadine, Eis.
Shaker mit Eis füllen, Weinbrand und Säfte dazu – shaken, ins Glas umfüllen, mit Sekt auffüllen und Grenadine langsam hinzugießen. Mit Orange und Ananas dekorieren – und zum Wohle!

P Dark: Dunkel und stark

8 cl Rotwein, 4 cl Rum, 2 cl Orangensaft, 1 cl Zitronensaft, 1 cl Grenadine, Eis.
Shaker mit Eis befüllen, Rotwein, Rum und Orangensaft einschenken – shaken, ins Glas umfüllen, Zitronensaft hinzu, umrühren, Grenadine langsam angießen. Mit kleinen roten Trauben dekorieren – und hoch das Glas!

P Sweet: Süß und belebend

6 cl süßen Riesling, 4 cl Weinbrand, 2 cl Ananassaft, 1El Zitronensaft, Riesling Sekt, Eis.
Shaker mit Eis füllen, süßen Riesling, Weinbrand, Ananassaft einfüllen – shaken, ins Glas umfüllen, Zitronensaft hinzu und umrühren. Alles mit Riesling Sekt auffüllen – und: auf Euch!

Die Party kann beginnen!

Text: Hannah Knell, Fotos: Jan Nouki Ehlers, Anne Borisch
Illustration: Hans-Jörg Brehm

Iss was!

Folge 15: Pesto-Special

Ach Gott, heute ist wieder einer dieser Tage, an denen man einfach keinen Bock hat, Großartiges auf dem Herd zu zaubern – und doch scheut man den Griff zur Not-Ravioli-Dose. Tja, was macht man am besten in so einem Fall? Richtig: Nudeln mit Pesto!

Ein jeder kennt's von Festivals oder bocklosen Kochtagen: Man sucht das Gefühl, etwas für seine Mahlzeit geleistet zu haben, ohne gleich ein ganzes Aufgebot an Gemüse-Schnippeleien oder die Erzeugung von Röstaromen über die Bühne zu bringen. Also zack zack Nudeln gekocht, auf den Teller gekloppt und schnell einen Löffel Pesto drüber geworfen. Super easy – super lecker. So weit, so gut. Und eigentlich auch genau das, was Du wolltest. Doch da kommen auch schon wieder die komischen Typen von dem P-Dings daher und versauen einem die faule Tour. Wir prügeln Dir die Kochlust mit frischen, selbst gemachten Pesto-Variationen in den Magen – und wie von Geisterhand greifst Du zum Rührstab und mixt wie besessen komisches Zeug zusammen, welches am Ende auch noch schmeckt!

Pesto-selbst-Machen ist überhaupt nicht schwer. Du brauchst nur einen gescheiten Rührstab, viel Öl plus Zutaten und ein hohes Gefäß zum drinne Rumschreddern. Einfach alle Zutaten in das Gefäß geben und mit dem Rührstab durchmixen. Fertig! Durch das Öl kannst du alles wunderbar ewig im Kühlschrank lagern und hast immer eine goldene Reserve zur Hand, wenn dann mal wieder die verdiente Faulheit lockt.

Der Pesto-Klassiker besteht aus Basilikum, Pinienkernen, Parmesankäse und Olivenöl. Diesen sucht man hier allerdings vergebens, denn Klassiker sind uns zu klassisch. Und so gibt es hier leckere neue Variationen, bei denen selbst wir überrascht waren, wie gut sie schmecken …

Rucola-Mandel-Pesto

150 g Rucola
50 g Mandeln
50 ml Olivenöl
50 ml Sonnenblumenöl
1 Knoblauchzehe
1 Strauch Basilikum
50 g Parmesan
20 ml Balsamico
Salz, Pfeffer, Zucker

Lachs-Oliven-Pesto

200 g Räucherlachs
100 g Oliven
100 ml Sonnenblumenöl
1 Strauch Dill
1 Knoblauchzehe
Saft einer halben Zitrone
50 g Parmesan
2 EL Pinenkerne
Salz, Pfeffer, Zucker

Avocado-Brokkoli-Pesto

1 Avocado
¼ Brokkoli
2 EL Kapern
1 Knoblauchzehe
Saft einer halben Zitrone
50 g Walnusskerne
100 ml Olivenöl
1 Bund Petersilie
Salz, Pfeffer, Zucker

Red-Hot-Chili-Pesto

200 g getrocknete Tomaten
Chilischoten nach Belieben
50 g Mandeln
1 Knoblauchzehe
1 Bund Basilikum
50 ml Sonnenblumenöl & 50 ml Olivenöl
50 g Parmesan
20 ml Balsamico
Salz, Pfeffer, Zucker

Orientalisches Pesto

200 g getrocknete Tomaten
50 g Rosinen
50 g Mandeln
100 ml Sonnenblumenöl
1 Knoblauchzehe
1 TL Honig
1 EL Garam Masala, 1 EL Tandoori Masala
1 TL Currypulver
Salz, Pfeffer, Zucker

Text: Sascha Löwel
Fotos: Jan Nouki Ehlers

Loft

CLUB & BEACH

JULI 2011

SA 02|07 LOFT SWEET HOME 16 FREIER EINTRITT!

MONO PRES.
SA 09|07 BAREM | ALEJANDRO MOSSO LIVE

SA 16|07 EXTRAWELT LIVE | TONI RIOS

CIRCOLOCO PRES.
SA 23|07 MATHIAS TANZMANN
DAVIDE SQUILLACE

SA 30|07 FELIX KRÖCHER sunshine live

LOFT CLUB / PREVIEW AUGUST

- 6. AUGUST MAGDA
- 13. AUGUST TBC
- 20. AUGUST DUBFIRE | CARLO LIO
- 27. AUGUST KAROTTE | SANTE

vodafone
VIRTUALNIGHTS.COM
»DASDING
X-TIX

„Check das noch mal!“

Hörspiel mit Benny Bascom und Hendrik Schaede

Unsere beiden heutigen Hörspiel-Gäste sind als Mitglieder des Knertz-Kollektivs schon häufig als Musiker und Veranstalter in Erscheinung getreten: Benny zum Beispiel bei Nerdsmasher oder der Band, die mit Fnes … anfängt, Hendrik mischt unter anderem beim Zucker-Kollektiv mit. Aber wir haben sie diesmal vor allem deshalb eingeladen, weil sie ein Musikinstrument gebaut haben, den Emanuelmarius5000. Deshalb sollen sie heute auch nicht nur profan Lieder erraten, sondern auch charakteristische Klangerzeuger heraushören.

Erklärt uns Ahnungslosen zu Beginn bitte mal, was Ihr da zusammengeschraubt habt!
Benny: Im Endeffekt ist der Emanuelmarius5000 eine Drum Machine beziehungsweise ein Sequencer, der diese ansteuert.
Hendrik: Er durchläuft schrittweise acht Stufen. Wenn man eins der leuchtenden Knöpfchen drückt, wird ein Impuls gesendet, der dazu führt, dass ein bestimmtes Element, zum Beispiel das Becken, an einem bestimmten Zeitpunkt geschlagen wird. Derzeit gibt es sechs Kästchen, die man ansteuern kann, das ist aber prinzipiell endlos erweiterbar.
Benny: Dabei haben wir uns an den alten Drum Machines orientiert, wobei man auch verrückte Rhythmusgeflechte stricken kann. Was wir damit machen, nennen wir akustischen Techno **[sehr anschaulich auch auf dem Lernvideo auf http://knertz.de/em5000 erklärt, Anm. d. Red.].**

Okay! Bereit für den ersten Song?

Trio „Da da da ich lieb’ dich nicht du liebst mich nicht aha aha aha”

[Der Neue-Deutsche-Welle-Überhit der Band aus Großenkneten, mit Hilfe ihrer Freunde von Ideal und einem japanischen Taschenrechner eingespielt.]
Benny [sofort]: VL 1, Trio, ja! Den Rhythmus gibt der Casio VL 1, ein auch als Taschenrechner gedachtes Keyboard. Bei dem kann man auch eigene Sounds programmieren.
Hendrik: Vor einigen Jahren gab es einen Hype bei Ebay, die Dinger wurden sauteuer, obwohl sie ursprünglich nur als Spielzeug gedacht waren.
Benny: Mit Fnessnej haben wir einen Joystick an so einen dran gebaut, sieht total lustig aus.

Walter Carlos „Sinfonia To Cantata No. 29“

[Walter Carlos, der heute nach einer Geschlechtsumwandlung Wendy heißt, hat 1968/69 mit seinen beiden „Switched On Bach“-Alben die Welt der klassischen Musik revolutioniert.]
Hendrik: Ist das dieser Typ, der Bach auf dem Moog **[früher, sehr teurer Synthesizer, Anm. d. Red.]** gespielt hat? Der hat dafür gesorgt, dass elektronische Klangerzeugung in der Musik anerkannt wurde.
Und noch was anderes hat er gemacht – hat gerade seinen vierzigsten Geburtstag gefeiert.
Benny: Den Soundtrack zu „Clockwork Orange“ von Stanley Kubrick. Wie hieß der denn noch?
Walter Carlos.
Hendrik [schaut sich die Plattenhülle an]: Und das nächste Stück heißt wirklich „Air on a G-String“?
Der Titel ist ja auch wieder gut …

The Rolling Stones „Lady Jane”

[Ein für die Stones ungewöhnlich ruhiges, melodisches Stück, vermutlich über eine der vielen Frauen Heinrichs des Achten.]
Benny: Oh … Rolling Stones … „My Sweet Lady Jane“.
Das waren zirka zehn Sekunden …
Benny: Und um welches Instrument geht es? Dieses Spinett?
Ein Spinett ist es nicht.
Hendrik: Wird es gezupft oder gehämmert?
Gehämmert.
Benny und Hendrik [gleichzeitig]: Ist es das … äh … trapezförmige … ist es das, was Kolter-Jan **[siehe Hörspiel September 2010, Anm. d. Red.]** immer verwendet?
Ja.
Benny: Das Hackbrett! **[ein trapezförmiges Saiteninstrument, dessen Saiten mit kleinen Klöppeln angeschlagen werden, Anm. d. Red.]**
Habt Ihr dem Leser noch was zum Hackbrett zu sagen?
Benny: Ja, Kolter-Jan, toll!
„Lady Jane“ mit Brian Jones an den Klöppeln ist übrigens angeblich der bekannteste Einsatz des Hackbretts in der Popmusik.
Hendrik: Das ändert sich, wenn der Jan berühmt wird.
Benny: Die ganze Popmusik ändert sich dann!

The Beach Boys „Vegetables”

[Als sich die Beach Boys um Brian Wilson 1967 bei den Aufnahmen zum „Smile”-Album gewaltig verzettelten, kam ein Gast vorbei, und der hatte Hunger …]
Benny [sofort]: Beach Boys! Dann geht es bestimmt um ein Theremin.
Nein, so einfach ist es dann doch

nicht. Es geht um die Percussion-Geräusche.
Benny: Das sind Chips!
Nein.
Benny: Das crunchende Geräusch? Crunchips?
Hendrik: Erdnussflips?
Nein, gesünder. Durch EHEC allerdings gerade etwas in Verruf geraten.
Benny und Hendrik [wild durcheinander]: Gurke? Avocado? Karotte?
Nein, nur weil im Text eine Karotte erwähnt wird, muss sie nicht den Rhythmus vorgeben.
Benny: Näher an der Gurke oder näher an der Karotte?
Eher an der Karotte.
Benny: Dann ist es Sellerie.
Richtig. Und noch spannender ist, wer es gekaut hat. Es war ein Gast von einer englischen Band, damals auf dem Höhepunkt ihrer Schaffenskraft.
Benny: Beatles? Der Biss klingt nach Paul McCartney.
Richtig! So klingt es, wenn die beiden größten musikalischen Genies ihrer Zeit in einem Raum zusammen musizieren.
Benny: Na ja, es gibt ja auch die Legende, die John Lennon verbreitet hat, dass die Beatles seinerzeit mit Elvis gejammt haben. Und die anderen drei Beatles sagen: Das stimmt überhaupt nicht!

Lothar And The Hand People „Today Is Only Yesterday's Tomorrow"

[Unglaubliche Sixties-Psychedelic-Band aus Denver, die laut Eigenaussage all ihren Elektro-Lärm mit einem Moog und Lothar, ihrer Ätherwellengeige, auch Theremin genannt, erzeugt hat. Angeblich kam es bei Auftritten der Hand People mehrfach vor, dass ein Zuhörer beim Einsatz dieses Instruments total ausrastete. Wie sich erst später herausstellte, hatte er eine Metallplatte im Kopf und die Ätherwellen verursachten dort einen sehr schmerzhaften Kurzschluss.]
Benny: Strawberry Alarm Clock ist es nicht, oder? Klingt super!
Hendrik: Die haben auf jeden Fall alles genommen, was sie kriegen konnten. Ist das wirklich aus den Sechzigern?
Ja, das sind Lothar And The Hand People – mit ihrem Theremin Lothar.
Benny: Nein! Das kann kein Theremin sein! Die Beach Boys haben ja damals 13.000 Dollar für die drei Sekunden Theremin-Einsatz in „Good Vibrations" ausgegeben – weil es keinen gab, der es spielen konnte. Und hier sind komplette Tonstopps drin, das konnten damals nur die Besten der Besten. Ich glaube eher, dass das ein Ondes Martenot ist **[ein 1928 vorgestelltes, artverwandtes elektronisches Instrument, gerne mal von Radiohead benutzt; die Anfrage an die Band läuft übrigens, Anm. d. Red.].**

Katze „Bei mir wird immer alles schmutzig"

[Trashige Berliner Gitarrenpopband um Klaus Cornfield, einst Sänger von Throw That Beat In The Garbagecan, mit einem ganz besonderen Instrument.]
Hendrik: Das ist 'ne Hammond? Mit Orgeln kenn' ich mich nicht so aus.
Nee … Viel kleiner.
Benny: „Klein" im Sinne von „klein klein"?
Ja.
Benny: So'n Omnichord **[1981 von Suzuki vorgestellte elektronische Zither, Anm. d. Red.]**, nee, Quatsch. Aber das ist kein Stylophone **[1967 erfundenes Mini-Keyboard, das mit einer Art Kuli gespielt wird, Anm. d. Red.]**, oder?
Doch.
Benny und Hendrik [in heller Empörung]: Im Leben nicht!
Benny: Check das noch mal! Das ist im Leben kein Stylophone!
Wird gemacht. Aber dass Du da gleich so rechthaberisch wirst …
Benny: Das ist mir sehr wichtig – ich liebe Stylophone! **[Anfrage an die Band läuft übrigens ebenfalls, Anm. d. Red.].**
Dann kommen wir mal lieber abschließend zu Eurem Emanuel: Warum heißt das Gerät, wie es heißt?
Hendrik: Weil mal wieder ganz schnell ein Name gebraucht wurde …
Benny: … und dann kam gerade mein Mitbewohner Emanuel ins Zimmer. Und ich sagte: „Da ist ja der Emanuel Marius".

Fazit:
Was als harmlose Plauderrunde mit zwei sympathischen Fricklern begann, endete als verbissener Expertenstreit! Die Standpunkte sind festgefahren, Expertisen werden eingeholt. Das wird also wohl das erste Hörspiel, das am grünen Tisch endet. Sicher ist jedoch, dass die beiden bei jeder Quizshow über elektronische Klangerzeuger abräumen würden.

Musikauswahl + Text: Mathias Hill
Foto: Jan Nouki Ehlers

MIRABELLE

Folge 14: Pack die Badehose ein!

www.mirabelle-comic.blogspot.com

Comic: Mira Schteinig, 17 Jahre, aus Darmstadt

Wrede und Antwort

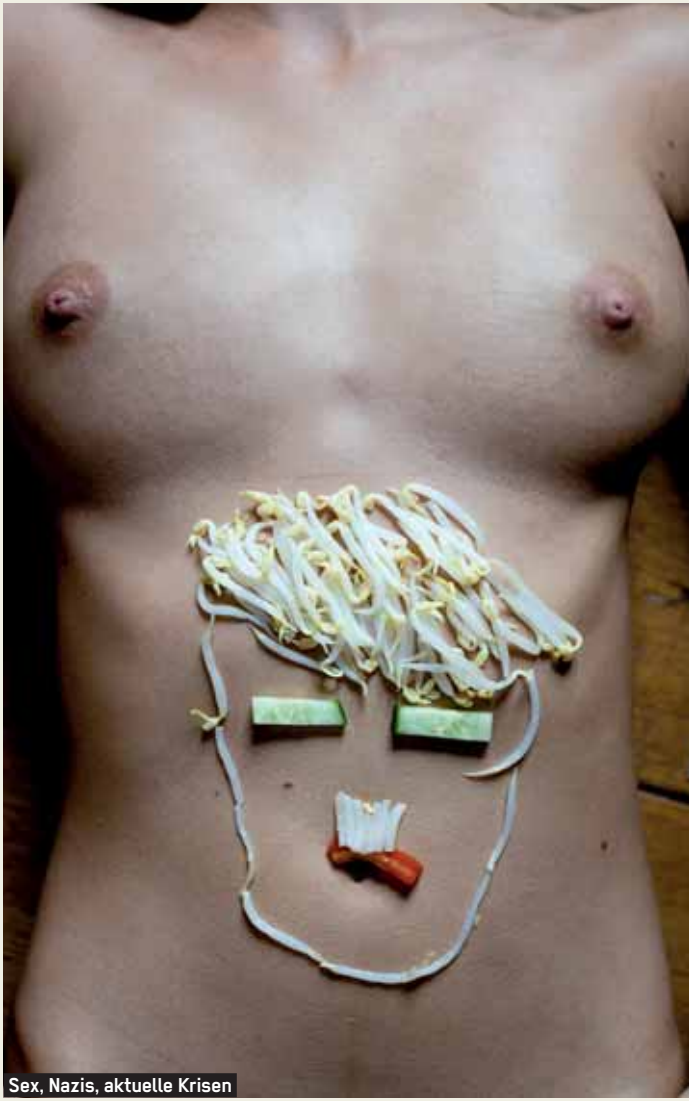
Mehr Inhaltsstoffe, weniger Geschmack?!

Seit nunmehr einigen Ausgaben dieser von mir hoch geschätzten Gazette, befindet sich auf dieser Seite ein mit meinem Text korrespondieren sollendes Foto. Ob das wirklich Not tut, lieber Leser – ich weiß es nicht.

Nun, dann soll es in dieser Kolumne heute um Hakenkreuz-Arrangements aus Salatgurken auf tomatenvermatschten spanischen Campingtischen gehen, um Gesichter uralter faltiger Menschen im Angesicht des eigenen Todes sowie um kotverschmierte Penisse. Ich bin gespannt auf die Koexistenz mit dem Schnappschuss nebendran oder drunter. Denn eigentlich wäre mir eine schicke Werbeanzeige vom Salat-Schäfer, Apfelwein Heist oder Leder-Möser lieber. Lustigerweise lagen alle drei in der Nieder-Ramstädter-Straße nebeneinander, dummerweise existiert keines dieser Geschäfte mehr.

Existieren tut, aber keinesfalls in meine Nähe gerückt werden darf diese seit ein paar Jahren existierende Currywurst-Franchising-Kette! Bei uns findet man sie am Kaufhof. Dort gerieren dem Heranwachsendenstatus gerade entflohene Mitarbeiter sich so, als wäre „Wurst braten und Currysoßen draufschütten“ etwas wirklich künstlerisch Wertvolles. Aber Paprikawürste haben sie keine auf dem Grill liegen! Dabei weiß doch jeder (außer den 6.000 Nerds von der TU, die dort täglich ihr Bafög lassen), dass a) Darmstadt eine Paprikawurst-Stadt ist, und b) Currywurstverkäufer mindestens 46 Jahre alt sein müssen. Die beste Currywurst gab es in unserer geliebten Stadt übrigens an der Bude Heidelberger-/ Ecke Hermannstraße. Dort wurde auch von dem freundlichen Budenwirt, der stilecht den Wagen mit seiner Gattin betrieb, noch die Mundseite der Coladose mit einer Papierserviette abgewischt, bevor er sie freundlich über den Tresen reichte. Doch auch dieser Laden ist lange Vergangenheit, und keinesfalls will ich Sterbebilder des lieben Wirtes im Umfeld dieses Textes ausmachen müssen.

Text: Gerald Wrede, Foto: Jan Nouki Ehlers



Sex, Nazis, aktuelle Krisen

Bolzplatz-Quartett

Ausgabe 35: Bolzplatz Im Fiedlersee, Arheilgen

Wo hält der rohe, unverfälschte, nicht-kommerzielle Fußball heute noch Hof? Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben: auf dem Bolzplatz. Sage und schreibe 36 dieser fast schon in Vergessenheit geratenen Keimzellen des Hobbykicks gibt es in Darmstadt. Plus die zahlreichen Rasenflächen, die von Fußballbegeisterten kurzerhand zu wilden Bolzplätzen umfunktioniert werden. Das P stellt sie alle der Reihe nach vor – zum Ausschneiden und Sammeln, liebe Freundinnen und Freunde des Rundleders. Als praktisch-handliches Bolzplatz-Quartett. Passt unter jeden Schienbeinschoner.

Text + Foto: Kai Schuber

Bolzplatz Im Fiedlersee, Arheilgen

Kurzbeschreibung: Einfach nur mächtig und untypisch. Zwei Eisenstangen lassen das riesige, grüne Geläuf zum Bolzplatz werden.

Kategorie: Holprige Wiese mit unterschiedlichen Pflanzen und Tücken.

Hier treffen sich: Bolzplatzfans mit Tendenz zum Großfeld.

Teamgröße: 11 gegen 11 – und das ist nicht übertrieben.

Anreise: Mit der 6/7/8 vom Luisenplatz in Richtung „Oarhellje". Haltestelle „Im Fiedlersee" aussteigen. Direkt rechts in selbige Straße gehen, 400 Meter geradeaus, hinter dem Seniorenzentrum ist das Ziel erreicht.

Nächste Getränkestation: Vom Bolzplatz aus über den benachbarten Abenteuerspielplatz laufen, ein wenig querfeldein, nach 300 Meter am Thomas-Mann-Platz angekommen und beim Getränkeshop „Nahkauf" oder Pizzeria Express einkaufen.

Öffnungszeiten: Offiziell von 8 bis 13 Uhr und von 14.30 bis 20 Uhr

Spielfläche: Zirka 56 m breit und zirka 45 m lang

Ausstattung: In der Halbzeit geht's zur Abwechslung auf den Abenteuerspielplatz und nach dem Abpfiff, für die Sportinvaliden, in die Seniorenresidenz „Fiedlersee".

Zustand: Interessant! Vor allem Schotterweg und Kleinwaldidylle als Außenlinien sind mal was anderes.

Tore: 2 schlichte Eisentore. 3 Meter breit und 2 Meter hoch.

Taktik: Hoch und weit wird geschossen – laufen müsst Ihr!

ANZEIGE

Leckeres Frühstück und frische Tellergerichte

CARPE DIEM

Bistro Carpe Diem
Schuknechtstr. 1, 64289 Darmstadt, Tel: 06151/79181
Öffnungszeiten: 09:00 bis 01:00 Uhr

Unter Pappeln

Lilien-Kolumne, Ausgabe 15: Aufstieg am Bölle-rmann

Paul hat Recht behalten. Nach 18 Jahren wird in Darmstadt wieder professionell Fußball gespielt. La-Ola-Wellen schwappten durchs Böllenfalltorstadion, Sven Söklers Kunstschuss zum 3:0 gegen Memmingen, der den Aufstieg in die Dritte Liga besiegelte, wurde für das „Tor des Monats“ nominiert. Und ein Großteil der von Glück berauschten 17.000 Zuschauer stürmte bei Abpfiff den Platz. Ein lange nicht für möglich gehaltener Traum aller „Lilien“-Fans wurde am 28. Mai 2011 wahr. Und gleichzeitig, wie so oft nach Spielabpfiff oder „Lilien“-Tor, ein Albtraum für musikalische Fans.

Was macht es für einen Sinn, nach (besonders volkstümlichen?) Toren den „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ durch die Boxen des „Bölle“ zu jagen. Oder Ballermann-Hits, die seelenlos sind wie das Stadion von Wehen-Wiesbaden. „So schön kann Fußball sein“ von Jürgen Drews begeistert vielleicht fußballaffine Senioren im „ZDF Fernsehgarten“, aber doch keinen „Lilien“-Fan mit nur einem Hauch von Musikgeschmack.

Es gibt ja durchaus Songs, die mehr „Lilien“-Fans mitnehmen würden. Weil sie einen Bezug zum SV 98 haben und damit Identität stiften. So ist es kein Zufall, dass „Tor! Lilien vor!“ von Alberto Colucci gerade ein lautstarkes Comeback feiert – und das ganze Stadion singt mit. „Europapokal (SV 98 immer Eu-ro-pa-pokal)“ von Milton Fisher beschreibt den Gefühlszustand vieler „Lilien“-Fans in den vergangenen 18 Jahren … irgendwo zwischen Selbstironie und Träumerei, läuft aber heute nicht mehr im Darmstädter Stadion.

Dass das kraftvolle „Allez les bleus“ von Decubitus nicht mehr am „Bölle“ gespielt wird, weil eine Textzeile „der hr3 kriecht permanent den Offenbachern in den Arsch“ lautet, ist zwar PR-technisch nachvollziehbar. Aber könnte man den sehr verehrten Damen und Herren vom Hessischen Rundfunk nicht vorab erklären, dass dieser Text schon etwas älter ist – und nicht vom Präsidium des SV 98 verfasst wurde, sondern von punkrockenden „Lilien“-Fans mit über Jahre angestauter OFC-Antipathie? Vielleicht sind die Leute vom HR-Fernsehen ja gar nicht so humorlos.

Einigen Stadionbesuchern ist es wahrscheinlich (paprika-) wurscht, was für Musik beim Kick der geliebten Mannschaft durchs Darmstädter Stadionrund schallt. Doch mindestens genau so vielen ist es nicht egal, welche Begleitumstände beim Spiel der „Lilien“ herrschen. Eben jene Leute haben unter anderem dafür gesorgt, dass in Darmstadt nie Gefahr bestand, dass die Fanszene von rechten Brandstiftern unterwandert werden konnte (wie bei anderen Vereinen geschehen). Und jene Leute waren es, die dem SV Darmstadt 98 in den vergangenen 18 Jahren auch die Treue hielten, als fußballerische Hausmannskost und Abstiegskrampf am Böllenfalltor regierten.

Den Verantwortlichen der „Lilien“ scheint nicht bewusst zu sein, dass es für viele Fans so etwas wie „Stadionkultur“ gibt. Sie können ja mal einen der vielen „Groundhopper“ fragen – Fußballverrückte, die durch ganz Europa reisen, um unter anderem am charmant heruntergekommen „Bölle“ ursprünglichen, noch nicht vollends durchkommerzialisierten Fußball zu erleben. Selbst die Hits vom Ballermann haben sie davon nicht abgehalten.

Text: Jens Engemann + Cem Tevetoğlu

Schick uns Deinen „Lilien“-Song!

Mehr authentische Musik am „Bölle“ – trag Deinen Teil dazu bei! Nimm einen Song auf und bewirb Dich für den **P-Sampler Volume 2**, der gerade in Planung ist. „Lilien“-konformes Thema: „Darmstadt und ich“. **Mehr Infos auf Seite 37.**

Zur Inspiration sehr zu empfehlen: **„Liliensampler – 22 Sahnefilets in Blau Weiss“** mit Decubitus, Milton Fisher, The Das Sägebett, Nafi, Geschwister Fleischwurst, Ottiji Boys, Agip Schoppehauer und vielen anderen. Zusammengestellt von Gerald Wrede. Label: Declaration of Santo

Dritte Liga, die „Lilien“ sind dabei!

Zur Saisonvorbereitung wird der SV 98 vom 5. bis 10. Juli ein Trainingslager im Stettbacher Tal absolvieren. Die Spieltermine der Dritten Liga für Juli und August standen bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest. Saisonbeginn ist vom 22. bis 24. Juli Aktuelles unter **www.sv98.de**

Schöne alte Welt

Ein ganz privates Darmstädter Spielzeugmuseum

Flashback – ständig entdeckt man hier noch etwas neues Altes. Hinter dem Vorhang, hochgeklappt, verbirgt sich das allererste Stück der Sammlung: eine Eisenbahn. Links im Bild: Ein Stückchen des 1910 „erbauten" Gottschalk-Hauses, innen noch original und bespielbar.

Schon verrückt, wie man in diese alte Welt eintaucht. Und was für Spielzeug werden die Menschen in fünfzig Jahren von uns finden: Walldorf-Bauklötzchen? Lego-Spaceshuttle? Oder Spielkonsolen und Fernbedienungen?

Wer Herrn Heinrich J. in seiner Altbau-Wohnung im Johannesviertel besucht, der kommt aus dem Staunen nicht mehr raus: Bei ihm stapeln sich nostalgische Spielzeug-Schätze bis unter die Decke.

Seit über 40 Jahren sammelt der ehemalige Oberstudienrat alles, womit die Kids von früher spielten – vom Puppenhaus über Gesellschaftsspiele bis zu Dampfmaschinen und Zinnsoldaten. Mit seinen Prachtstücken hat er schon diverse Ausstellungen in einem kleinen regionalen Museum ausgestattet, beispielsweise zu den Themen „Mädchenspielzeug“ oder „Weihnachtsgeschenke zu verschiedenen Zeiten“. Er ersteigert, repariert und baut selbst. So ist die Sammlung im Laufe der Jahre immer größer geworden. Da er sich von nichts trennen kann, muss manches in Kisten bleiben – es ist einfach nicht genug Platz. Der findige Bastler hat aber schon einen kompletten Rummelplatz auf einer selbst konstruierten, absenkbaren Zwischendecke untergebracht.

Überhaupt bietet dieses sehr private Spielzeugmuseum viele Überraschungen: Fast jedes Ding kann irgendetwas. Da wird ein kleiner Schalter gedrückt und schon leuchtet es, dreht sich, summt, bewegt sich im Takt oder hangelt sich an einer Schnur entlang. Weil er ein Tüftler und Ausprobierer ist, begann er irgendwann, selbst große Spielgeräte zu bauen, ganz aus Schrottteilen. Jetzt, mit über 70 Jahren, ist ihm das alles ein bisschen zu anstrengend geworden. Aber einmal im Jahr, kurz nach den Sommerferien, beim Straßenfest hinter dem Woog, baut er noch immer das Wasserspritzspiel oder den „Bajazzo“ auf – und gibt sie zum Spielen frei.

Text: Petra Blank + Jennifer Pahls, Fotos: Jan Nouki Ehlers

Nostalgische Spielsachen

Beim Straßenfest hinter dem Woog, Kreuzung Wilhelm-Jäger-Staße, Gundolfstraße Sa, 13. August / ab 14 Uhr / Eintritt frei

Sieht aus wie ein Flugzeug, ist aber ein Tretauto und original von zirka 1930.

Statt Prinzessin Lillifee und Bob der Baumeister: Die „Botanisierungstrommel“ von 1910 – eine Art Kinder-Proviant-und-Schatz-Tasche – hatte ein eher erwachsenes Design. Und dazu gab‘s die Ausrüstung zum Kriegspielen. Mit Papierhelm, Säbel und sogar Kanonen, die Stöcke schießen konnten.

Schulterblick

Wie Exil-Darmstädter heute die Stadt sehen

P

Foto: privat

Schreibt seinen Blog „ExilHeiner" auf freitag.de/community/blogs/yann-doehner

Name: YANN DÖHNER

Beruf: BEWEGUNGSUNTERNEHMER

heute lebe ich in: BERLIN

Geboren am: 1976 in: JUGENHEIM

Darmstädter Schule besucht / in Darmstadt gelebt? Von ____ bis 96' Schule: BRECHT

01. Ich lebe seit 98' nicht mehr in Darmstadt weil DAS SCHICKSAL ES WOLLTE

02. Der Unterschied zwischen Darmstadt und dem Ort, an dem ich jetzt lebe, ist ... DER WOHCSTAND

03. Wenn ich etwas aus Darmstadt hätte mitnehmen können, dann DIE JUGENDLICHE FREIHEIT

04. Seit ich weggezogen bin, ist Darmstadt für mich ... VOR ALLEM WEIHNACHTEN

05. In Darmstadt habe ich gelernt ... MENSCH ZU WERDEN

06. In Darmstadt habe ich mein(e) ... MEISTEN FREUNDE gefunden.

07. In Darmstadt sollte man nie ... EIN TAXI HERBEIWINKEN WOLLEN

08. In Darmstadt sollte man auf jeden Fall ... HESSISCH BABBELN

09. Typisch Heiner / einzigartig an Darmstadt ist ... DIE GEMÜTLICHKEIT

10. Beim Heinerfest war ich immer ... VOR DER KRONE

11. Am schönsten ist Darmstadt an/am ____ um 0 Uhr, weil ... WIEDER EIN NEUER TAG BEGINNT

12. Mein liebster Ort in Darmstadt ist DIE KRONE, weil ... ICH DORT DIE SPANNENSTEN SACHEN ERLEBT HABE.

13. Abtanzen in Darmstadt? Wenn, dann nur ~~mit~~/zu DAMALS im/~~in~~ KESSELHAUS. DANKE!

14. Abrocken in Darmstadt? Wenn, dann nur mit/~~zu~~ DER ANTIFA im/in DER ÖTTINGER VILLA

15. Abstürzen in Darmstadt? Wenn, dann nur mit VODKA im/~~in~~ GLAS, PUR.

16. Schlemmen in Darmstadt? Wenn, dann nur ~~im/in~~ ... DAHEIM BEI FREUNDEN

17. Nach diesem/r Darmstädter/in sollte eine Straße benannt werden: FRED HILL

18. Verjährte Sünde ~~aus meiner Darmstädter~~ Zeit, die ich jetzt gestehen kann: ICH WAR IN DER SPD...

19. Ich würde sofort wieder nach Darmstadt ziehen, wenn ... #heinerrevolution ist...

Das P sagt: Besten Dank fürs Mitmachen! YES WE CAMP!

Darmstädter Typen

Sabine Welsch

Wenn eine mit gleicher Freude und ungetrübtem Enthusiasmus im Jahr 2009 als Geschäftsführerin der Künstlervereinigung „Darmstädter Sezession“ die Skulptur „Tour de France“ positioniert und zwei Jahre später den ferngesteuerten Elefanten „Jochen“ auf seinem kleinen Fahrrad zur Erheiterung aller Kinder über das Heinerfest schickt, dann kann sie nur als Darmstädter Kultur-Ikone bezeichnet werden.

Sabine Welsch wurde 1960 in Dieburg geboren. Nach der Schule zog es sie „überall mal hin“, sie lebte in Berlin und im Ausland. Irgendwann kam sie zurück, studierte Kunstgeschichte und Germanistik. Später organisierte sie Ausstellungen für das Land Hessen und absolvierte ein Volontariat am Institut Mathildenhöhe. 1996 versuchte die Ausstellungsmacherin, „den Frauen aus dem Korsett zu helfen“, zumindest erzählte die erste große von ihr allein konzipierte Ausstellung „Reformkleider um 1900“ davon. Ein Riesenerfolg – für Darmstadt, die Besucher und für sie ganz persönlich.

Es folgten Jahre mit verschiedensten Ausstellungen, die sie für die Mathildenhöhe und als Geschäftsführerin der Darmstädter Sezession erarbeitete. Ein daraus resultierender Höhepunkt ist die Dokumentation „Die Darmstädter Sezession 1919 – 1997. Die Kunst des 20. Jahrhunderts im Spiegel einer Künstlervereinigung”, das Sabine Welsch gemeinsam mit Klaus Wolpert veröffentlichte. 1999 wurde Sabine Welsch gefragt, ob sie nicht ein Buch und eine Ausstellung zum Darmstädter Heinerfest erstellen möchte. „Da habe ich mich richtig reingestürzt”, erzählt sie, „und eine wirklich lebendige und kuriose Ausstellung erarbeitet.“ Das begleitende Buch bewog das P-Magazin vor einem Jahr zu einem reich bebilderten Artikel. Eine Konsequenz von Sabine Welschs Bemühungen war das Angebot, „den Laden zu übernehmen“. „Seitdem mache ich das Heinerfest“, lacht sie. Als Geschäftsführerin des Heimatvereins Darmstädter Heiner e.V. organisiert sie das vielfältige Kunst- und Kulturprogramm eines der größten innerstädtischen Volksfeste Deutschlands. Außerdem gestaltet sie das Programmheft, betreut die zahlreichen Bühnen, kümmert sich um die mit Sack und Pack angereisten Gäste aus den Partnerstädten und das Aufräumen hinterher. Ein Ganzjahresjob.

Aber „ganz ohne die große Kunst geht es nicht“, sagt die Kunsthistorikern mit Schwerpunkt 19. Jahrhundert. So wirkt sie „oben“ (auf der Mathildenhöhe) noch immer beratend und führt im Winter durch die Ausstellungen. Obwohl sie immer wieder vom Fernweh gepackt wird, findet Sabine Welsch die Mathildenhöhe „ganz einmalig“ und Darmstadt „irgendwie liebenswert“ – besonders, da sie einst der Liebe wegen zurückkam.

Text + Foto: Antje Herden

Rischdisch (un)wischdisch

Darmstädter Fakten

- In Göppingen gibt es die „Heinercard“. Der Citymarketingverein „Göppingercity“ führte das kostenlose Bonussystem und die dazugehörige Shopping-Karte im Januar 2002 ein.
- 1886 verkehrte die erste Dampfstraßenbahn zwischen Darmstadt und Griesheim. Das daraus folgende Unternehmen Heag mobilo feiert in diesem Jahr also sein 125-jähriges Bestehen.
- Die Anfänge einer Kammermusikpflege in Darmstadt reichen bis in die Zeit Ludwigs I. (1753-1830) zurück, der sich selbst als Quartett-Mitglied hervortat.
- Das mit dem 22. Mai 1898 notierte Gründungsdatum der „Lilien“ entspricht dem des FK Olympia 1898 Darmstadt. Somit zählt der SV 98 zu den ältesten Vereinen in der deutschen Fußball-Landschaft und ist außerdem einer der ältesten großen Traditionsvereine im Rhein-Main-Gebiet.

Text: Arkad Mandrysz, Cem Tevetoğlu

Das nächste P erscheint am 29. August 2011, Redaktionsschluss: 10., Anzeigenschluss: 17. August

your information platform

Bewirb Dich an der h_da!

Jetzt online an der h_da bewerben!
Frist: 15.7.2011

www.yip.h-da.de

yip ist...

...die online Informations-Plattform für Schülerinnen, Schüler und alle, die an der Hochschule Darmstadt interessiert sind.

Wir sind für Sie da:

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
SSC
STUDENT SERVICE CENTER

Schutz
Regenerierung
Stärke

Die unvergleichlichen PAUL MITCHELL® Produkte mit wertvollen pflanzlichen Wirkstoffen finden Sie u. a. in folgenden PAUL MITCHELL® Partnersalons:

Friseurlounge Belle Hair
PAUL MITCHELL® FLAGSHIPSALON 2011
Rheinstr. 16a, 64283 Darmstadt, 06151-5997477

Intercoiffure Giuseppe Petrelli
PAUL MITCHELL® FLAGSHIPSALON 2011
Elisabethenstraße 34, 64283 Darmstadt, 06151-6602444

Intercoiffure Giuseppe Petrelli
PAUL MITCHELL® FLAGSHIPSALON 2011
Darmstädter Str. 40, 64342 Seeheim-Jugenheim, 06257-8882

Haarstudio Silhouette
PAUL MITCHELL® FLAGSHIPSALON 2011
Am Mühlbach 12a, 64354 Reinheim, 06162-969053

Cut ONE by Ronny
PAUL MITCHELL® FOCUSSALON 2011
An der Stadtkirche 5, 64283 Darmstadt, 06151-105810

Douglas Hairdesign by Oliver Schmidt
Schuchardstraße 11-13, 64283 Darmstadt, 06151-21421

Hairstylist Salvatore
Grafenstr. 26, 64283 Darmstadt, 06151-22121

Hairstylist Camino
Adelungstr. 2, 64283 Darmstadt, 06151-8508717

Cut & Color
Luisenplatz 5, 64283 Darmstadt, 06151-292987

STEINMETZ Le Coiffeur
Heidelberger Landstr. 148, 64297 DA-Eberstadt, 06151-51067

Salon Camino
Heidelberger Landstr. 235a, 64297 DA-Eberstadt, 06151-54428

Bella Capelli Friseure
Heinrich-Delp-Str. 3, 64297 DA-Eberstadt, 06151-55934

Hairfashion Witte
Wilhelm-Leuschner-Str. 14c, 64380 Roßdorf, 06154-81818

I ♥ PAUL MITCHELL® since 1980

Infoline 0800 - 326 66 33 · www.paul-mitchell.de